ComColor GL Series

9730/9730R
7430/7430R

In dieser Anleitung werden die Einstellungen und Optionen für das Gerät beschrieben die vom Administrator vorzunehmen sind.

Administrator-Handbuch

GL_AG-DE_05

⚠ VORSICHT

Die „Vorsichtsmaßnahmen“ werden in der Bedienungsanleitung behandelt.
Lesen Sie diese vor dem Gebrauch unbedingt durch.
Bewahren Sie das Handbuch nach dem Lesen zum späteren Nachschlagen greifbar auf.

Über dieses Handbuch

Vorwort
Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Modellreihe ComColor GL entschieden haben.
Dieses Handbuch beschreibt die Administratoreinstellungen.
Folgende Einstellungen können konfiguriert werden: die Benutzer- und Adressbucheinträge, die Erlaubnis und Beschränkung von Funktionen, und die Nutzungsumgebung entsprechend dem Gebrauchszweck und den Gebrauchsbedingungen.
Konfigurieren Sie eine bequem operable Umgebung zur einfachen Bedienung des Geräts.

- Manche Administratoreinstellungen können sich erheblich auf die Funktionen des Geräts auswirken. Legen Sie unbedingt einen exklusiven Administrator fest und lassen Sie diesen die Funktionen mit Administratorrechten verwalten und ausführen. Verwalten Sie außerdem bitte die Administratorpasswörter sorgsam.
- Die einstellbaren Punkte sind je nach angeschlossenem Zubehör und den Einstellungen unterschiedlich.

Die folgenden Handbücher sind im Lieferumfang des Geräts enthalten.

- **Schnellstartanleitung**
  Dieses Handbuch beschreibt die grundlegenden Bedienvorgänge des Geräts und wie Verbrauchsmaterialien ersetzt werden.
  Bewahren Sie diese Anleitung zum leichten Nachschlagen griffbereit auf, zum Beispiel in der Nähe des Geräts.
- **Bedienungsanleitung**
  Diese Anleitung beschreibt Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung und die Spezifikationen sowie die Bedienung und Einstellungen jeder Funktion.
  Lesen Sie sich diese Anleitung durch, um das Gerät genauer zu verstehen.
- **Administrator-Handbuch (dieses Handbuch)**
  In dieser Anleitung werden die Einstellungen des Geräts und des optionalen Zubehörs beschrieben, die vom Administrator zu konfigurieren sind.
- **Handbuch zur Fehlerbehebung**
  Dieses Handbuch beschreibt, wie man vorgehen muss, wenn ein Papierstau oder anderes Problem auftritt.

Über dieses Handbuch

(1) Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne die Zustimmung der RISO KAGAKU CORPORATION reproduziert werden.
(2) Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung aufgrund von Produktverbesserungen geändert werden.
(3) RISO KAGAKU CORPORATION übernimmt keine Haftung für Folgen aus der Benutzung dieses Handbuchs oder des Geräts.

Hinweise zu Markenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Server, Internet Explorer und Microsoft Edge sind Handelszeichen oder eingetragene Handelszeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
Mac, macOS und Safari sind Handelszeichen von Apple Inc.
Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und PostScript 3 sind Handelszeichen oder eingetragene Handelszeichen von Adobe in den USA und anderen Ländern.
Linux® ist die eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.
ColorSet ist eine Handelsmarke von Monotype Imaging Inc., sie ist im U.S.-Patent- und Markenamt eingetragen und kann auch in anderen Jurisdiktionen eingetragen sein.
FeliCa ist ein eingetragenes Handelszeichen der Sony Corporation.
MIFARE ist eine eingetragene Marke von NXP B.V.
, RISO, ComColor und FORCEJET sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen von RISO KAGAKU CORPORATION in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
Andere Unternehmensnamen und/oder Handelszeichen sind eingetragene Handelszeichen bzw. Handelszeichen ihrer jeweiligen Unternehmen.

Symbole, Schreibweisen und Bildschirmdarstellungen in dieser Anleitung

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Verweist auf Vorsichtshinweise, die zur sicheren Verwendung des Geräts beachtet werden müssen.

Verweist auf wichtige Punkte, die beachtet werden sollten oder verboten sind.

Verweist auf praktische oder zusätzliche Informationen.

Benennung von Tasten und Knöpfen

Die Bezeichnungen der folgenden Elemente werden durch eckige Klammern [ ] kenntlich gemacht:
- Tasten auf dem Bedienfeld
- Schaltflächen und Elemente, die auf dem Touchpanel-Bildschirm angezeigt werden
- Schaltflächen und Elemente, die auf dem Computerbildschirm angezeigt werden

Beispiel: Drücken Sie die [Stopp]-Taste.

Benennungen von Zubehör

In dieser Anleitung werden die Bezeichnungen des optionalen Zubehörs mit allgemeinen Begriffen beschrieben, wie unten aufgeführt. Die spezifischen Namen für jedes Zubehörteil werden verwendet, wenn dessen einmalige Funktionen erläutert werden.

In diesem Handbuch verwendeter Name	Optionales Zubehör
Standardfach	Zufuhr mit hoher Kapazität
Stapelfach*	Automatisches Ablagefach
	Breites Ablagefach
	Ablage mit hoher Kapazität

* Optionales Stapelfach, das rechts am Gerät angeschlossen ist.

Abbildungen und Bedienvorgänge in diesem Handbuch

- Die Bedienvorgänge, Bildschirmabbildungen und Darstellungen in diesem Handbuch gelten für den ComColor GL9730/GL9730R mit dem optional angeschlossenen Scanner.
- Die Bildschirmabbildungen und Abbildungen in diesem Handbuch können vom tatsächlichen Gerätemodell und der Nutzungsumgebung abweichen, einschließlich dem angeschlossenen Zubehör.

Inhalt

Über dieses Handbuch 1

Symbole, Schreibweisen und Bildschirmdarstellungen in dieser Anleitung 3

Kapitel 1 Installation und Deinstallation des Druckertreibers 7

DVD-ROM-Inhalte 7

Installationsprogramme 7

Installieren des Standardtreibers 7

Konfigurationsprogramm 8

Installieren des Druckertreibers mit dem Schnellinstallationsprogramm 8

Deinstallieren des Druckertreibers mit dem Schnelldeinstallationsprogramm 8

Deinstallieren des Druckertreibers 9

Bei Verwendung des optionalen PS-Sets 9

Kapitel 2 Konfiguration des Administrators 10

Rollen des Administrators 10

Administratorrechte 11

Konfigurieren des Administrator-Passworts 12

Kapitel 3 Konfiguration des Administratormenüs 13

Konfiguration über das Bedienfeld 13

Konfiguration über die RISO Console 14

Kapitel 4 Einstellungselemente des Administrator-Menüs 15

Liste der Einstellungselemente des Administrator-Menüs 15

Benutzerstrg. 15

System 15

Drucker 16

Scanner 16

Einstellungselemente des Administrator-Menüs/Beschreibungen 17

Konfiguration bei Verwendung eines IC-Karten-Lesegeräts 34

Registrieren der Benutzer 34

Login-Einstellung 36

Effekte auf andere Modi 36

Gruppeneinstellung 36

Benutzereinstellung 37

Registrieren einer IC-Karte 39

Gleichzeitiges Registrieren mehrerer Benutzer (RISO Console) 39

Kollektives Registrieren von E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnis(RISO Console) 41

Überprüfen/Bearbeiten der Programmeinstellungen (RISO Console) 42

Verwenden eines externen Authentifizierungsservers 43

Verwenden der Verknüpfung mit einem externen System 49

Verwaltung und Authentifizierung von Benutzern 49

Starten des Browsers 50

Konfigurieren des Energiezeitplans 50

Nicht-RISO Tinteneinstellung (nur Bedienfeld) 51
Netzwerkeinstellung (IPv4) 52
Netzwerkeinstellung (IPv6) 53
Netzwerkeinstellung (Details) 53
IP-Adressen-Begrenzung (IPv4 oder IPv6) 55
IPsec Einstellung 56
Zufuhr mit hoher Kapazität 58
Scan-Daten-Verzeichnis 59
Vorbereitung 59
Festlegen des Speicherziels für gescannte Daten 61
SSD-Datenverschlüsselung 62
Sollen die Daten nicht gesichert werden 63
Sollen die Daten gesichert werden 63
AuftrDatenerfass.-Einstlg. 63
Einstellungen bei Verwendung des optionalen PS-Sets 65

Kapitel 5 Von den Administrator-Einstellungen betroffene Funktionen 66
Funktionsdiagramm 66

Kapitel 6 Anhang 73
CSV-Dateiformat für das gleichzeitige Registrieren von Benutzern 73
CSV-Dateiformat zum kollektiven Registrieren von E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnis 76
Kontosatz 77
Beschränken von Vollfarbdruck und Vollfarbkopieren mit einem externen Authentifizierungsserver 82

Kapitel 1 Installation und Deinstallation des Druckertreibers

DVD-ROM-Inhalte

Die mitgelieferte DVD-ROM enthält Folgendes:

- **Standard-Installationsprogramm**
  Einen Druckertreiber für Windows.
- **Konfigurationsprogramm**
  Erstellt ein Schnellinstallationsprogramm und ein Schnelldeinstallationsprogramm.
- **RISO Software für die Definition des Barcodebereichs**
  Legen Sie die Barcodebereiche an den Druckdaten fest, um die Ausdrucke für das Scannen von Barcodes zu optimieren.

Der Druckertreiber für Windows und das Konfigurationsprogramm sind sowohl in der 32-Bit- als auch 64-Bit-Version verfügbar.
Prüfen Sie, ob Ihr Betriebssystem die 32-Bit- oder die 64-Bit-Version ist, um das passende Konfigurationsprogramm auszuwählen.

- Wenn Sie macOS oder Linux verwenden, installieren Sie das optionale PS-Set.

Installationsprogramme

Es gibt zwei Installationsprogramme.

- **Standard-Installationsprogramm**
  Dies ist das Installationsprogramm, das auf der DVD-ROM enthalten ist.
  Wenn Sie dieses Installationsprogramm verwenden, muss jeder Benutzer die Druckertreiberoptionen konfigurieren.
- **Schnellinstallationsprogramm**
  Mit diesem Installationsprogramm wird das Konfigurationsprogramm erstellt.
  Sie können mit dem Schnellinstallationsprogramm den Druckertreiber mit benutzerdefinierten Einstellungen installieren. Benutzer können sofort mit dem Druckertreiber über einen Computer drucken, ohne dass die Einstellungen konfiguriert werden müssen.
  Das ist praktisch, wenn ein Druckertreiber von vielen Benutzern mit denselben Einstellungen installiert werden muss.
  Auf diese Art können Sie das Gerät auch verwalten und bedienen und zum Beispiel die Einstellungen für Duplexdruck und Schwarzweißdruck auf die Standardwerte setzen oder die Verwendung des Farbdrucks beschränken.
  (Ausführliche Informationen zum Erstellen dieses eines Schnellinstallationsprogramms finden Sie unter „Konfigurationsprogramm“ (S.8).

  Die folgenden Einstellungen können angepasst werden.
  - Farbmodus-Beschränkungen
  - Standardwerte für Druckvoreinstellungen
  - Eigenschaften, die angezeigt werden, wenn Sie unter [Systemsteuerung] - [Hardware und Sound] - [Geräte und Drucker] auf den Drucker rechtsklicken

Installieren des Standardtreibers

Installieren Sie mithilfe des auf der DVD-ROM enthaltenen Installationsprogramms den Standardtreiber.
Legen Sie die DVD-ROM in den Computer ein, um den Installationsassistenten zu starten. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Installation.
Ausführliche Informationen finden Sie unter „Installation und Deinstallation des Druckertreibers“ in der „Bedienungsanleitung“.

- Um den Druckertreiber zu aktualisieren, deinstallieren Sie den aktuellen Druckertreiber vor der Aktualisierung. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Deinstallieren des Druckertreibers“ (S.9).

Konfigurationsprogramm

Sie können ein Schnellinstallationsprogramm erstellen, mit dem Sie einen benutzerdefinierten Druckertreiber installieren können.
Verwenden Sie dieses Dienstprogramm, um allgemeinen Benutzern Administratorrechte zu geben.

1 Installieren Sie den Druckertreiber mit dem Standard-Installationsprogramm.

2 Konfigurieren Sie jede Einstellung.

Konfigurieren Sie die Standardwerte der Druckvoreinstellungen und die Einstellungen im Eigenschaften-Dialogfeld für [Geräte und Drucker].

3 Starten Sie das Konfigurationsprogramm.

Doppelklicken Sie auf „SetupMaker.exe“. Diese Datei befindet sich unter [PrinterDriver] - [Windows 64-bit] (oder [Windows 32-bit]) - [SetupMaker] auf der DVD-ROM.

- Wählen Sie den Ordner, der der Version von Windows entspricht, die Sie verwenden. Andernfalls wird das Konfigurationsprogramm nicht gestartet.

4 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Das Schnellinstallationsprogramm und das Schnelldeinstallationsprogramm werden erstellt.

- Um allgemeinen Benutzern Administratorrechte zu gewähren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Administratorrechte hinzufügen] und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an.
  Ein Benutzer mit Administratorrechten kann das Schnellinstallationsprogramm und das Schnelldeinstallationsprogramm ausführen.
- Verwenden und speichern Sie das erstellte Schnellinstallationsprogramm und Schnelldeinstallationsprogramm zusammen.

Installieren des Druckertreibers mit dem Schnellinstallationsprogramm

Doppelklicken Sie auf die Schnellinstallationsprogramm-Datei „QuickSetup.exe“ und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zur Installation.

- Um den Druckertreiber zu aktualisieren, deinstallieren Sie den aktuellen Druckertreiber vor der Aktualisierung.

Deinstallieren des Druckertreibers mit dem Schnelldeinstallationsprogramm

Doppelklicken Sie auf die Datei „QuickUninstaller.exe“ des Schnelldeinstallationsprogramms und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Deinstallation.

- Ein Schnelldeinstallationsprogramm, das mit anderen Einstellungen als denen erstellt wurde, die für das Schnellinstallationsprogramm konfiguriert wurden, kann den Druckertreiber nicht vollständig deinstallieren. Verwenden Sie das Schnelldeinstallationsprogramm, das zum verwendeten Schnellinstallationsprogramm gehört.

Deinstallieren des Druckertreibers

■ Für Windows 11 und Windows Server 2022

Klicken Sie auf [Start] - [Alle apps] - [RISO ComColor-GL] - [Deinstallationsprogramm].
Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Deinstallation.
Nachdem der Druckertreiber deinstalliert wurde, starten Sie den Computer neu.

■ Für Windows 10, Windows Server 2019 und Windows Server 2016

Klicken Sie auf [Start] - [RISO ComColor-GL] - [Deinstallationsprogramm]. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Deinstallation.
Nachdem der Druckertreiber deinstalliert wurde, starten Sie den Computer neu.

■ Für Windows 8.1, Windows Server 2012 und Windows Server 2012 R2

Öffnen Sie den Bildschirm [Apps] und klicken Sie auf [RISO ComColor-GL] - [Deinstallationsprogramm]. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen für die Deinstallation.
Nachdem der Druckertreiber deinstalliert wurde, starten Sie den Computer neu.

Bei Verwendung des optionalen PS-Sets

Deinstallieren Sie den speziellen Druckertreiber für PostScript 3.
Informationen zur Installation/Deinstallation des Druckertreibers und zu den Betriebsanforderungen finden Sie unter „PS-Set“ in der „Bedienungsanleitung“.

Kapitel 2 Konfiguration des Administrators

Rollen des Administrators

Der Administrator nimmt die folgenden Einstellungen vor, um die Umgebung für andere Benutzer des Geräts vorzubereiten.

1 Legen Sie das Administrator-Kennwort fest (S.12).

2 Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an (S.13).

3 Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen (wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden wird) (S.52).

4 Registrieren Sie Benutzer (S.34).

5 Konfigurieren Sie die notwendigen Elemente des Administrator-Menüs (S.13).

- Wenigstens ein Administrator muss für dieses Gerät festgelegt werden.
- Bei Verbindung des Geräts mit einem Netzwerk konfigurieren Sie zuerst [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)].
- Um die Standardwerte im Kopieren-, Scannen-, Speicher (Speichern)- oder USB (Speichern)-Modus zu konfigurieren, melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an und rufen Sie dann den Modusbildschirm auf.
  Ausführliche Informationen finden Sie unter „Als Standardwert speichern“ in der „Bedienungsanleitung“.

Administratorrechte

Der Administrator verfügt über die beiden folgenden Administratorrechte.
- Zugriff auf die Einstellungen der Betriebsumgebung und Ändern der Standardwerte im Administrator-Menü.
- Zugriff auf Funktionen, die bei der Verwendung des Geräts nur vom Administrator verwendet werden können.

■ Administrator-Menü-Einstellungen

Der Administrator kann die unter „Einstellungselemente des Administrator-Menüs“ beschriebenen Einstellungen konfigurieren (S.15).
Ausführliche Informationen zur Konfiguration der Einstellungen finden Sie unter „Konfiguration des Administratormenüs“ (S.13).

■ Funktionen nur für den Administrator

Die folgenden Funktionen können im jeweiligen Modus nur vom Administrator verwendet werden.

Relevante Funktion	Vorgang kann nur vom Administrator ausgeführt werden
[Startseite1]-Bildschirm	
[Maschineninfo]	**[Systeminfos]-Bildschirm** Eingabe im Feld [Kommentar]
Allgemeine Funktionen der Modi Kopieren, Scannen, Speicher und USB	
[Als StrdW. sp.] [Initialisieren]	**Wenn keine Anmeldung für den Zugriff auf den jeweiligen Modus erforderlich ist** Ändern Sie die Standardwerte für die Modi Kopieren, Scannen, Speicher (Speichern) und USB (Speichern) (indem Sie [Als StrdW. sp.] oder [Initialisieren] drücken). **Wenn eine Anmeldung für den Zugriff auf den jeweiligen Modus erforderlich ist** Ändern der Standardwerte für die Modi Kopieren, Scannen, Speicher (speichern) und USB (Speichern), wenn die Benutzer keine eigenen Standardwerte gespeichert haben oder wenn sie die Standardwerte gelöscht haben. Ausführliche Informationen zum Einstellen der Standardwerte finden Sie unter „Als Standardwert speichern“ in der „Bedienungsanleitung“.
[Zu Favoriten hinzufügen] [Favorit bearb.]	Schaltflächen für Favoriten registrieren, die von allen Benutzer genutzt werden können.
	Allgemeine Favoriten löschen oder umbenennen.
[Tastenanordnung-Einstlg.]	Schaltflächen für die allgemeinen Funktionen neu ordnen, die von allen Benutzer genutzt werden können.

Zur Verwendung der oben aufgeführten Funktion müssen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.

Konfigurieren des Administrator-Passworts

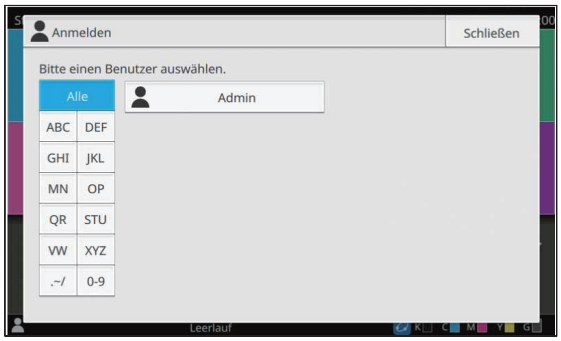
In den werkseitigen Standardeinstellungen ist ein Benutzer mit Administratorrechten mit dem Namen „Admin“ registriert.
Wenn das Gerät zum ersten Mal verwendet wird, melden Sie sich anhand der folgenden Schritte als „Admin“ an und legen Sie das Passwort fest.

- **Wenn Sie das Administrator-Passwort vergessen haben, müssen Sie die Solid-State-Disk (SSD) auf den Ausgangsstatus wiederherstellen und das Passwort erneut festlegen. Die ComColor-Technikmitarbeiter sind für die Initialisierung der SSD verantwortlich. Hilfe erhalten Sie von Ihrem Händler oder einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.**
- **Wenn die Einstellungen initialisiert werden, wird das System auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt und die folgenden Informationen werden zurückgesetzt.**
  - Benutzereinstellungen (Benutzermenü, Administratoreinstellung)
  - Benutzerinformationen (ID, Passwort usw.)
  - Druckauftrag
  - Persönliche Speicherdaten
  - Freigegebene Speicherdaten
  - Scandatei

1 Drücken Sie die [Login/Logout]-Taste am Bedienfeld.

Der Bildschirm [Anmelden] wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [Admin].



Der Bildschirm [Passwort] wird angezeigt.

3 Geben Sie das temporäre Passwort ein.

Die werkseitige Einstellung ist die Seriennummer des Geräts.

- Sie können die Seriennummer des Geräts über den Bildschirm [Systeminfos] - [Maschineninfo] prüfen.
  Ausführliche Informationen finden Sie unter „[Systeminfos]-Bildschirm“ in der „Bedienungsanleitung“.

4 Tippen Sie auf [Anmelden].

Der Bildschirm [Passwort ändern] wird angezeigt.

5 Geben Sie das neue Passwort ein und tippen Sie auf [Weiter].

Das Passwort muss 0 bis 16 Zeichen lang sein (Ziffern und/oder Kleinbuchstaben).

Nachdem Sie auf [Weiter] getippt haben, wird der Bildschirm [Kennwort ändern] angezeigt.

6 Geben Sie das neue Passwort erneut ein und tippen Sie auf [OK].

Der Benutzername kann unter [Benutzereinstellung] im Administrator-Menü geändert werden.
Ausführliche Informationen finden Sie unter „Benutzereinstellung“ (S.37).

Kapitel 3 Konfiguration des Administratormenüs

Es gibt zwei Methoden, um das Administrator-Menü zu konfigurieren:

- Konfiguration über das Bedienfeld des Geräts
- Konfiguration über die RISO Console

Diese Anleitung erläutert die Schritte zur Konfiguration des Administrator-Menüs über das Bedienfeld.

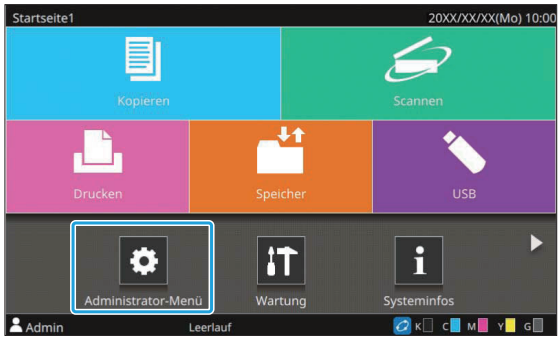
- **Zur Konfiguration des Administrator-Menüs müssen Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.**

Konfiguration über das Bedienfeld

1 Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

Drücken Sie die Taste [Login/Logout] auf dem Bedienfeld, um sich anzumelden.

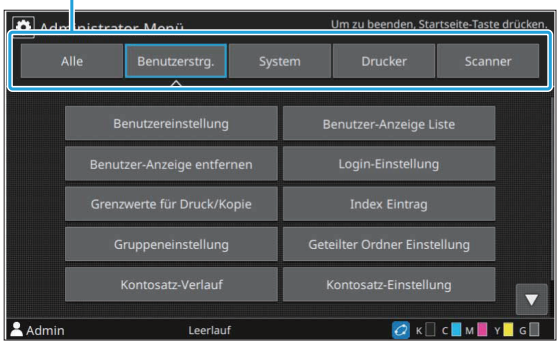
2 Tippen Sie auf dem Bildschirm [Startseite1] auf [Administrator-Menü].



3 Wählen Sie die Kategorie, die das zu konfigurierende Element enthält.

Die Einstellungen des Administrator-Menüs sind in vier Kategorien entsprechen der Funktion unterteilt (Benutzerstrg., System, Drucker und Scanner).

Diese Schaltfläche bieten Zugriff auf die kategorisierten Einstellungen. Verwenden Sie diese Schaltflächen, um die jeweilige kategorisierte Funktion anzuzeigen.



4 Konfigurieren Sie jede Einstellung.

Drücken Sie nach der Konfiguration der Einstellungen die [Startseite]-Taste, um das Administrator-Menü zu verlassen.

Konfiguration über die RISO Console

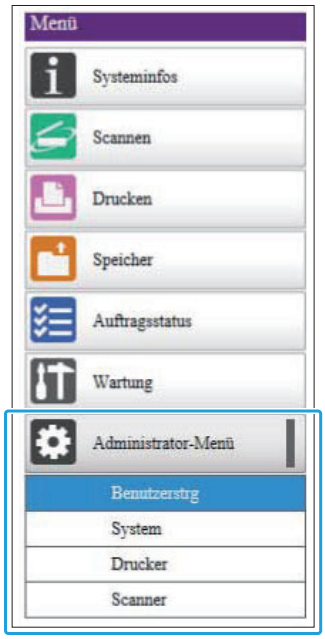
1 Starten Sie die RISO Console.

Starten Sie Ihren Internetbrowser, geben Sie die IP-Adresse des Geräts in der Adressleiste ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.

2 Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf [Anmelden].

3 Klicken Sie auf [Administrator-Menü].



4 Wählen Sie die Kategorie, die das zu konfigurierende Element enthält.

Die Einstellungen des Administrator-Menüs sind in vier Kategorien entsprechen der Funktion unterteilt (Benutzerstrg., System, Drucker und Scanner).

5 Konfigurieren Sie jede Einstellung.

Klicken Sie nach der Konfiguration der Einstellungen auf [Abmelden] oder schließen Sie den Bildschirm, um das Administrator-Menü zu verlassen.

Kapitel 4 Einstellungselemente des Administrator-Menüs

Liste der Einstellungselemente des Administrator-Menüs

Dieser Abschnitt erläutert die Einstellungselemente im Administrator-Menü für die einzelnen Kategorien, in die die Funktionen eingeordnet sind. Die Liste der Referenzseiten zeigt, wo Sie die Details und Werte jeder Funktion überprüfen können.

- Wenn kein optionales Zubehör angeschlossen ist, das eine Konfiguration erfordert, werden die entsprechenden Einstellungen nicht angezeigt.

Benutzerstrg.

Diese Funktion beschränkt die für jeden Benutzer verfügbare Funktionen und verwaltet den Auftragsverlauf.

- Benutzereinstellung ..... (S.17)
- Benutzer-Anzeige Liste ..... (S.17)
- Benutzer-Anzeige entfernen ..... (S.17)
- Login-Einstellung ..... (S.17)
- Anmeldemethode ..... (S.17)
- Grenzwerte für Druck/Kopie ..... (S.17)
- Index Eintrag ..... (S.18)
- Gruppeneinstellung ..... (S.18)
- Geteilter Ordner Einstellung ..... (S.18)
- Kontosatz-Verlauf (nur Bedienfeld) ..... (S.18)
- Kontosatz (nur RISO Console) ..... (S.18)
- Kontosatz-Einstellung ..... (S.19)
- Authentifizierungsserver ..... (S.19)
- Benutzerinformationen lesen/schreiben (nur RISO Console) ..... (S.19)

System

Die folgenden Einstellungen beziehen sich auf die System- und Netzwerkeinstellungen:

- Auftrag/Dokumentverwaltung ..... (S.20)
- Admin.-Einstlg. drucken / Administrator-Einstellungsliste ..... (S.20)
- Benutzerdefinierte Papiergröße ..... (S.20)
- Funktionstaste Eintrag ..... (S.20)
- Uhrzeit/Datum ..... (S.20)
- NTP-Zeitsynchronisation ..... (S.21)
- Signalton ..... (S.21)
- Umschalten mm/Zoll ..... (S.21)
- Auto Reset-Einstellung ..... (S.21)
- Engergiesparen-Einstellung ..... (S.22)
- Einst. aut. Abschalt. ..... (S.23)
- Energiezeitplan ..... (S.23)
- Netzwerkeinstellung (IPv4) ..... (S.23)
- Netzwerkeinstellung (IPv6) ..... (S.23)
- Netzwerkeinstellung (Details) ..... (S.23)
- IP-Adressen-Begrenzung (IPv4) / IP-Adressen-Begrenzung (IPv6) ..... (S.23)
- IPsec Einstellung ..... (S.23)
- Gültiges Protokoll ..... (S.23)
- Anzeigesprache ..... (S.24)
- Konsole-Startanzeige (nur RISO Console) ..... (S.24)
- Startseite-Anpassung ..... (S.24)
- Startanzeige ..... (S.24)
- USB-Modus Auto-Überg. ..... (S.24)
- Erledigter Auftrag Einstellung ..... (S.24)
- Setup-Assistent (nur Bedienfeld) ..... (S.24)
- Admin-Einst. Initial. (nur Bedienfeld) ..... (S.25)
- Verknüpfung externes System ..... (S.25)
- SSD-Datenverschlüsselung (nur Bedienfeld) ..... (S.25)
- Konsolen-Anz.obj.-Einstlg ..... (S.26)
- Zielkommunikationstest (nur Bedienfeld) ..... (S.26)
- Farbmodus-Standardwerte ..... (S.26)
- AuftrDatenerfass.-Einstlg. ..... (S.26)
- Web-API-Einstellungen (nur RISO Console) ..... (S.27)
- Betriebsprotokoll-Stufe (nur RISO Console) ..... (S.27)

• Zertifikat-Management
(nur RISO Console) ..... (S.27)

Drucker

Die folgenden Einstellungen beziehen sich auf die Druckfunktion:

• Bestandsverwaltung
(nur Bedienfeld) ..... (S.28)
• Wartender Auftrag Einstellung ..... (S.28)
• Auftragsname-Anzeige ..... (S.28)
• Druckbarer Bereich ..... (S.29)
• Reinigung Einstellung ..... (S.29)
• Umschlagzufuhr-Optionen ..... (S.29)
• Ausgabefach – alle Modi ..... (S.29)
• Stapelführungssteuerung ..... (S.30)
• Barcode-Bereich Dateiverwaltung
(nur RISO Console) ..... (S.30)
• Zufuhr mit hoher Kapazität ..... (S.30)
• Ablage mit hoher Kapazität ..... (S.30)
• Nicht-RISO Tinteneinstellung
(nur Bedienfeld) ..... (S.30)
• Papierfach Einstellungsanzeige ..... (S.31)
• Programmdruck-Einstellung
(nur RISO Console) ..... (S.31)

- Die folgenden Elemente erscheinen bei Verwendung des optionalen Perfect Binder.
  [Klebebinder]
  [Klebebinder; Deckblatt]
  Ausführliche Informationen finden Sie in der „Bedienungsanleitung“ des Perfect Binder.
- Die folgenden Elemente erscheinen bei Verwendung des optionalen Wrapping Envelope Finisher.
  [Umschlagform-Einstlg.hilfe]
  [Mail-Erstellungsprotokoll]
  Ausführliche Informationen finden Sie in der „Bedienungsanleitung“ des Wrapping Envelope Finisher.

Scanner

Die folgenden Einstellungen beziehen sich auf die Scanfunktion:

• Scan-Daten-Verzeichnis ..... (S.32)
• E-Mail-Adresseneintrag ..... (S.32)
• Farbe / S/W Slice Level ..... (S.32)
• Zusätzliche Kopie Schaltfläche ..... (S.32)
• ScanDok. SpeichEinst. ..... (S.32)
• E-Mail-Einstellung ..... (S.33)
• Adresseingabe-Berechtigung ..... (S.33)
• E-Mail-Adresse lesen/schreiben
(nur RISO Console) ..... (S.33)
• Scan-Daten-Verzeichnis lesen/schreiben
(nur RISO Console) ..... (S.33)

Einstellungselemente des Administrator-Menüs/Beschreibungen

- Die werkseitigen Einstellungen sind unterstrichen.
- Elemente, die sowohl auf dem Bedienfeld als auch der RISO Console konfigurierbar sind, werden anhand von Beispielen der Einstellung über das Bedienfeld erläutert.
- Beim Konfigurieren von Elementen mit der RISO Console kann sich der angezeigte Inhalt der verfügbaren Optionen vom angezeigten Inhalt des Bedienfelds unterscheiden.
- verweist auf Einstellungen, die konfiguriert werden müssen, wenn ein IC-Karten-Lesegerät angeschlossen ist.

Benutzerstrg.

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Benutzereinstellung Verwenden Sie diese Funktion, um Benutzer zu registrieren, die dieses Gerät verwenden können. Mit dieser Einstellung kann der Administrator die Modi, auf die ein Benutzer zugreifen kann, die Verwendung des Farbmodus und die Anzahl der Kopien für jeden Benutzer beschränken. • Wenn [Login-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist, ist diese Registrierung nicht erforderlich.	Siehe S.37.
Benutzer-Anzeige Liste Wenn unter [Benutzereinstellung] eine Druck- oder Kopierbeschränkung festgelegt ist, verwenden Sie diese Funktion, um die Zusammenfassungsliste der Mengenbegrenzung und des Zählers für jeden Benutzer auszudrucken oder zu speichern.	• **Bei Verwendung des Bedienfelds:** [Drucken], [Speichern] • **Bei Verwendung von RISO Console:** [Drucken], [In CSV-D. schreiben]
Benutzer-Anzeige entfernen Wenn unter [Benutzereinstellung] eine Druck- oder Kopierbeschränkung festgelegt ist, verwenden Sie diese Funktion, um die Zähler für alle Benutzer zu löschen.	Konfigurieren Sie diese Funktion, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
Login-Einstellung Legen Sie fest, ob eine Anmeldung erforderlich ist, um einen Modus aufzurufen. Mit dieser Funktion können Sie die Benutzer beschränken, die dieses Gerät verwenden können.	Siehe S.36.
Anmeldemethode (wenn ein IC-Karten-Lesegerät angeschlossen ist) Legen Sie fest, ob die Anmeldeauthentifizierung mit einem Benutzernamen und Passwort ergänzend zur IC-Kartenauthentifizierung aktiviert werden soll. Um die Anmeldung mit einem Benutzernamen und Passwort zu aktivieren, wählen Sie [IC-Karte&Benutzername]. • Unabhängig von dieser Einstellung kann sich ein Benutzer über die RISO Console mit seinem Benutzernamen und Passwort anmelden.	[IC-Karte], [IC-Karte&Benutzername]
Grenzwerte für Druck/Kopie Wenn unter [Benutzereinstellung] eine Druck- oder Kopierbeschränkung festgelegt ist, legen Sie fest, ob die Anzahl der Ausdrucke und Kopien in Bezug auf die jeweiligen Modi oder die Gesamtzahl beschränkt werden soll.	[Einzeln zählen], [Gesamt zählen]

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Index Eintrag Legen Sie den Namen der Index-Schaltfläche fest, der in der Liste der Benutzer auf dem [Anmelden]-Bildschirm und den Bildschirmen wie [Adresse] angezeigt werden soll.	Weisen Sie jeder der 12 Schaltflächen Buchstaben zu. 1 bis 2 Zeichen
Gruppeneinstellung Legen Sie die Gruppen fest, die von Benutzerattributen verwendet werden sollen. Sie können bis zu 60 Gruppen konfigurieren. Die hier festgelegten Gruppen werden mit den folgenden Einstellungen verwendet. • [Zugehö.gr.] für [Benutzereinstellung] • [Ausgew. Gruppe] für [Geteilter Ordner Einstellung] • [Kontosatz] (nur RISO Console) • Wenn [Login-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist, ist diese Registrierung nicht erforderlich.	Siehe S.36.
Geteilter Ordner Einstellung Legen Sie den geteilten Ordner zum Speichern von Aufträgen fest. Sie können bis zu 100 Ordner konfigurieren. Wenn [Login-Einstellung] auf [ON] gesetzt ist, können Sie die Benutzer für jeden Ordner nach Gruppe beschränken. Wählen Sie mit [Ausgew. Gruppe] bis zu drei Gruppen aus. • Wenn sowohl [Speicher] - [Speichern] als auch [Speicher] - [Laden] unter [Startseite-Anpassung] auf [OFF] gesetzt sind, wird dieses Element nicht angezeigt.	• [Hinzufügen], [Bearbeiten], [Löschen] • [Ordnername]-Liste • [Ordnername]-Textfeld • [Ben., die d. Ordn. verw. können] [Alle Benutz.], [Ausgew. Gruppe] • [Ändern] • [Gruppenname]-Liste • [Ausgewählt]-Liste
Kontosatz-Verlauf (nur Bedienfeld) Verwenden Sie diese Funktion, um Kontosatz-Verlauf-Dateien zu löschen oder die Dateien auf einem USB-Stick zu speichern. [In Verlaufsdatei speichern] muss im Vorfeld unter [Kontosatz-Einstellung] auf [Täglich] oder [Monatlich] gesetzt werden.	• **So löschen Sie eine Datei:** Wählen Sie die zu löschende Datei aus der Liste aus und tippen Sie auf [Löschen]. • **So speichern Sie eine Datei auf einem USB-Stick:** Verbinden Sie einen USB-Stick mit dem Gerät, wählen Sie die zu speichernde Datei aus der Liste aus und tippen Sie auf [Auf USB-Lw. speichern].
Kontosatz (nur RISO Console) Verwenden Sie diese Funktion, um die aktuelle Auftragsliste der Konto-Verlaufsliste (vor dem Speicherzeitraum) zu löschen oder herunterzuladen oder die Verlaufsdatei auf einen Computer herunterzuladen. [In Verlaufsdatei speichern] muss im Vorfeld unter [Kontosatz-Einstellung] auf [Täglich] oder [Monatlich] gesetzt werden. Weitere Informationen zur Kontosatzdatei finden Sie unter „Kontosatz“ (S.77).	• **So löschen Sie eine Datei:** Wählen Sie die zu löschende Datei in der Liste [Aktuell] oder [Verlaufsdatei] aus und tippen Sie auf [Löschen]. • **So laden Sie die Datei auf einen Computer herunter:** Wählen Sie die Datei in der Liste [Aktuell] oder [Verlaufsdatei] aus und tippen Sie auf [Download].

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Kontosatz-Einstellung Legen Sie fest, ob der Kontosatz in regelmäßigen Abständen automatisch gelöscht werden soll. Wenn [Auto.Lösch.] ausgewählt ist, wird der Kontosatz in dem ausgewählten Intervall automatisch gelöscht. • Der Kontosatz ist der Verlauf der mit diesem Gerät ausgeführten Aufträge. Dieser Verlauf verzeichnet Informationen wie den Abschlussstatus jedes Drucken-, Kopieren-, Scannen-, Speicher- und USB-Auftrags, den Eigentümernamen, die Verarbeitungszeit, Anzahl der Seiten, Anzahl der Kopien und Startzeit des Auftrags. • **[In Verlaufsdatei speichern]** Wählen Sie diese Option, um den Kontosatz in festgelegten Intervallen zu speichern. Die Verlaufsdatei wird in den hier festgelegten Intervallen auf dem Gerät gespeichert. Die gespeicherte Verlaufsdatei kann über [Kontosatz-Verlauf] (oder [Kontosatz] auf der RISO Console) aufgerufen werden. • **[Erf. des Kontosatzes via FTP]** Wählen Sie diese Option, um den Kontosatz über FTP abzurufen.	• [Manuell löschen], [Auto.Lösch.] • [Stunden], [Tage] (eine Option wählen) 1 - 99 (werkseitige Einstellung: 7 Tage) • [In Verlaufsdatei speichern] [OFF], [Täglich], [Monatlich] • [Erf. des Kontosatzes via FTP] [OFF], [ON] • [FTP-Benutzername]: Konto • [FTP-Kennwort]: Bis zu 16 Zeichen
Authentifizierungsserver Konfigurieren Sie diese Einstellung mit einem externen Authentifizierungsserver, wenn Sie einen Benutzer authentifizieren, der ein Konto auf einem externen Authentifizierungsserver hat. Ein Benutzer ohne Konto auf dem externen Authentifizierungsserver kann nicht authentifiziert werden. • Wenn Sie einen externen Authentifizierungsserver verwenden, müssen Sie keine Benutzerinformationen bei diesem Gerät registrieren und Sie können die Informationen zentral auf dem externen Authentifizierungsserver verwalten.	Siehe S.43.
Benutzerinformationen lesen/schreiben (nur RISO Console) Lesen oder schreiben Sie Informationen für mehrere Benutzer kollektiv mithilfe einer CSV-Datei.	Siehe S.39

System

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Auftrag/Dokumentverwaltung Der Administrator kann Details aller Aufträge (Dokumente) anzeigen und Aufträge löschen. • Tippen Sie in der Titelzeile auf [Auftragsname], [Dokumentenname], [Ordnername], [Eigentümer], [ ] (Anzahl von Kopien oder Dokumenten), [ ] (Endzeit oder Empfangszeit) oder [Ergebnis], um die Daten des jeweiligen Elements in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.	• [Erledigt] • [Wartender Auftrag] • [Speich. dok.] • [Alle ausw.], [Löschen], [Öffnen] • [ ] (Untermenü) [Löschen], [Details]
Admin.-Einstlg. drucken / Administrator-Einstellungsliste Der Administrator kann eine Liste der im Administrator-Menü eingestellten Werte drucken. • Legen Sie Papier im A4-Format in das Standardfach ein. • Sie können über [Administrator-Einstellungsliste] in der RISO Console drucken.	Befolgen Sie die angezeigten Meldungen zur Bedienung.
Benutzerdefinierte Papiergröße Verwenden Sie diese Funktion, um bis zu 99 unregelmäßige Papierformate zu registrieren. Die registrierten Papiernamen werden als Optionen unter [Papiergr.] - [Benutzerdefiniert] angezeigt. Tippen Sie auf [Papiergröße messen], um die in das Standardfach eingelegte Papiergröße zu messen. Auf diese Weise kann die Papiergröße auch durch Korrigieren des gemessenen Werts für die Papierhöhe konfiguriert werden.	• [Hinzufügen], [Bearbeiten], [Löschen] • [RegName] • [Papiergr.] [Benutzerdef. Größe]: 90 mm × 148 mm - 340 mm × 550 mm [Papiergröße messen] [Messkorrekturwert(H)]: ±10 mm
Funktionstaste Eintrag Verwenden Sie diese Funktion, um den Funktionstasten im Bedienfeld häufig verwendete Modi und Funktionen zuzuweisen. Sie können [F1], [F2] und [F3] jeweils einen Modus oder eine Funktion zuweisen.	[Kein Eintrag] *, [Systeminfos], [Drucken], [Kopieren], [Scannen (E-Mail)], [Scannen (PC)], [Scannen (Konsole)], [Speicher (speichern)], [Speicher (laden)], [USB (Speichern)], [USB (Laden)], [Verknüpfung ext. System], [Vordere Abdeckung Entriegelung], [Langsames Drucken], [Zähler]*, [Service-Zähler], [Browser], [Gerätestartseite], [Programm] * Die Standardeinstellungen variieren abhängig von den Funktionstasten. Beachten Sie die folgenden Informationen. [F1]: [Zähler] [F2] und [F3]: [Kein Eintrag]
Uhrzeit/Datum Legen Sie das Datum und die Uhrzeit fest.	• [Jahr/Monat/Tag] • [Std:Min] • [Datumsformat] [yyyy/mm/dd], [mm/dd/yyyy], [dd/mm/yyyy]

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
NTP-Zeitsynchronisation Die genaue Zeit wird vom NTP-Server abgerufen, um die Zeit des Geräts zu synchronisieren. • Setzen Sie [NTP-Zeitsynchronisation] auf [ON] und geben Sie die IP-Adresse (oder den Servernamen) des NTP-Servers in das Textfeld [Adresse] ein. • Unter [Timeout (Sek)] geben Sie den Zugriff-Timeout für die Synchronisierung mit dem NTP-Server ein. Wenn das Gerät innerhalb der festgelegten Zeit keine Antwort vom NTP-Server erhält, wird die Synchronisierung mit dem NTP-Server abgebrochen. • Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie [Authentifizierungsserver], [Energiezeitplan] oder andere Funktionen konfigurieren, die die richtige Zeit benötigen. • Wenn [NTP-Zeitsynchronisation] auf [ON] gesetzt ist, können Sie [Uhrzeit/Datum] nicht konfigurieren.	• [OFF], [ON] • [Adresse] Servername, IP-Adresse (IPv4)/(IPv6): Bis zu 256 alphanumerische Zeichen • [Intervall (Stunden)]: 1 Stunde - 500 Stunden (werkseitige Einstellung: 168 Stunden) • [Timeout (Sek)]: 5 Sek. - 120 Sek. (werkseitige Einstellung: 5 Sek.)
Signalton Konfigurieren Sie, ob beim Drücken einer Schaltfläche oder Taste ein Bestätigungston oder beim Auftreten eines Fehlers ein Signalton ertönen soll. • **[OFF]** Weder der Bestätigungs- noch der Fehler-Signalton sind zu hören. • **[Begrenzt]** Nur der Signalton bei einem Fehler ist zu hören. • **[ON]** Sowohl der Bestätigungs- als auch der Fehler-Signalton sind zu hören.	[OFF], [Begrenzt], [ON]
Umschalten mm/Zoll Legen Sie die Maßeinheit für die Länge fest, die beim Gerät verwendet wird. Die Papierformatanzeige ändert sich entsprechend der ausgewählten Einheit.	[mm], [inch]
Auto Reset-Einstellung Diese Funktion setzt das Gerät automatisch auf die Standardwerte zurück, wenn das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wird.	• [OFF], [ON] • Zeiteinstellung für die automatische Zurücksetzung: 1 Min. - 60 Min. (werkseitige Einstellung: 3 Min.)

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Engergiesparen-Einstellung Schalten Sie das Gerät in den Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Es gibt zwei Energiespar-Optionen: [AutoHintergr.beleucht.-AUS] und [AutomRuhezust.]. Sie können für den Ruhezustand unter zwei verschiedenen Stromverbrauchsstufen wählen: [Niedrig] oder [Standard]. • **[AutoHintergr.beleucht.-AUS]** Das Touchpanel schaltet sich aus, wenn das Gerät für bestimmte Zeit nicht bedient wird. Legen Sie ein Original auf den Scanner oder drücken Sie die Taste [Wecken] auf dem Bedienfeld, um zum normalen Betriebsstatus zurückzukehren. Sie können die Zeit bis zum Ausschalten des Touchpanels konfigurieren. • **[AutomRuhezust.]** Das Gerät tritt in den Ruhezustand ein, wenn das Gerät für bestimmte Zeit nicht bedient wird. Drücken Sie die Taste [Wecken], um den Betrieb wieder aufzunehmen. Sie können die Zeit bis zum Eintreten in den Ruhezustand konfigurieren. • **Die Einstellungswerte variieren abhängig davon, ob eine Netzwerkverbindung besteht.** • **Wenn das Gerät ohne Netzwerkverbindung verwendet wird*, ist die Leistungsaufnahme im Ruhezustand immer auf [Standard] gesetzt. Des Weiteren wird die Zeit für den automatischen Wechsel in den Ruhezustand in 19 Minuten oder weniger geändert.** - *Das Gerät wird ohne eine Netzwerkverbindung verwendet, wenn alle LAN-Kabel getrennt sind. • **Wenn Sie [Energ.verbr. (im Ruhezustand)] auf [Niedrig] setzen, können Sie noch mehr Strom sparen als mit der Einstellung [Standard]. Es gelten aber die folgenden Beschränkungen.** - Die RISO Console wird im Ruhezustand nicht angezeigt. - Wenn von einem Computer in einem anderen Netzwerksegment als dem des Geräts ein Druckauftrag erteilt wird, wacht das Gerät nicht automatisch aus dem Ruhezustand auf. Legen Sie unbedingt die MAC-Adresse unter [MAC-Adresse des Druckers] durch Klicken auf [Druckerinfo erf.] auf der Registerkarte [Umgebung] des Druckertreibers fest. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Wake On LAN“ in der „Bedienungsanleitung“. • **Wenn [Energ.verbr. (im Ruhezustand)] auf [Standard] gesetzt ist, steigt die Leistungsaufnahme im Vergleich zur Verwendung der Einstellung [Niedrig].**	• [AutoHintergr.beleucht.-AUS] [OFF], [ON] AutoHintergr.beleucht.-AUS: 1 Min. - 60 Min. (werkseitige Einstellung: 10 Min.) Mit einer Netzwerkverbindung: • Energ.verbr. (im Ruhezustand)] [Niedrig], [Standard] [AutomRuhezust.] Zeit für den automatischen Wechsel in den Ruhezustand: 1 Min. - 120 Min. (werkseitige Einstellung: 19 Min.) Ohne Netzwerkverbindung: • [Energ.verbr. (im Ruhezustand)] [Standard] [AutomRuhezust.] Zeit für den automatischen Wechsel in den Ruhezustand: 1 Min. - 120 Min. (werkseitige Einstellung: 19 Min.)

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Einst. aut. Abschalt. Diese Funktion schaltet das Gerät automatisch für die Bedienung aus, wenn das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wird. • **Die Einstellungswerte variieren abhängig davon, ob eine Netzwerkverbindung besteht.** • **Wenn die Einstellung für die automatische Abschaltung auf AUS gesetzt ist, steigt die Leistungsaufnahme.** • **Wenn das Gerät ohne Netzwerkverbindung verwendet wird*, wird die Zeit für das automatische Ausschalten automatisch auf 19 Minuten oder weniger geändert.** - *Das Gerät wird ohne eine Netzwerkverbindung verwendet, wenn alle LAN-Kabel getrennt sind.	Mit einer Netzwerkverbindung: • [OFF], [ON] • Zeiteinstellung für automatische Abschaltung: 1 Min. - 120 Min. (werkseitige Einstellung: 90 Min.) Ohne Netzwerkverbindung: • [OFF], [ON] • Zeiteinstellung für automatische Abschaltung: 1 Min. - 120 Min. (werkseitige Einstellung: 19 Min.)
Energiezeitplan Verwenden Sie diese Funktion, um das Gerät zu einer festgelegten Zeit automatisch ein- und auszuschalten. Sie können je nach Nutzungsumgebung bis zu 10 Kombinationen aus Start- oder Endzeit und Wochentag registrieren. Damit müssen Sie nicht daran denken, das Gerät auszuschalten, wodurch Sie Energie sparen.	Siehe S.50.
Netzwerkeinstellung (IPv4) Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie das Gerät über eine Netzwerkverbindung verwenden. Diese Einstellung ist für die Verbindung mit einem Internetprotokoll Version 4-Netzwerk. • Wenn Sie die Einstellung über die RISO Console konfigurieren, können Sie die IPv4- und IPv6-Netzwerkeinstellungen und die Netzwerkeinstellung (Details) über den Bildschirm [Netzwerkeinstellung] konfigurieren.	Siehe S.52.
Netzwerkeinstellung (IPv6) Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie das Gerät über eine Netzwerkverbindung verwenden. Diese Einstellung ist für die Verbindung mit einem Internetprotokoll Version 6-Netzwerk.	Siehe S.53.
Netzwerkeinstellung (Details) Konfigurieren Sie die Details der Netzwerkumgebung. Die Einstellungselemente variieren abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung.	Siehe S.53.
IP-Adressen-Begrenzung (IPv4) / IP-Adressen-Begrenzung (IPv6) Verwenden Sie diese Funktion, um die Computer zu beschränken, die dieses Gerät verwenden können. Geben Sie die IP-Adressen und Subnetzmasken (IPv4) oder Präfix-Länge (IPv6) der Computer ein, die auf das Gerät zugreifen dürfen.	Siehe S.55.
IPsec Einstellung Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie das Gerät in einer Netzwerkumgebung verwenden, die eine IPsec-Verschlüsselung nutzt. Sie können verhindern, dass Daten offen gelegt oder verfälscht werden. Die Einstellungselemente variieren abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung.	Siehe S.56.
Gültiges Protokoll Verenden Sie diese Funktion, wenn Sie Protokolle für die Datenübertragung verwenden. • Die RISO Console wird nicht angezeigt, wenn [HTTP/HTTPS] auf [OFF] gesetzt ist.	[LPR/LPD], [RAW], [IPP], [FTP], [HTTP/HTTPS], [SNMP], [SLP] (werkseitige Einstellung: [ON])

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Anzeigesprache Legen Sie die Sprache fest, die im Touchpanel angezeigt wird. Nachdem die Sprache eingestellt wurde, werden alle Anzeigen zur ausgewählten Sprache umgeschaltet.	Die verfügbaren Sprachen finden Sie im Bedienfeld des Geräts.
Konsole-Startanzeige (nur RISO Console) Legen Sie den Bildschirm fest, der angezeigt werden soll, wenn die RISO Console gestartet wird.	[Systeminfos], [Anmeldebildschirm]
Startseite-Anpassung Sie können festlegen, welche Modusschaltflächen im [Startseite1]-Bildschirm angezeigt werden sowie die Reihenfolge der Schaltflächen konfigurieren.	• [Anordn. änd.] [Nach oben], [Nach unten] • [Anz.Einstlg] • [Kopieren] • [Scannen] [E-Mail], [PC], [Konsole] • [Drucken] • [Speicher] [Speichern], [Laden] • [USB] [Speichern], [Laden] • [Verknüpfung ext. System]
Startanzeige Legen Sie den Bildschirm fest, der angezeigt wird, wenn das Gerät eingeschaltet wird oder nachdem die automatische Zurücksetzung aktiviert wurde.	[Startbilds.], [Kopieren], [Scannen (E-Mail)], [Scannen (PC)], [Scannen (Konsole)], [Drucken], [Speicher (speichern)], [Speicher (laden)]
USB-Modus Auto-Überg. Bei dieser Einstellung wechselt das Gerät automatisch in den USB-Modus und zeigt einen Bildschirm an, mit dem der Benutzer aufgefordert wird, [Speichern] oder [Laden] auszuwählen, wenn ein USB-Stick in das Gerät eingesteckt wird. • Wenn das Gerät so konfiguriert ist, dass im USB-Modus eine Anmeldung erforderlich ist, geschieht Folgendes, wenn ein USB-Stick in das Gerät eingesteckt wird. - Wenn sich der Benutzer noch nicht angemeldet hat, wird der Bildschirm [Anmelden] angezeigt. - Wenn sich der Benutzer angemeldet hat, ruft das Gerät den USB-Modus auf.	[OFF], [ON]
Erledigter Auftrag Einstellung Legen Sie fest, ob Protokolle beendeter Aufträge im Bildschirm [Auftragsstatus] - [Erledigt] gespeichert werden sollen. Wenn beendete Aufträge gespeichert werden, legen Sie den Speicherzeitraum fest und ob ein Neudruck zulässig oder nicht zulässig ist. Wenn ein Neudruck zulässig ist, können Sie im Bildschirm [Erledigt] einen beendeten Auftrag auswählen und den ausgewählten Auftrag durch Antippen von [Drucken] im Untermenü neu drucken.	• [OFF], [Speichern] • [nach Stunden], [nach Tagen], [Gesp.Auftr] (eine Option wählen) 1 - 99 (werkseitige Einstellung: 1 Stunde) • [Das erneute Drucken des im "Auftragsstatus > Erledigt" gespeicherten Auftrags erlauben?] Kontrollkästchen [Zugelassen] Nicht ausgewählt, Ausgewählt
Setup-Assistent (nur Bedienfeld) Dieser Assistent führt die Basiskonfiguration für die Installation aus.	Befolgen Sie die angezeigten Meldungen zur Bedienung.

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Admin-Einst. Initial. (nur Bedienfeld) Diese Funktion setzt die Administratoreinstellung zurück, löscht die Benutzerinformationen und setzt alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück. • **[Löschen]** Diese Funktion löscht alle Benutzerinformationen (registrierte Benutzer, persönliche Ordner und gemeinsame Ordner). • **[OK]** Diese Funktion setzt alle Administratoreinstellungen mit Ausnahme der oben aufgeführten Benutzerinformationen auf die werkseitigen Einstellungen zurück. • **Wenn die Initialisierung abgeschlossen wurde, können Sie die Informationen (Daten) nicht wiederherstellen.**	[Löschen], [OK]
Verknüpfung externes System Die angezeigten Elemente können je nach Verknüpfungsverfahren mit dem verwendeten externen Druckserver unterschiedlich sein. Informationen zu Funktionen, die bei Verwendung der Verknüpfung mit einem externen System verfügbar bzw. eingeschränkt sind, finden Sie unter „Verwenden der Verknüpfung mit einem externen System“ (S.49). • Das Gerät wurde werksseitig so konfiguriert, dass Sie die Verknüpfung mit einem externen System mithilfe der MPS-Software festlegen können. Wenn Sie den in das Gerät integrierten Browser verwenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. • Die Schaltfläche [Verknüpfung ext. System] erscheint standardmäßig nicht auf dem Bildschirm [Startseite1]. Verwenden Sie [Startseite-Anpassung], um [Verknüpfung ext. System] auf [ON] zu setzen. • Mit [Externe Systemverknüpfungstaste umbenennen] können Sie den Namen der auf [Startseite1] angezeigten Schaltfläche konfigurieren. • MPS ist eine Abkürzung für „Managed Print Service“. Es handelt sich um eine Anwendung zum Auslagern oder zur umfassenden Verwaltung des Druckbetriebs.	• [OFF], [ON] • [Adresse]: Bis zu 256 Zeichen • [Port]: 1 - 65535 (werkseitige Einstellung: 9191) • [Verbindungsmethode] [http], [https] • [Externe Systemverknüpfungstaste umbenennen]: 1 bis 10 Zeichen (werkseitige Einstellung: [External System Link]) • [Browser-Kooperation]* Kontrollkästchen [Verwenden] Nicht ausgewählt, Ausgewählt • [Kommun.test]* • [Browser-Verbindungs-URL]*: Bis zu 256 Zeichen • [Proxy-Einstellungen]* Kontrollkästchen [Verwenden] Nicht ausgewählt, Ausgewählt • [Details]* [Die zu verwendende Proxy-Adresse]: Bis zu 256 Zeichen [Port]: 1 - 65535 [Proxy für lokale Adresse verwenden] Kontrollkästchen [Verwenden] Nicht ausgewählt, Ausgewählt [Proxy nicht für Adressen verwenden, die beginnen mit]: Bis zu 1.024 Zeichen * Das Element wird angezeigt, wenn die externe Systemverknüpfung mit einem in das Gerät integrierten Browser verwendet wird.
SSD-Datenverschlüsselung (nur Bedienfeld) Verschlüsselt Daten, die auf der SSD des Geräts gespeichert sind, wie Auftragsdaten und Dokumentendaten.	Siehe S.62.

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Konsolen-Anz.obj.-Einstlg Legen Sie die Menüelemente, die auf der RISO Console für den LAN0-Anschluss und den LAN1-Anschluss angezeigt werden, fest.	**[LAN0]** • [Scannen] [OFF], [ON] • [Drucken] [OFF], [ON] • [Speicher] [OFF], [ON] • [Auftragsstatus] [OFF], [ON] **[LAN1]** • [Scannen] [OFF], [ON] • [Drucken] [OFF], [ON] • [Speicher] [OFF], [ON] • [Auftragsstatus] [OFF], [ON]
Zielkommunikationstest (nur Bedienfeld) Mit dieser Funktionen können Sie prüfen, ob die Kommunikation zwischen dem Gerät und verbundenen Computern oder Servern erfolgreich ist. Wenn die von einem Computer empfangenen Daten nicht gedruckt werden können oder wenn die gescannten Daten nicht an den Computer gesendet werden können, liegt möglicherweise ein Kommunikationsfehler zwischen dem Gerät und dem Computer vor.	• [LAN0], [LAN1] • [IPv4], [IPv6] • [IP-Adresse oder Hostname]: Bis zu 255 Zeichen • [Start], [Stopp] Das Bestätigungsergebnis der Kommunikation wird angezeigt.
Farbmodus-Standardwerte Legen Sie den Standardfarbmodus für jeden Modus fest. • Wenn ein Modus unter [Startseite-Anpassung] als ausgeblendet eingestellt ist, wird die entsprechende Modusschaltfläche nicht angezeigt. (Siehe S.24) • [Speicher] legt den Standardfarbmodus für Speicher (Speichern) fest. • [USB-Laden] wird nicht angezeigt, wenn das optionale PS-Kit nicht angeschlossen ist.	• [Kopieren] [Auto], [Vollfarbe], [Schwarz] • [Scannen] [Auto], [Vollfarbe], [Grauskala], [Schwarz] • [Speicher] [Auto], [Vollfarbe], [Schwarz] • [USB-Speich.] [Auto], [Vollfarbe], [Grauskala], [Schwarz] • [USB-Laden] [Auto], [Vollfarbe], [Schwarz]
AuftrDatenerfass.-Einstlg. Wählen Sie diese Option, um Kopier- oder Scanauftragsdaten und die Datensätze dieser Aufträge über FTP abzurufen.	Siehe S.63

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Web-API-Einstellungen (nur RISO Console) Die Benutzerauthentifizierung kann mit der WebAPI über das Netzwerk durchgeführt werden. • Diese Funktion wird möglicherweise nicht angezeigt. Wenden Sie sich zur Verwendung dieser Funktion an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. • Wenn [Authentifizierungsserver] auf [ON] gesetzt ist, kann [HASH] nicht ausgewählt werden. • Wenn [Verknüpfung externes System] auf [ON] gesetzt ist, kann [HASH] abhängig von der Verknüpfungsmethode des verwendeten externen Druckservers nicht ausgewählt werden. • Wenn [HASH] ausgewählt wird, werden die Daten, die mit dem HASH-Algorithmus gehasht wurden, benachrichtigt. • Wenn [Verschlüsseln] ausgewählt wird, werden die im AES-Format verschlüsselten Daten mit dem exportierten symmetrischen Schlüssel benachrichtigt. Wenn [Exportieren] angeklickt wird und noch kein Schlüssel erstellt wurde, wird der Schlüssel vor dem Export erstellt.	• [OFF], [ON] • [Web-API-Port] 0 - 65535 (werkseitige Einstellung: 8443) • [Benachrichtigungsmethode für Passwort-/IC-Karte-Informationen] [Klartext] [HASH]: [SHA-224], [SHA-256], [SHA-384], [SHA-512] [Verschlüsseln]: [AES-128], [AES-256] [Symmetrischer Schlüssel]: [Exportieren], [Aktualisieren]
Betriebsprotokoll-Stufe (nur RISO Console) Der Betriebsverlauf des Geräts kann an den RISO-Management-Server gesendet werden. Legen Sie fest, welchen Stufe der Betriebsverlauf (die Protokoll-Informationen) haben soll. • Ändern Sie die Stufe, wenn Sie von Ihrem Händler oder einer autorisierten Kundendienstvertretung dazu aufgefordert wurden.	[Stufe 1 (Standard)], [Stufe 2 (Detail)]
Zertifikat-Management (nur RISO Console) Für jedes Protokoll können das Serverzertifikat, das Client-Zertifikat und das intermediäre CA-Zertifikat verwaltet werden, die verwendet werden sollen. Aufgeführt werden die jeweiligen durch den Server und den Client verwalteten Zertifikate.	• [Server], [Kunde] • [Importieren] • [Löschen] • [Exportieren] • [Zurück zum Admin-Menü]

Drucker

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Bestandsverwaltung (nur Bedienfeld) Geben Sie die Anzahl der erworbenen Tintenkartuschen ein, um den aktuellen Bestand an Tintenkartuschen anzuzeigen. Wenn der Bestand die festgelegte Anzahl Kartuschen erreicht, wird auf dem Bildschirm eine Bestätigungsmeldung angezeigt oder es wird eine E-Mail an den Administrator gesendet. • Um die Bestätigungsmeldung anzuzeigen, geben Sie mehr als eine Kartusche unter [Legt die Bestandsmenge fest, für die eine Bestätigungsmeld. angez. wird.(Keine Meld. bei 0)] ein. • Diese Funktion wird möglicherweise nicht angezeigt. Wenden Sie sich zur Verwendung dieser Funktion an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.	• [Bestät.meldung] [OFF], [ON] • [Legt die Bestandsmenge fest, für die eine Bestätigungsmeld. angez. wird.(Keine Meld. bei 0)] 0 bis 99 Kartuschen • [Abnahmemenge] 0 bis 99 Kartuschen • [Vorr.] 0 bis 99 Kartuschen • [Reset] • [E-Mail an Admin. senden] Kontrollkästchen [Senden] Nicht ausgewählt, Ausgewählt • [Details] [Adresse], [Absender], [Betreff], [Druckblatt], [Reset], [Kommun.test]
Wartender Auftrag Einstellung Legen Sie den Zeitraum fest, für den die Dokumente, die im Bildschirm [Wartender Auftrag Liste] angezeigt werden, im Druckmodus gespeichert werden. Aufträge, deren festgelegte Zeitbegrenzung verstrichen ist, werden automatisch gelöscht. Sie können festlegen, dass alle von einem Computer empfangenen Aufträge zurückgestellt oder am Ende des festgelegten Zeitraums automatisch gedruckt werden. Wenn Sie alle Aufträge zurückstellen, werden die Aufträge innerhalb des festgelegten Zeitraums zu [Wartender Auftrag Liste] hinzugefügt. • **[Zeitraum]** Legt den Zeitraum für wartenden Aufträge fest und ob sie automatisch gedruckt werden, wenn die Wartezeit abgelaufen ist. Die Start- und Endzeit von [Zeitraum] kann auch über die Zifferntasten eingegeben werden. • Auch wenn [Energiezeitplan] aktiv ist, wechselt das Gerät nicht in den Standby-Modus, wenn [Wartender Auftrag Einstellung] auf [ON] gesetzt ist. • Druckaufträge können nicht automatisch gestartet werden, wenn es zu einem Stromausfall kam oder wenn die Hauptstromversorgung des Geräts absichtlich ausgeschaltet wird. • Diese Funktion ist aktiviert, wenn [Login-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist. Wenn [Login-Einstellung] auf [ON] gesetzt ist, wird der Druckvorgang nicht gestartet, auch wenn der festgelegte Zeitraum eingetreten ist. • Wenn der unter [Wartender Auftrag Einstellung] angegebene Zeitraum während der unter [Zeitraum] angegebenen Zeit abgelaufen ist, werden die wartenden Aufträge gelöscht.	• [OFF], [ON] • [Min], [Stunden], [Tage] (eine Option wählen) 1 - 99 (werkseitige Einstellung: 1 Stunde) • [Alle v. PC empf. Auftr. z. "Wart. Auftr. Liste" hinzf.?] Kontrollkästchen [Zugelassen] Nicht ausgewählt, Ausgewählt • [Zeitraum] [OFF], [ON] • [Start (Stunde: Min)], [Ende (Stunde: Minute)] 00:00 - 23:59 • [Drucken auto. starten, wenn Frist endet?] Kontrollkästchen [Start] Nicht ausgewählt, Ausgewählt
Auftragsname-Anzeige Legen Sie fest, ob der Auftragsname offengelegt werden soll. Wenn diese Option auf [OFF] gesetzt ist und eine Anmeldung erforderlich ist, werden Auftragsnamen außer denen für den angemeldeten Benutzer als [*****] angezeigt.	[OFF], [ON]

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Druckbarer Bereich Verwenden Sie diese Funktion, um die Größe der Ränder festzulegen. Normalerweise sollte [Standard] verwendet werden. • **[Standard]** 3-mm-Ränder werden oben, unten, links und rechts angewandt. • **[Maximal]** 1-mm-Ränder werden oben, unten, links und rechts angewandt. • Dieses Gerät kann einige Bereiche an den Kanten des Papiers (Ränder) unabhängig vom Originalformat nicht bedrucken. • Wenn Sie hier [Maximal] einstellen, wird abhängig vom Original möglicherweise die Innenseite des Geräts (Transferpfad) mit Tinte verschmutzt. Daher können die Kanten oder die Rückseite des Papiers verschmutzt werden. • Druckbarer Bereich Drucken: 314 mm × 548 mm Kopieren (Automatische Dokumentenzufuhr): 295 mm × 430 mm Kopieren (Glasträger): 303 mm × 432 mm	[Standard], [Maximal]
Reinigung Einstellung Verwenden Sie diese Funktion, um den Tintenkopf nach dem Druck der angegebenen Anzahl Seiten zu reinigen.	500 bis 3.000 Blätter (werkseitige Einstellung: 1.000 Blätter)
Umschlagzufuhr-Optionen Diese Funktion wendet eine geeignete Bildverbesserung auf Umschläge an, sodass Sie Tintenflecken und unscharfe Bilder beim Bedrucken von Umschlägen verhindern können. Das funktioniert nur, wenn Sie [Umschlag] unter [Papiertyp] für das Standardfach ausgewählt haben. • Setzen Sie beim Bedrucken dicker oder gekräuselter Umschlag [Zufuhr-Steuerung] auf [Breit. Ber.]. • Es wird empfohlen, diese Funktion mit [Umschlagbildverarb.] des Druckertreibers zu verwenden. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Umschlagbildverarb.“ in der „Bedienungsanleitung“.	• [Zufuhr-Steuerung] [Standard], [Breit. Ber.]
Ausgabefach – alle Modi (Wenn das Stapelfach oder der Multifunktions-Finisher verwendet werden) Legen Sie fest, welches Fach im jeweiligen Modus Priorität hat, wenn [Ausgabefach] im Kopiermodus, Speichermodus oder USB-Modus auf [Auto] gesetzt ist oder wenn [Ausgabefach] (auf der Registerkarte [Finishing]) des Druckertreibers auf [Auto] gesetzt ist. (Wenn die Funktion Heften, Lochen, Falzen, Versetzte Ausgabe oder andere Finishing-Funktionen angewandt werden, erfolgt die Papierausgabe unabhängig von dieser Priorität.)	• **Bei Verwendung des automatischen Ablagefachs:** [Fach V.Seite unten], [Auto-Ctrl Stacking Tray] • **Bei Verwendung des breiten Stapelfachs:** [Fach V.Seite unten], [Breites Stapelfach] • **Bei Verwendung der Ablage mit hoher Kapazität:** [Fach V.Seite unten], [Ablage mit hoher Kapazität] • **Bei Verwendung des Multifunktions-Finishers:** [Fach V.Seite unten], [Oberes Fach], [Stapelfach]

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Stapelführungssteuerung (bei Verwendung des automatischen Ablagefachs) Legen Sie fest, welche Papierführungen sich öffnen, wenn der Papierführungen öffnen-Knopf gedrückt wird, wenn sich Papier im Automatisches Ablagefach befindet.	[Ende], [Seite], [Beide]
Barcode-Bereich Dateiverwaltung (nur RISO Console) Registrieren Sie Dateien, die für [Barcode-Bereichsdef.] im Druckertreiber ausgewählt werden können. Die registrierten Barcode-Bereichsdefinition-Dateien werden in einer Liste angezeigt. Sie können die Dateien umbenennen und löschen. Sie können auch ausgewählte Barcode-Bereichsdefinition-Dateien exportieren und die Dateien auf einen anderen Drucker importieren. • Die Barcode-Bereichsdefinition-Dateien können mit der Software für die Definition des Barcodebereichs erstellt werden.	• [Barcodebereich-Datei]-Liste • [Umbenennen] • Name: 1-30 Zeichen • [Löschen] • [Importieren] • [Exportieren]
Zufuhr mit hoher Kapazität (bei Verwendung der Zufuhr mit hoher Kapazität) Konfigurieren Sie, in welche Position das Standardfach abgesenkt wird, wenn dem Gerät das Papier ausgeht oder wenn die Standardfach-Absenktaste gedrückt wird.	Siehe S.58.
Ablage mit hoher Kapazität (bei Verwendung der Ablage mit hoher Kapazität) Konfigurieren Sie, in welche Position das Stapelfach abgesenkt wird, wenn das Gerät den Auftrag, der Papier an die Ablage mit hoher Kapazität ausgibt, beendet oder unterbricht. • Bei Einstellung auf [Nicht absenken] wird das Stapelfach am Ende des Auftrags nicht abgesenkt. Diese Einstellung eignet sich bei der Ausgabe vieler Aufträge mit einzelner Seite (variabler Druck) oder kleinen Ausdruckmengen. Wenn Sie nur kleine Anzahl von Ausdrucken ausgeben, lässt sich so die Zeit verkürzen, bis das Stapelfach in die Druckposition zurückkehrt. • Bei Einstellung auf [Auf den Schlitten absenken] wird das Stapelfach am Ende des Auftrags unabhängig von der Anzahl Ausdrucke zum Schlitten abgesenkt. So ist es nicht notwendig, die Taste zum Absenken des Stapelfachs zu drücken, wenn bei großen Ausdruckanzahl der gesamte Schlitten herausgezogen wird. Der nächste Auftrag kann jedoch erst dann gedruckt werden, wenn die Ausdrucke entnommen wurden und das Stapelfach in die Druckposition zurückgekehrt ist. • Bei Einstellung auf [Auf die bestimmte Position absenken] wird das Stapelfach am Ende des Auftrags auf die festgelegte Position abgesenkt. Verwenden Sie diese Einstellung zum Konfigurieren einer Position, an der Sie die Ausdrucke leicht entnehmen können, wenn Sie den Schlitten nicht verwenden. • Wenn etwa 3.200 bis 4.000 Blätter an das Stapelfach ausgegeben wurden, wird das Stapelfach unabhängig von der Einstellung von [Ablage mit hoher Kapazität] zum Schlitten abgesenkt.	[Nicht absenken], [Auf den Schlitten absenken], [Auf die bestimmte Position absenken] Eingabewert: 150 mm - 400 mm (werkseitige Einstellung: 150 mm)
Nicht-RISO Tinteneinstellung (nur Bedienfeld) Legen Sie fest, ob die Verwendung von Nicht-RISO-Tinte für die Farbe gestattet werden soll.	Siehe S.51.

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Papierfach Einstellungsanzeige Legen Sie fest, ob Benutzer ohne Administratorrechte die Papierschacht-Einstellungen ändern dürfen. Wenn dies auf [OFF] gesetzt ist, ist die Schaltfläche [Papierschacht-Einstellung] sowohl im Bildschirm [Systeminfos] als auch im Bildschirm [Papierauswahl] deaktiviert, wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte angemeldet ist.	[OFF], [ON]
Programmdruck-Einstellung (nur RISO Console) Überprüfen und bearbeiten Sie die Anzahl der Kopien oder Sätze für die Programmeinstellungen, die im Kopiermodus verwendet werden. Es können bis zu 36 Programme registriert werden. Das zu registrierende Formular kann zwischen [Formular 1] oder [Formular 2] ausgewählt werden. • Sie können die Einstellung nicht über die RISO Console registrieren oder ändern, wenn Sie das Bedienfeld des Geräts verwenden. • Sie können die Einstellungen auch mit einer CSV-Datei ändern.	Siehe S.42

Scanner

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Scan-Daten-Verzeichnis Verwenden Sie diese Funktion, um bis zu 300 Speicherziele für die gescannten Daten zu registrieren. Die registrierten Ziele werden auf dem Bildschirm [Ziel] angezeigt, der erscheint, wenn Sie [Scannen] - [PC] wählen und dann auf [Ziel] tippen. Mit der Funktion [Kommun.test] können Sie überprüfen, ob die Einstellung des Datenspeicherziels korrekt registriert ist.	Siehe S.59.
E-Mail-Adresseneintrag Verwenden Sie diese Funktion, um bis zu 300 E-Mail-Adressen zu registrieren, an die Sie die gescannten Daten per E-Mail senden können. Die hier registrierten Adressen werden auf dem Bildschirm [Adresse] angezeigt, der erscheint, wenn Sie [Scannen] - [E-Mail] wählen und dann auf [Adresse] tippen.	• [Anlegen] • [Bearbeiten] • [Löschen] • [E-Mail-Adr.]: Bis zu 256 Zeichen • [Name]: 1 bis 10 Zeichen • [Index]
Farbe / S/W Slice Level Legen Sie den Level fest, mit dem das Original automatisch als Farboriginal oder als Schwarzweißoriginal bestimmt wird, wenn [Farbmodus] zum Scannen auf [Auto] gesetzt ist. Je höher der Wert, desto einfacher wird das Original als Farboriginal erkannt.	[1], [2], [3], [4], [5]
Zusätzliche Kopie Schaltfläche Verwenden Sie diese Funktion, um die Funktion [Zusätzliche Kopie] im Kopiermodus zu aktivieren. • Die Funktion [Zusätzliche Kopie] macht zusätzliche Kopien des vorherigen Kopierauftrags.	[OFF], [ON]
ScanDok. SpeichEinst. Legen Sie fest, ob die im Scan-Modus auf der integrierten SSD des Geräts gespeicherten Dokumente in festgelegten Intervallen automatisch gelöscht werden. Wenn [ON] ausgewählt ist, werden die Dokumente im festgelegten Intervall automatisch gelöscht.	• [OFF], [ON] • [Einh] [Min], [Stunden], [Tage] (eine Option wählen) 1 - 99 (werkseitige Einstellung: 1 Tag)

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
E-Mail-Einstellung Konfigurieren Sie diese Einstellungen für den Mailserver, der zum Senden der gescannten Daten verwendet wird. Die Absender-E-Mail-Adresse ist die Adresse, die im Absender-Feld angezeigt wird, wenn die E-Mail empfangen wird. Mit der Funktion [Kommun.test] können Sie überprüfen, ob die Einstellungen des Mailservers korrekt registriert sind. • Zur Konfiguration der Einstellungen werden Informationen über den E-Mail-Server benötigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Administrator des E-Mail-Servers. • Die Einstellungen können abhängig von der Einstellung [E-Mail-Server-Authentifizierung] variieren. • Tippen Sie nach der Konfiguration des Mailservers auf [Kommun.test]. Wenn die Einstellungen korrekt sind, wird der Bildschirm [Bestätigen] angezeigt. Wenn die Kommunikation fehlschlägt, überprüfen Sie die Einstellungen erneut.	• [Postausgangsserver (SMTP)]: Bis zu 256 Zeichen • [Anschluss]: 0 - 65535 (werkseitige Einstellung: 25) • [Verschlüss. Verbindungstyp] [OFF], [TLS], [STARTTLS] • [E-Mail-Server-Authentifizierung] [OFF], [PLAIN], [LOGIN], [CRAM-MD5] • [Konto]: Bis zu 256 Zeichen • [Passwort]: Bis zu 16 Zeichen • [E-Mail-Kapazität (MB)]:1 MB - 500 MB (werkseitige Einstellung: 5 MB) • [Timeout (Sek)]: 30 Sek. - 300 Sek. (werkseitige Einstellung: 60 Sek.) • [Absender-E-Mail-Adr.]: Bis zu 256 Zeichen • [E-Mail-Adr. für Kommunikationstest]: Bis zu 256 Zeichen • [Kommun.test]
Adresseingabe-Berechtigung Legen Sie fest, ob eine Direkteingabe der E-Mail-Adressen oder Speicherziele zulässig ist, wenn die gescannten Daten gesendet oder gespeichert werden. • Wenn diese Option auf [ON] gesetzt ist, wird die Schaltfläche [Direkteingb.] im Scan-Modus im Bildschirm [Adresse] oder [Ziel] angezeigt. • Wenn die Option auf [OFF] gesetzt ist, können die Benutzer die gescannten Daten nicht an andere Adressen oder Ziele als die senden, die unter [E-Mail-Adresseneintrag] oder [Scan-Daten-Verzeichnis] registriert sind.	[OFF], [ON]
E-Mail-Adresse lesen/schreiben (nur RISO Console) Lesen oder Schreiben Sie E-Mail-Adressen zur Verwendung im Scan-Modus kollektiv unter Verwendung einer CSV-Datei.	Siehe S.41
Scan-Daten-Verzeichnis lesen/schreiben (nur RISO Console) Lesen oder Schreiben Sie das Scan-Daten-Verzeichnis zur Verwendung im Scan-Modus kollektiv unter Verwendung einer CSV-Datei.	Siehe S.41

Konfiguration bei Verwendung eines IC-Karten-Lesegeräts

Wenn Sie ein IC-Karten-Lesegerät anschließen, müssen Sie zusätzliche Einstellungen in den folgenden Einstellungselementen des Administrator-Menüs konfigurieren.

Relevante Funktion	Konfigurationsfunktion	Details
Benutzereinstellung	Registrieren Sie IC-Karten-Informationen beim Gerät.	Siehe S.39.
Anmeldemethode	Konfigurieren Sie das Anmelde-Authentifizierungsverfahren.	Siehe S.17.

- Die anderen Einstellungselemente des Administrator-Menüs sind identisch mit denen, wenn das IC-Karten-Lesegerät nicht angeschlossen ist. Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.

Registrieren der Benutzer

Der Administrator muss verschiedene Einstellungen des Administrator-Menüs konfigurieren, um Benutzer für das Gerät zu registrieren.
Abhängig davon, wie das Gerät verwendet wird, sind einige der Einstellungen nicht erforderlich.

- **Es gibt eine Reihenfolge der Einstellungen. Konfigurieren Sie die Einstellungen unbedingt in der folgenden Reihenfolge.**
  Wenn die Reihenfolge nicht korrekt ist, müssen Sie die Konfiguration von Anfang an erneut durchlaufen.

Reihenfolge	Administrator-Einstellung Funktionsname	Anwendung	Beschreibung der Einstellungen	Hinweise
1	Login-Einstellung	Konfigurieren Sie diese Einstellung, wenn Sie die Benutzer des Geräts beschränken.	■ [OFF], [ON] ■ [Autom. Abmeldezeit]	Die Benutzereinstellung ist erforderlich, wenn diese Option für einen der Modi (Drucken, Kopieren oder Scan-Modus) auf [ON] gesetzt ist.
2	Gruppeneinstellung	Konfigurieren Sie diese Einstellung, wenn Sie die Benutzer beschränken, die auf geteilte Ordner zugreifen können.	Legen Sie die Gruppen fest, die auf geteilte Ordner zugreifen können.	Die hier ausgewählten Gruppen werden auf andere Einstellungen angewandt. (Siehe S.18)

Reihenfolge	Administrator-Einstellung Funktionsname	Anwendung	Beschreibung der Einstellungen	Hinweise
3	Index Eintrag	Geben Sie den Indexnamen ein, der die Suche vereinfacht, wenn Sie den Bildschirm [Adresse] und die Benutzerliste auf dem Bildschirm [Anmelden] verwenden.	Weisen Sie jeder der 12 Schaltflächen Buchstaben zu. 1 bis 2 Zeichen	Die Werkseinstellung ist die alphabetische Reihenfolge.
4	Benutzereinstellung	Verwenden Sie diese Funktion, um Benutzer zu registrieren, die sich anmelden können.	■ [Benutzername] ■ [Index] ■ [Administr.rechte] ■ [Zugehö.gr.] (optional) ■ [PC-Anmelde-ID] ■ [Temp. Kennwort-Ausgabe] 1 bis 16 Zeichen (Ziffern und/oder Kleinbuchstaben) ■ [Berechtigungseinstellung] und [Begrenzung] (optional) in jedem Modus	[Benutzerinformationen lesen/schreiben] im [Administrator-Menü] der RISO Console bietet Lese- und Schreibfunktionen für CSV-Dateien. Diese Funktionen sind praktisch, wenn Sie mehrere Benutzer gleichzeitig hinzufügen.

- Wenn Sie einen externen Authentifizierungsserver nutzen, können Sie keine Benutzer registrieren.

Login-Einstellung

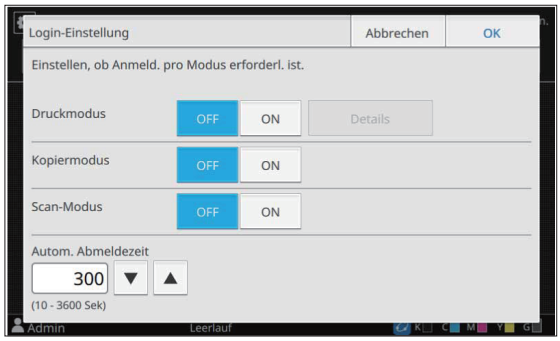
Legen Sie fest, ob eine Anmeldung nötig ist, um auf die einzelnen Modi zuzugreifen, und was nach dem Anmelden geschieht.
Mit dieser Funktion können Sie die Benutzer beschränken, die dieses Gerät verwenden können.
Wenn diese Option auf [ON] gesetzt ist, konfigurieren Sie immer 2 und 3 unter „Registrieren der Benutzer“ (S.34).

[Login-Einstellung] für jeden Modus
Legen Sie fest, ob eine Anmeldung erforderlich ist, um auf einen Modus zuzugreifen.
Einstellungswert: [OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [OFF])
[Autom. Abmeldezeit]
Legen Sie die Zeit für die automatische Abmeldung fest, wenn das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wird.
Einstellungswert: 10 Sek. - 3.600 Sek. (werkseitige Einstellung: 300 Sek.)
[Details]
Legen Sie fest, ob der Druck von Dokumenten, die zurückgestellt wurden, automatisch gestartet wird, wenn die Anmeldung beim Druckmodus erfolgt.
Einstellungswert: [OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [ON])

1 Wählen Sie im Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Benutzerstrg.] - [Login-Einstellung].

Der Bildschirm [Login-Einstellung] wird angezeigt.

2 Konfigurieren Sie jede Einstellung.



3 Tippen Sie auf [OK].

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

Effekte auf andere Modi

Die Einstellungen von [Login-Einstellung] im jeweiligen Modus (Drucken, Kopieren und Scannen) wirken sich auch die anderen Modi aus. Ob in den anderen Modi eine Anmeldung erforderlich ist, wenn [Login-Einstellung] auf [ON] gesetzt ist, wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

[Login-Einstellung]	Speichermodus		USB-Modus	
	Speichern	Laden	Speichern	Laden
Druckmodus [ON]	Erforderlich	Erforderlich	Nicht erforderlich	Erforderlich
Kopiermodus [ON]	Erforderlich	Erforderlich	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich
Scan-Modus [ON]	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Erforderlich	Nicht erforderlich

[Login-Einstellung]	Modus Verknüpfung externes System
Druckmodus [ON]	Erforderlich
Kopiermodus [ON]	Nicht erforderlich
Scan-Modus [ON]	Nicht erforderlich

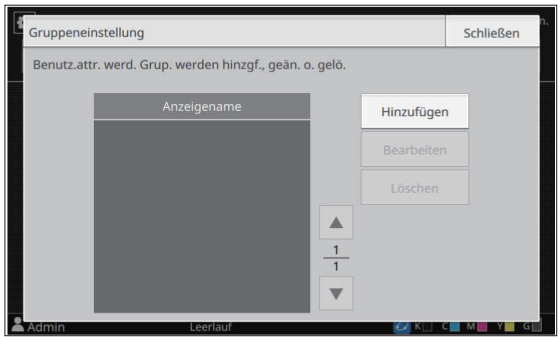
Gruppeneinstellung

Legen Sie die Gruppen fest, denen die Benutzer angehören. Die hier festgelegten Gruppen werden mit [Zugehö.gr.] für [Benutzereinstellung] verwendet.
Sie können bis zu 60 Gruppen konfigurieren.

1 Wählen Sie im Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Benutzerstrg.] - [Gruppeneinstellung].

Der Bildschirm [Gruppeneinstellung] wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [Hinzufügen].



Der Bildschirm zum Eingeben des Gruppennamens erscheint.

3 Geben Sie den Gruppennamen ein und tippen Sie auf [OK].

4 Tippen Sie auf [Schließen].

- Um eine Gruppeneinstellung zu ändern oder zu löschen, führen Sie den folgenden Vorgang durch.

  So ändern Sie einen Gruppennamen:

  Wählen Sie die Gruppe im Bildschirm [Gruppeneinstellung], tippen Sie auf [Bearbeiten] und ändern Sie den Gruppennamen.

  So löschen Sie eine Gruppe:

  Wählen Sie die Gruppe im Bildschirm [Gruppeneinstellung] aus und tippen Sie auf [Löschen].
- Die hier festgelegten Gruppen werden auch mit den folgenden Einstellungen verwendet.
  - [Zugehö.gr.] für [Benutzereinstellung]
  - [Ausgew. Gruppe] für [Geteilter Ordner Einstellung]
  - [Kontosatz] (nur RISO Console)
- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

Benutzereinstellung

Verwenden Sie diese Funktion, um Benutzer zu registrieren, die dieses Gerät verwenden können. Legen Sie die Benutzerattribute und Nutzungsbeschränkungen fest. Sie können bis zu 1.000 Benutzer registrieren.

- Schließen Sie [Gruppeneinstellung] ab, bevor Sie die Gruppe registrieren, der der jeweilige Benutzer angehört. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Gruppeneinstellung“ (S.36).

[Benutzername]
Geben Sie den Benutzernamen für die Anmeldung ein.
Nicht verfügbare Zeichen: “ / [ ] : + | < > = ; , * ? \ ‘
[Index]
Legen Sie den Index fest, zu dem ein registrierter Benutzer gehört.

- Konfigurieren Sie [Index] korrekt. Dieses Gerät gestattet keine automatische Zuweisung der Indexe auf Basis des Benutzernamens.

[Administr.rechte]
Legen Sie fest, ob einem registrierten Benutzer Administratorrechte gewährt werden sollen.
Einstellungswert: [OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [OFF])
[Zugehö.gr.]
Sie können bis zu drei Gruppenzugehörigkeiten für einen Benutzer registrieren. Sie müssen im Vorfeld [Gruppeneinstellung] konfigurieren.
[PC-Anmelde-ID]
Geben Sie den PC-Anmeldenamen ein, der verwendet wird, wenn ein registrierter Benutzer einen Druckauftrag ausführt.
(werkseitige Einstellung: Der gleiche Name wie der, der unter [Benutzername] angezeigt wird.)
[Temp. Kennwort-Ausgabe]
Richten Sie ein temporäres Passwort ein.
Verwenden Sie 1 bis 16 Zeichen (Ziffern und/oder Kleinbuchstaben).
[Berechtigungseinstellung]
Legen Sie die Modi fest, die von einem registrierten Benutzer verwendet werden können.
Einstellungswert: [OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [ON])
[Begrenzung]
Legen Sie die Funktionsbeschränkungen für den Druck- und Kopiermodus fest. Sie können Funktionsbeschränkungen gemeinsam für beide Modi anwenden.

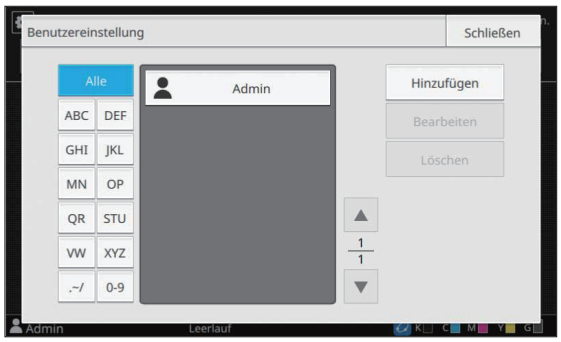
- **Verfügbarkeit von Vollfarbdruck/Kopieren**
  Legen Sie fest, ob registrierte Benutzer Vollfarbenkopien und -ausdrucke erstellen dürfen.
  Einstellungswert: [OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [ON])
  - **[MonoAnzahl begrenz.]**
    Legen Sie die maximal zulässige Anzahl für Schwarzweiß-Kopien und -Ausdrucke fest.
    Einstellwert: Nicht ausgewählt, Ausgewählt (werkseitige Einstellung: Nicht ausgewählt)
    [Limit] (1 bis 99.999 Seiten)
    [Aktuell] (1 bis 99.999 Seiten)
    [Entfernen]
  - **[Vollfarb-Anz. begrz.]**
    Legen Sie die maximal zulässige Anzahl der Vollfarbenkopien und -ausdrucke fest.
    Einstellwert: Nicht ausgewählt, Ausgewählt (werkseitige Einstellung: Nicht ausgewählt)
    [Limit] (1 bis 99.999 Seiten)
    [Aktuell] (1 bis 99.999 Seiten)
    [Entfernen]

- Die Einstellungselemente des Bildschirms [Druckbeschränkung] oder [Kopie-Begrenzung] variieren abhängig von der Einstellung [Grenzwerte für Druck/Kopie].

1 Wählen Sie im Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Benutzerstrg.] - [Benutzereinstellung].

Der Bildschirm [Benutzereinstellung] wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [Hinzufügen].



Der Bildschirm zum Eingeben des Benutzernamens erscheint.

3 Geben Sie den Benutzernamen ein und tippen Sie auf [Weiter].

Der Bildschirm zum Eingeben eines temporären Passworts erscheint.

4 Geben Sie das temporäre Passwort ein und tippen Sie auf [Weiter].

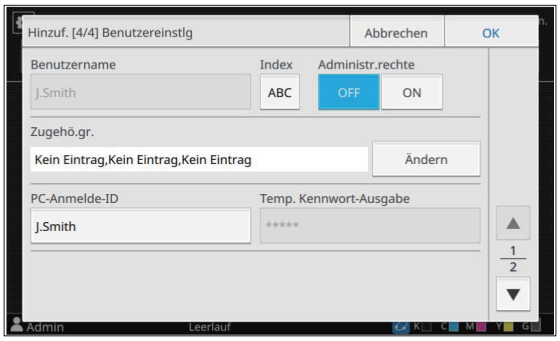
Der Bildschirm zum erneuten Eingeben des temporären Passworts erscheint.

5 Geben Sie das temporäre Passwort erneut ein und tippen Sie auf [Weiter].

Der Bildschirm zum Einstellen des Benutzers erscheint.

- Benachrichtigen Sie den registrierten Benutzer über das temporäre Passwort, das Sie hier eingegeben haben. Der Benutzer benötigt dieses Passwort, um sich zum ersten Mal bei diesem Gerät anzumelden.

6 Konfigurieren Sie jede Einstellung.



- Achten Sie darauf, [Index] zu konfigurieren.
- Wenn [PC-Anmelde-ID] falsch ist und [Druckmodus] unter [Berechtigungseinstellung] auf [ON] gesetzt ist, können keine Aufträge vom Computer abgerufen werden. Stellen Sie sicher, dass die richtige PC-Anmelde-ID unter [PC-Anmelde-ID] eingegeben wird.

7 Tippen Sie auf [OK].

- Um eine Benutzereinstellung zu ändern oder zu löschen, führen Sie den folgenden Vorgang durch.

So löschen Sie einen Benutzer:
Wählen Sie den Benutzer im Bildschirm [Benutzereinstellung] aus und tippen Sie auf [Löschen].

So ändern Sie die Einstellungen:
Wählen Sie den Benutzer im Bildschirm [Benutzereinstellung], tippen Sie auf [Bearbeiten] und ändern Sie die Einstellungen.

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden.

So fügen Sie einen Benutzer hinzu:
Klicken Sie auf dem Bildschirm [Benutzereinstellung] auf [Benutzer hinzuf.].

So löschen Sie einen Benutzer:
Wählen Sie einen Benutzer im Bildschirm [Benutzereinstellung] aus und klicken Sie im Bildschirm [Bearbeiten] auf [Diesen Benutz. löschen].

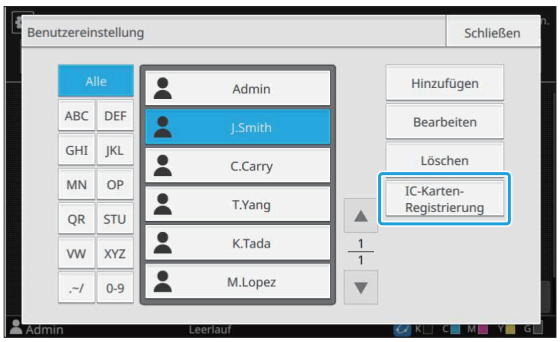
So ändern Sie die Einstellungen:
Wählen Sie einen Benutzer im Bildschirm [Benutzereinstellung] aus und konfigurieren Sie im Bildschirm [Bearbeiten] die Benutzerinformationen.

Registrieren einer IC-Karte

Wenn ein IC-Karten-Lesegerät angeschlossen ist, können Sie die Informationen der Authentifizierungskarte für den registrierten Benutzer registrieren.

1 Wählen Sie den Benutzernamen im Bildschirm [Benutzereinstellung].

2 Tippen Sie auf [IC-Karten Registrierung].



Die Meldung [Bitte die IC-Karte einstecken.] wird angezeigt.

3 Halten Sie die IC-Karte an das IC-Karten-Lesegerät.

Die Meldung [Benutzer-Registr. abgeschlossen.] wird angezeigt, nachdem die Karte registriert wurde.

- Das Symbol links vom Benutzernamen ändert sich in das Symbol , nachdem die Informationen der IC-Karte registriert worden sind.

4 Tippen Sie auf [Schließen].

Der Bildschirm [Benutzereinstellung] wird angezeigt.

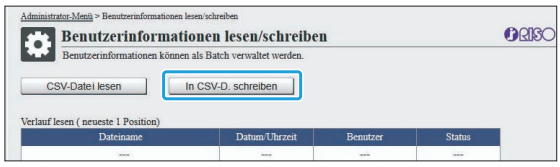
Gleichzeitiges Registrieren mehrerer Benutzer (RISO Console)

Die Verwendung der RISO Console ist praktisch, wenn Sie gleichzeitig mehrere Benutzer registrieren.

Speichern Sie die Datei im CSV-Format auf einem Computer, geben Sie die Benutzerinformationen (Benutzername, PC-Anmelde-ID, mit/ohne Administratorrechte) ein und lesen Sie die Datei dann wieder ein.
Ausführliche Informationen zu CSV-Dateien finden Sie unter „CSV-Dateiformat für das gleichzeitige Registrieren von Benutzern“ (S.73).
Die folgende Erläuterung gilt für ein Beispiel mit angeschlossenem IC-Kartenlesegerät.

1 Starten Sie die RISO Console und klicken Sie auf [Benutzerinformationen lesen/schreiben] im Bildschirm [Benutzerstrg] von [Administrator-Menü].

2 Klicken Sie auf [In CSV-D. schreiben].



3 Klicken Sie auf [OK] und speichern Sie die CSV-Datei auf einem Computer.

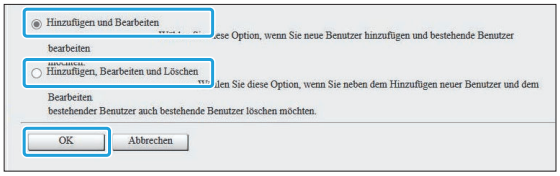
4 Öffnen Sie die gespeicherte CSV-Datei und geben Sie die Benutzerinformationen ein.

Geben Sie die Benutzerinformationen entsprechend dem Format ein und speichern Sie dann die Informationen. Sie können bis zu 1.000 Benutzer hinzufügen.

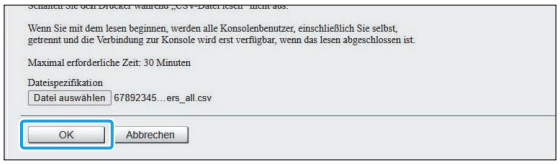
- Die Benutzereinstellungselemente in einer CSV-Datei variieren abhängig von den Funktionsbeschränkungen, dem Gerätetyp und dem angeschlossenen optionalen Zubehör.

5 Klicken Sie auf [CSV-Datei lesen].

6 Wählen Sie [Hinzufügen und Bearbeiten] oder [Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen] und klicken Sie auf [OK].



7 Geben Sie die zu lesende Datei an und klicken Sie auf [OK].



Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn Sie [OK] drücken. Überprüfen Sie den angezeigten Inhalt sorgfältig und klicken Sie erneut auf [OK].

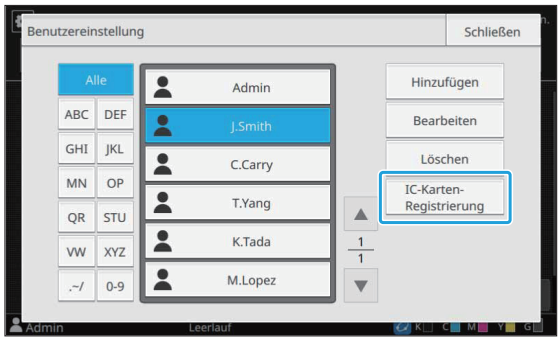
- Wenn [CSV-Datei lesen] nicht korrekt abgeschlossen wird, laden Sie dann die Datei mit den Fehlerdetails vom Bildschirm [Benutzerinformationen lesen/schreiben] herunter, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.
- Während die CSV-Datei gelesen/geschrieben wird, ist keine Verbindung mit der RISO Console möglich. Auch das Bedienfeld des Geräts ist nicht nutzbar.

Bei Verwendung eines IC-Kartenlesers müssen Sie die IC-Karte im Gerät registrieren.

8 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] des Geräts die Option [Benutzerstrg.] - [Benutzereinstellung].

9 Wählen Sie den Benutzernamen.

10 Tippen Sie auf [IC-Karten Registrierung].



Die Meldung [Bitte die IC-Karte einstecken.] wird angezeigt.

11 Halten Sie die IC-Karte an das IC-Karten-Lesegerät.

Die Meldung [Benutzer-Registr. abgeschlossen.] wird angezeigt, nachdem die Karte registriert wurde.

- Das Symbol 👤 links vom Benutzernamen ändert sich in das Symbol ▭, nachdem die Informationen der IC-Karte registriert worden sind.

12 Tippen Sie auf [Schließen].

Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 12 für alle Benutzer.

Kollektives Registrieren von E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnis (RISO Console)

Die RISO Console ist nützlich beim kollektiven Registrieren von E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnis zur Verwendung im Scan-Modus.
Speichern Sie die Datei im CSV-Format auf dem Computer, geben Sie die Informationen für die E-Mail-Adressen und das Scan-Daten-Verzeichnis (E-Mail-Adresse, Empfängername, Speicherzielname, Transferprotokoll usw.) ein und lesen Sie die Datei dann wieder ein.

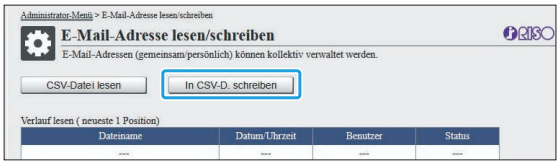
Ausführliche Informationen zu CSV-Dateien finden Sie unter „CSV-Dateiformat zum kollektiven Registrieren von E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnis“ (S.76).

1 Starten Sie die RISO Console und klicken Sie auf [Scanner] im [Administrator-Menü].

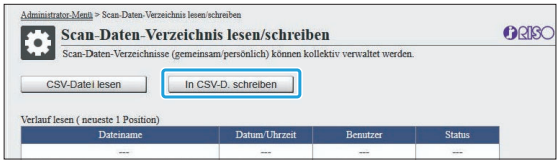
2 Klicken Sie auf [E-Mail-Adresse lesen/schreiben] oder [Scan-Daten-Verzeichnis lesen/schreiben].

3 Klicken Sie auf [In CSV-D. schreiben].

Beim Registrieren von E-Mail-Adressen



Beim Registrieren des Scan-Daten-Verzeichnisses



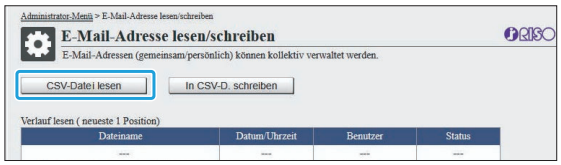
4 Klicken Sie auf [OK] und speichern Sie die CSV-Datei auf einem Computer.

5 Öffnen Sie die gespeicherte CSV-Datei und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

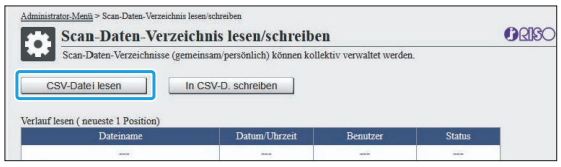
Geben Sie die erforderlichen Informationen entsprechend dem Format ein und speichern Sie dann die Informationen. (Für weitere Informationen siehe S.76.) Sie können bis zu 300 E-Mail-Adressen und 300 Scan-Data-Verzeichnisse registrieren, die durch alle Benutzer genutzt werden können, sowie 30 E-Mail-Adressen und 30 Scan-Data-Verzeichnisse pro Benutzer.

6 Klicken Sie auf [CSV-Datei lesen] und lesen Sie die ausgefüllte Datei ein.

Beim Registrieren von E-Mail-Adressen



Beim Registrieren des Scan-Daten-Verzeichnisses



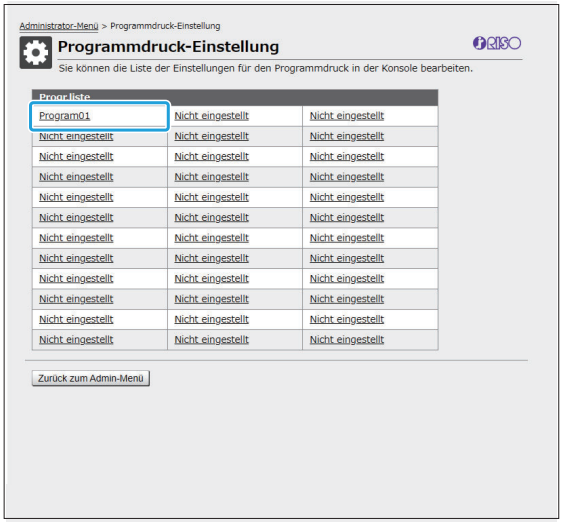
- Wenn [CSV-Datei lesen] nicht korrekt abgeschlossen wird, laden Sie dann die Datei mit den Fehlerdetails vom Bildschirm [E-Mail-Adresse lesen/schreiben] oder dem Bildschirm [Scan-Daten-Verzeichnis lesen/schreiben] herunter, um die Ursache für den Fehler zu ermitteln.
- Während die CSV-Datei gelesen/geschrieben wird, ist keine Verbindung mit der RISO Console möglich. Auch das Bedienfeld des Geräts ist nicht nutzbar.
- Wenn die Datei eingelesen wird, werden alle registrierten E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnisse gelöscht. Die als Favoriten oder Standardwerte eingestellten E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnisse werden ebenfalls gelöscht. Stellen Sie sie bei Bedarf erneut ein.

Überprüfen/Bearbeiten der Programmeinstellungen (RISO Console)

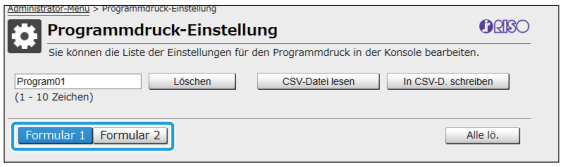
Sie können die Anzahl der Kopien und Sätze für das Programm mit der RISO Console überprüfen und bearbeiten. Die registrierten Einstellungen können im CSV-Datei-Format gespeichert werden und in andere Geräte importiert werden. So können Sie Zeit und Mühe beim Eingeben der Einstellungen sparen.

1 Starten Sie die RISO Console und klicken Sie auf [Programmdruck-Einstellung] im Bildschirm [Administrator-Menü].

2 Wählen Sie das Programm, das Sie überprüfen oder bearbeiten möchten, aus der Einstellungsliste.

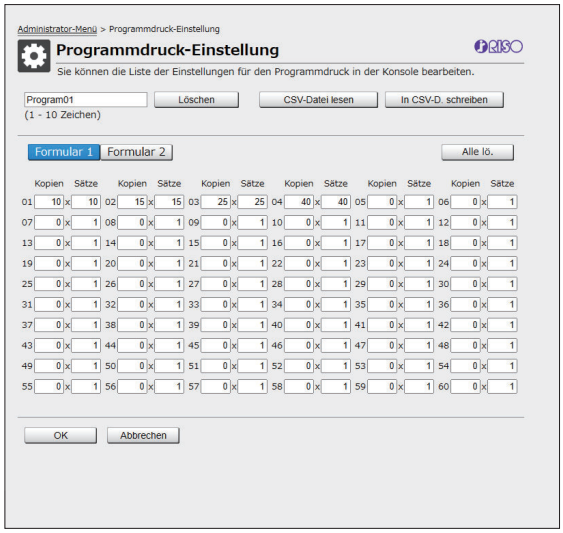


3 Wählen Sie Formular [Formular 1] oder [Formular 2].

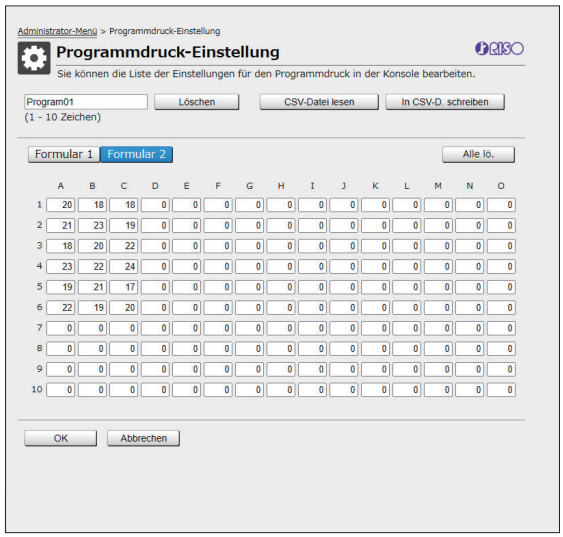


4 Überprüfen oder bearbeiten Sie die Einstellungen.

Wenn das Formular „Kopien x Sätze“ ist



Wenn das Formular „Stufe/Klasse“ ist



Sie können den Programmnamen, die Werte für die Anzahl der Kopien und Sätze sowie die Werte für Stufen und Klassen direkt bearbeiten.

Ausführliche Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Programm“ in der „Bedienungsanleitung“.

Drücken Sie [OK], um die Registrierung der bearbeiteten Einstellung zu starten.

Der Bildschirm für den Abschluss der Einstellungsübertragung wird angezeigt, wenn die Registrierung abgeschlossen ist. Drücken Sie [OK], um wieder zur Einstellungsliste zurückzukehren.

[Löschen]

Verwenden Sie diese Funktion, um die Einstellungen des ausgewählten Programms zu löschen.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn Sie die Taste drücken.

Wenn Sie auf [OK] auf dem Bestätigungsbildschirm drücken, werden die registrierten Einstellungen gelöscht und das ausgewählte Programm hat keine registrierten Einstellungen mehr.

[CSV-Datei lesen]

Verwenden Sie diese Funktion, um die gespeicherte CSV-Datei zu lesen.

Wenn Sie die Taste drücken, wird der Bildschirm [CSV-Datei lesen] angezeigt. Drücken Sie die Taste [Anz.] und wählen Sie die Datei, die Sie lesen möchten.

Drücken Sie [OK], um das Lesen der Datei zu starten.

Der Bildschirm für den Abschluss der Aktualisierung wird angezeigt, wenn das Lesen abgeschlossen ist. Drücken Sie [OK], um wieder zur Einstellungsliste zurückzukehren.

[In CSV-D. schreiben]

Wenn Sie die Taste drücken, wird der Bildschirm für den Export der CSV-Datei angezeigt.

Drücken Sie auf [Speichern], um die CSV-Datei auf Ihrem Computer zu speichern.

[Alle lö.]

Verwenden Sie diese Funktion, um alle Einstellungen zu löschen.

- Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn eine nicht ordnungsgemäß formatierte CSV-Datei gelesen wird.
- Sie können die Einstellung nicht über die RISO Console registrieren oder ändern, wenn Sie das Bedienfeld des Geräts bedienen.
- Sie können den Programmnamen ändern, indem Sie ihn direkt eingeben.

Verwenden eines externen Authentifizierungsservers

Mit [Authentifizierungsserver] kann eine Benutzersteuerung über einen externen Authentifizierungsserver durchgeführt werden.
Ein Benutzer ohne Konto auf dem externen Authentifizierungsserver kann nicht authentifiziert werden.

Da die Benutzerinformationen zentral auf dem externen Authentifizierungsserver verwaltet werden, ist es nicht erforderlich, Benutzerinformationen auf diesem Gerät zu registrieren.

- **Wenn Sie beginnen, die externe Serverauthentifizierung zu nutzen, werden die folgenden Einstellungen gelöscht, die auf dem Gerät gespeichert sind.**
  - Benutzerinformationen, die unter [Benutzereinstellung] im Administrator-Menü gespeichert sind
  - Die persönlichen Ordner aller Benutzer und Speicherdokumente, die in persönlichen Ordnern gespeichert sind
  - Gruppen, die unter [Gruppeneinstellung] im Administrator-Menü registriert sind
  - Einstellungen [Zu Favoriten hinzufügen] und [Als StrdW. sp.] für alle Benutzer

- Sie können die Benutzerinformationen speichern, bevor Sie mit der Nutzung des externen Authentifizierungsservers beginnen.
  Um die Benutzerinformationen zu sichern, laden Sie die CSV-Datei mit [Benutzerinformationen lesen/schreiben] im Administrator-Menü der RISO Console auf Ihren Computer herunter.

Bei der Verwendung der externen Serverauthentifizierung beschränkte Funktionen

Das Gerät verwaltet mit Ausnahme des Administrators keine Benutzer. Daher sind einige Funktionen eingeschränkt.

■ Kopiermodus und Speichermodus

- Andere Benutzer als der Administrator können [Zu Favoriten hinzufügen] nicht verwenden. Der Bildschirm [Favoriten] zeigt Funktionen an, die der Administrator konfiguriert hat.
- Persönliche Ordner können im Speicher-Modus nicht verwendet werden.
- Andere Benutzer als der Administrator können keine aktuellen Einstellungen als Standardeinstellungen registrieren oder Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

■ Benutzerinfos

- Andere Benutzer als der Administrator können keine Anmeldepasswörter ändern.
- Das Anmeldeverfahren kann bei [Anmeldemethode] nicht ausgewählt werden. In diesem Fall wird [IC-Karte&Benutzername] übernommen.

■ Administratoreinstellung

- Da die Benutzer auf dem externen Authentifizierungsserver verwaltet werden, verwaltet dieses Gerät keine Benutzer und registriert sie nicht. Daher sind [Benutzereinstellung], [Gruppeneinstellung] und [Benutzer-Anzeige Liste] nicht verfügbar.
- Auch wenn ein IC-Karten-Lesegerät angeschlossen ist, können Sie keine Beschränkungen für den Druckzähler registrieren.

■ Einstellungselemente

Die Elemente, die Sie unter [Authentifizierungsserver] festlegen, sind wie folgt.

- Die werkseitigen Einstellungen sind unterstrichen.

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Servereinstellung Fügen Sie LDAP-Server (primär/sekundär) und Kerberos-Server (primär/sekundär) hinzu, bearbeiten oder löschen Sie sie und legen Sie die Priorität fest. • Wenn Sie Daten von einem Computer senden möchten, um sie auf diesem Gerät zu drucken, stellen Sie sicher, dass Sie den LDAP-Server registrieren.	**LDAP-Server (primär/sekundär)** • [Adresse]: IP-Adresse oder Servername, bis zu 256 Zeichen • [Port]: 1 - 65535 (werkseitige Einstellung: 389) • [Anmeldename suchen][*1]: Bis zu 256 Zeichen • [Kennwort suchen][*2]: Bis zu 32 Zeichen • [Suchpfad][*3]: Bis zu 256 Zeichen • [Suchbereich] [*4]: [Nur Basiseintrag], [Basiseintr. u. 1 Ebene darunter], [Alle Stufen unter dem Basiseintrag]
	Kerberos-Server (primär/sekundär) • [Bereich]: Bis zu 64 Zeichen (nur Großbuchstaben) • [Login-to-Name][*5]: Bis zu 10 Zeichen • [Adresse]: IP-Adresse oder Servername, bis zu 256 Zeichen • [Port]: 1 - 65535 (werkseitige Einstellung: 88)
IC-Kartenauthentif. Bis zu fünf Attribute mit bis zu 32 Zeichen können für IC-Karten festgelegt werden, die zur Authentifizierung genutzt werden. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Attribute, die auf die IC-Karten angewandt werden.	• [Attribut der IC-Karten-ID] [OFF], [ON] • [Für IC-Kartenauth. verw. Attr.] [OFF], [ON]
Zugriff-Timeout Legen Sie den Timeout-Zeitraum für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver fest.	• [OFF], [ON] • 5 Sek. - 120 Sek. (werkseitige Einstellung: 5 Sek.)
Anzahl d. Zugriffsvers. Legen Sie die Anzahl der Neuversuche für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver fest, wenn der Zugriff fehlschlägt.	0 bis 5 Mal (werkseitige Einstellung: 0 Mal)
Cache-Infos-Einstellung Legen Sie fest, ob die Anmeldung mit Cache-Informationen versucht werden soll, wenn der Zugriff auf den Authentifizierungsserver fehlschlägt. Wenn Sie hier [ON] einstellen, können Sie die Cache-Informationen zurücksetzen.	• [OFF], [ON] • Kontrollkästchen [Cache löschen]
Benutzerbegrenzung Verwenden Sie die Attributwerte des externen Authentifizierungsservers, um einzustellen, ob Sie den Vollfarbdruck und das Vollfarbkopieren für jeden registrierten Benutzer erlauben möchten. Ausführliche Informationen zur Konfiguration der Einstellungen finden Sie unter „Beschränken von Vollfarbdruck und Vollfarbkopieren mit einem externen Authentifizierungsserver“ (S.82).	[OFF], [ON]

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Groß-/Kleinschr. bei Auth. Legen Sie fest, ob bei den Benutzer-IDs für die Authentifizierung zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.	[OFF], [ON]
Login-to-Einstellung Legen Sie fest, ob der Bildschirm [Login-to-Auswahl] angezeigt werden soll, wenn Sie sich über den Authentifizierungsserver bei einer Domäne anmelden. Es werden bis zu drei Domänen angezeigt. • Wenn [Login-to-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist, wird die Authentifizierung entsprechend der auf dem Bildschirm [Servereinstellungen] festgelegten Priorität durchgeführt. • Wenn unter [Netzwerkeinstellung (Details)] festgelegt ist, dass der DNS-Server (IPv4)/(IPv6) nicht verwendet wird, ist die Domäneneinstellung nicht verfügbar. • Wenn die Einstellung für den Kerberos-Server leer ist, erscheint auf dem Bildschirm [Login-to-Auswahl] die IP-Adresse des LDAP-Servers.	[OFF], [ON]
Attrib. der Benutzer-ID Legen Sie das Attribut der Benutzer-IDs für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver fest.	Bis zu 32 Zeichen
Mailadressen-Attribut Wenn Sie [Scannen] - [E-Mail] auswählen und die Authentifizierungsserver-Einstellung verwendet wird, wird [Mailadressen-Attribut] unter [Adresse] angezeigt.	Bis zu 256 Zeichen

*1 Anmeldename suchen für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver
*2 Kennwort suchen für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver
*3 Der DN (Definierter Name), der der Suchpfad für den Benutzer auf dem Authentifizierungsserver ist
*4 Suchbereich für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver
*5 Wird im Bildschirm [Login-to-Auswahl] angezeigt, wenn Sie sich beim Authentifizierungsserver anmelden

1 Wählen Sie im Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Benutzerstrg.] - [Authentifizierungsserver].

Der Bildschirm [Authentifizierungsserver] wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [ON].

3 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

Wählen Sie das zu konfigurierende Element und tippen Sie auf [Bearbeiten].

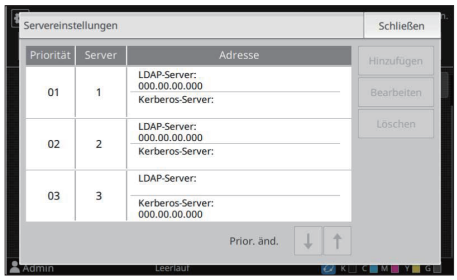
① Einstellungselemente
② Umschalten der Einstellungselementseiten
③ Anzeigen der Einstellungsdetails
④ Umschalten der Einstellungsdetailseiten

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Tippen Sie nach der Konfiguration der Einstellungen auf [Schließen] oder [OK].

Der Bildschirm [Authentifizierungsserver] wird angezeigt.

- Es können bis zu drei Server für jeden LDAP-Server (primär/sekundär) und Kerberos-Server (primär/sekundär) als Authentifizierungskontakte gewählt werden. Um die Einstellungen des jeweiligen Servers zu ändern oder zu löschen oder um die Kontaktpriorität für die Authentifizierung festzulegen, führen Sie die folgenden Schritte im Bildschirm [Servereinstellungen] durch.



So fügen Sie einen Authentifizierungsserver hinzu:

Tippen Sie auf [Hinzufügen], um die Einstellungen für jeden Server zu konfigurieren.

So ändern Sie die Einstellungen:

Wählen Sie den relevanten Server aus und tippen Sie auf [Bearbeiten]. Ändern Sie die Einstellungen.

So löschen Sie einen Server:

Wählen Sie den relevanten Server aus und tippen Sie auf [Löschen].

So legen Sie eine Kontaktpriorität für die Durchführung der Authentifizierung fest:

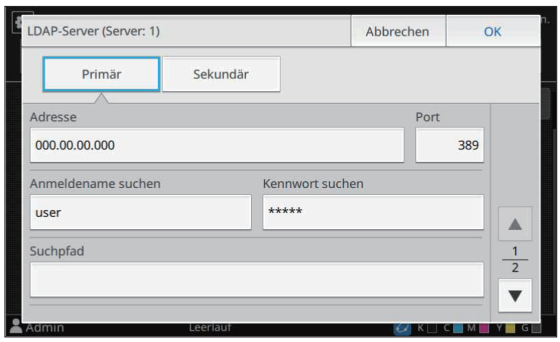
Wählen Sie einen Server aus und legen Sie die Priorität mit [⬇] und [⬆] fest.

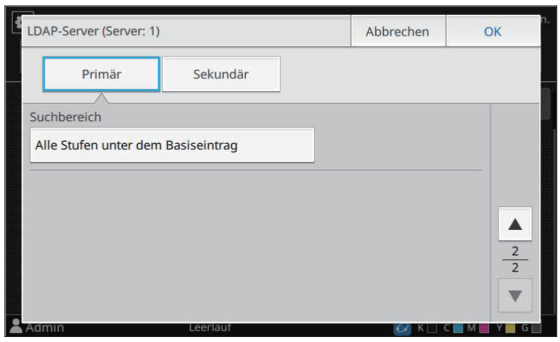
- Wenn Sie keinen Kerberos-Server verwenden, müssen Sie keinen Kerberos-Server registrieren. Der Kerberos-Server auf dem Bildschirm [Servereinstellungen] bleibt leer.

  Wenn Sie über einen Computer drucken, muss ein LDAP-Server registriert werden.
- Wenn Sie nur einen LDAP-Server registrieren, ist nur die IC-Kartenauthentifizierung verfügbar. In diesem Fall können die Benutzer keine Anmeldeauthentifizierung mit ihren Passwörtern nutzen.

  Wenn Sie auch einen Kerberos-Server registrieren, ist die Passwort-Authentifizierung verfügbar. Wählen Sie den relevanten Server aus, um die Registrierung gemäß dem verwendeten Authentifizierungsverfahren durchzuführen.

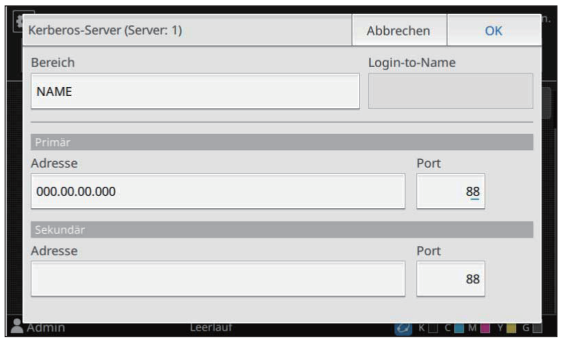
Bei der Auswahl eines LDAP-Servers (primär/sekundär)





- Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.
  - [Adresse]: Geben Sie die Adresse des verwendeten LDAP-Servers ein.
    Beispiel für die Eingabe der IPv4-Adresse:
    192.0.2.100
    Beispiel für die Eingabe der IPv6-Adresse:
    2001:DB8:0:0:8:800:200C:417A
    Beispiel für die Eingabe des Servernamens:
    beispiel.de
  - [Port]: Geben Sie die Portnummer über die Zifferntasten ein.
  - [Anmeldename suchen]: Legen Sie einen Such-Anmeldename für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver fest.
  - [Kennwort suchen]: Legen Sie ein Such-Passwort für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver fest.
  - [Suchpfad]: Legen Sie einen DN (Definierter Name) fest, der der Suchpfad für den Benutzer auf dem Authentifizierungsserver ist.
  - [Suchbereich]: Legen Sie einen Suchbereich für den Zugriff auf den Authentifizierungsserver fest.

Bei der Auswahl eines Kerberos-Servers (primär/sekundär)



- Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.
  - [Bereich]: Legen Sie einen Bereichsnamen fest. Der Bereich ist ein Netzwerkbereich, der für die Authentifizierung mit dem Kerberos-Server verwendet wird.

- [Login-to-Name]: Legen Sie einen Domänennamen fest, der im Bildschirm [Login-to-Auswahl] angezeigt wird, wenn Sie sich beim Authentifizierungsserver anmelden. Wenn Sie den Domänennamen leer lassen, wird hier der Bereichsname angezeigt.
- [Adresse]: Geben Sie eine IP-Adresse (IPv4 oder IPv6) oder einen Servernamen ein.
- [Port]: Geben Sie die Portnummer über die Zifferntasten ein.

4 Nach der Konfiguration der erforderlichen Elemente tippen Sie im Bildschirm [Authentifizierungsserver] auf [OK].

Wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, wird der Bildschirm [Administrator-Menü] angezeigt.

- **Der Bildschirm [Bearb. ...] wird angezeigt, während die Serverinformationen gelöscht werden. Schalten Sie das Gerät nicht über den Hauptschalter aus, während der Bildschirm [Bearb. ...] angezeigt wird. Andernfalls kann es beim Gerät zu einer Fehlfunktion kommen.**

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

Verwenden der Verknüpfung mit einem externen System

Bei der Verwendung von [Verknüpfung externes System] können Sie die Benutzer, die ein Konto auf dem externen Druckserver besitzen (MPS-Software) authentifizieren und Druck- und Kopieraufträge verwalten oder berechnen.
Die Einstellungselemente können je nach Funktion oder Verknüpfungsverfahren mit dem verwendeten externen Druckserver unterschiedlich sein.
Ausführliche Informationen zu jedem Einstellungselement finden Sie unter „Verknüpfung externes System“ (S.25).

Verwaltung und Authentifizierung von Benutzern

Mit [Verknüpfung externes System] kann eine Benutzersteuerung über einen externen Druckserver durchgeführt werden.
Ein Benutzer ohne Konto auf dem externen Druckerserver kann nicht authentifiziert werden.
Da die Benutzerinformationen zentral auf dem externen Druckserver verwaltet werden, ist es nicht erforderlich, Benutzerinformationen auf diesem Gerät zu registrieren.

- **Wenn [Verknüpfung externes System] verwendet wird, werden die folgenden Einstellungen gelöscht, die auf dem Gerät gespeichert sind.**
  - Benutzerinformationen, die unter [Benutzereinstellung] im Administrator-Menü gespeichert sind
  - Die persönlichen Ordner aller Benutzer und Speicherdokumente, die in persönlichen Ordnern gespeichert sind
  - Gruppen, die unter [Gruppeneinstellung] im Administrator-Menü registriert sind
  - Einstellungen [Zu Favoriten hinzufügen] und [Als StrdW. sp.] für alle Benutzer

- Sie können die Benutzerinformationen speichern, bevor Sie mit der Konfiguration von [Verknüpfung externes System] beginnen.
  Um die Benutzerinformationen zu sichern, laden Sie die CSV-Datei mit [Benutzerinformationen lesen/schreiben] im Administrator-Menü der RISO Console auf Ihren Computer herunter.

Bei der Verwendung der Verknüpfung mit einem externen System beschränkte Funktionen

Das Gerät verwaltet mit Ausnahme des Administrators keine Benutzer. Daher sind einige Funktionen eingeschränkt.

■ Kopiermodus und Speichermodus

- Andere Benutzer als der Administrator können [Zu Favoriten hinzufügen] nicht verwenden.
  Der Bildschirm [Favoriten] zeigt Funktionen an, die der Administrator konfiguriert hat.

- Persönliche Ordner können im Speicher-Modus nicht verwendet werden.
- Andere Benutzer als der Administrator können keine aktuellen Einstellungen als Standardeinstellungen registrieren oder Einstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

■ Benutzerinfos

- Andere Benutzer als der Administrator können keine Anmeldepasswörter ändern.
- Das Anmeldeverfahren kann bei [Anmeldemethode] nicht ausgewählt werden. In diesem Fall wird [IC-Karte&Benutzername] übernommen.

■ Administratoreinstellung

- Da die Benutzer auf dem externen Druckserver verwaltet werden, verwaltet dieses Gerät keine Benutzer und registriert sie nicht. Daher sind [Benutzereinstellung], [Gruppeneinstellung] und [Benutzer-Anzeige Liste] nicht verfügbar.
- Wenn [Login-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist, kann keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt werden und es ist nicht möglich, Aufträge zu drucken oder Kopieraufträge zu berechnen.
  Setzen Sie [Login-Einstellung] immer auf [ON].

- [Wartender Auftrag Einstellung] ist nicht verfügbar, da es zu Konflikten mit der Wartefunktion des externen Druckerservers führen würde.

Starten des Browsers

Abhängig von der Verknüpfungsmethode des externen Druckservers, die Sie nutzen, kann der externe Druckserver auch über den in das Gerät integrierten Browser verbunden werden.
Verwenden Sie die Funktionstasten auf dem Bedienfeld, um den Browser zu starten. Dazu müssen Sie im Vorfeld festlegen, welche Funktionstaste Sie zum Starten des Browsers verwenden möchten. Weisen Sie [Browser] unter [Funktionstaste Eintrag] einer der Funktionstasten zu.

Konfigurieren des Energiezeitplans

Mit dieser Funktion können Sie das Gerät zu einer festgelegten Zeit automatisch ein- und auszuschalten.
Sie können bis zu 10 Kombinationen aus Start- oder Endzeit und Wochentag registrieren.

[OFF], [ON]
Legen Sie [ON] fest, um den Energiezeitplan zu konfigurieren.
[Start], [Ende]
Legen Sie fest, ob das Gerät anhand des Energiezeitplans gestartet und gestoppt werden soll.
Zeit
Legen Sie die Start- und Endzeit fest.
Geben Sie 00 - 23 für die Stunde und 00 - 59 für die Minute ein.
[Tag der Anwendung]
Wählen Sie den Wochentag, auf den Sie den Energiezeitplan auf Grundlage der Start- oder Endzeit anwenden möchten.

- **Druckaufträge werden nicht angenommen, während der Strom über die [Netz]-Taste des Bedienfelds ausgeschaltet ist.**
- **Wenn die Hauptschalter des Geräts absichtlich ausgeschaltet oder durch einen Stromausfall unterbrochen wurde, wird der Energiezeitplan nicht allein durch das Einschalten des Hauptschalters wieder aktiviert. Schalten Sie immer das Gerät ein, indem Sie die [Netz]-Taste am Bedienfeld drücken. Die Funktion Energiezeitplan ist nach dem Einschalten aktiviert.**
- **Die Energiezeitplan-Einstellung wird auch dann beibehalten, wenn Sie die Hauptschalter ausschalten.**

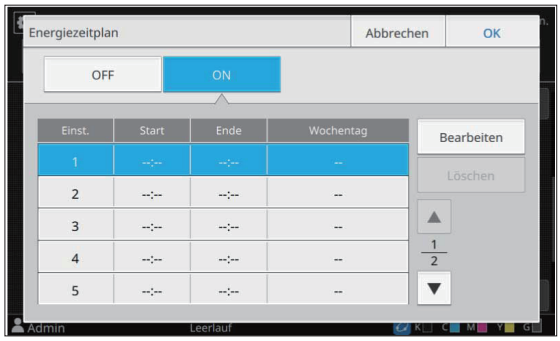
- Wartende Aufträge werden bis zum nächsten Einschalten gespeichert, auch wenn der Strom über die [Netz]-Taste des Bedienfelds ausgeschaltet wird.
- Das Gerät verbraucht, wenn der Strom über die Energiezeitplan-Funktion ausgeschaltet wird, die gleiche Menge Strom wie im Standby-Modus.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [System] - [Energiezeitplan].

Der Bildschirm [Energiezeitplan] wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [ON].

3 Wählen Sie die Gruppe, unter der die Einstellungen gespeichert werden sollen, und tippen Sie auf [Bearbeiten].



Der Bildschirm zum Einstellen der Start- und Endzeit und des Wochentags erscheint.

4 Legen Sie die Zeiten für [Start] und [Ende] fest.

Sie können die Zeit festlegen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen auswählen.

5 Wählen Sie den Tag der Anwendung.

Sie können die gleiche Zeit für unterschiedliche Wochentage festlegen.

6 Tippen Sie auf [OK].

Der Bildschirm [Energiezeitplan] wird angezeigt.

7 Tippen Sie auf [OK].

Der Bildschirm [Administrator-Menü] erscheint, und die Energiezeitplan-Funktion wird aktiviert.

Der Bildschirm [Bestätigen] wird eine Minute vor der eingestellten Endzeit im Bedienfeld angezeigt.

Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät ausgeschaltet wird, tippen Sie auf [Anhalten]. Schließen Sie den Bildschirm [Bestätigen], um den Ausschaltvorgang abzubrechen. Der Bildschirm [Bestätigen] wird nach einer Minute wieder angezeigt.

Wenn Sie während der letzten Minute vor der eingestellten Endzeit nicht auf [Anhalten] tippen, startet das Gerät den Vorgang zum Ausschalten.

- In den folgenden Fällen kann das Gerät nicht über die Energiezeitplan-Funktion ausgeschaltet werden:
  - Wenn es zu einem Papierstau, einem Serviceanruf, Gerätefehler, einem satzbezogenen Fehler oder einer Fehlerwarnung (mit Ausnahme eines Papiermangelfehlers) gekommen ist
  - Wenn das Gerät zur eingestellten Zeit verwendet wird
- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

Nicht-RISO Tinteneinstellung (nur Bedienfeld)

Verwenden Sie diese Einstellung, um die Verwendung von Nicht-RISO-Tinte für jede Farbe zu gestatten.

[OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [OFF])

- **Bei der Verwendung von Nicht-RISO-Tinte kann es zu folgenden Problemen kommen.**

- Verblasste Ausdrucke und Änderungen des Farbtons aufgrund von unterschiedlicher Tintenleistung
- Verblasste Ausdrucke oder Schäden am Druckkopf (Austausch erforderlich) aufgrund einer chemischen Reaktion zwischen der Tinte und den Teilen in direktem Kontakt mit der Tinte (Druckkopf, Tintenleitung usw.)
- Austreten von Tinte (erfordert Austausch der Tintenleitung) da aufgrund einer chemischen Reaktion zwischen der Tinte und der Tintenleitung (Röhren usw.) Luft in den Tintenpfad gelangt

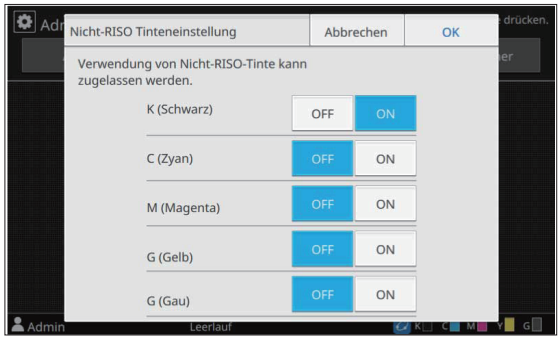
• **Fehlfunktionen und eine geringere Leistung durch die Verwendung von Nicht-RISO-Tinte werden nicht von der Produktgarantie oder dem Servicevertrag abgedeckt. Der Druckkopf und die Tintenleitung sind kostspielige Teile. Außerdem dauert es lange, diese Teile zu ersetzen.**
• **Abhängig von der Tintenkartusche können Sie diese möglicherweise auch dann nicht verwenden, wenn diese Einstellung auf [ON] gesetzt ist.**

Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn Ihnen die oben aufgeführten Risiken bei der Verwendung von Nicht-RISO-Tinte bewusst sind.

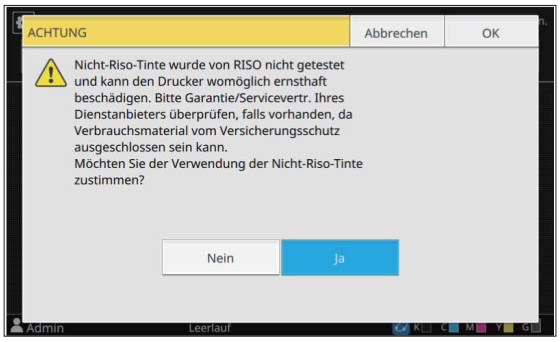
1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Drucker] - [Nicht-RISO Tinteneinstellung].

Der Bildschirm [Nicht-RISO Tinteneinstellung] wird angezeigt.

2 Wählen Sie [ON] für die Tinte, deren Verwendung Sie zulassen möchten, und tippen Sie auf [OK].



3 Lesen Sie die Bestätigungsmeldung und tippen Sie dann auf [Ja].



4 Tippen Sie auf [OK].

Netzwerkeinstellung (IPv4)

Diese Einstellungen sind für die Verbindung des Geräts mit einer Internetprotokoll Version 4-Netzwerkumgebung erforderlich.

[Druckername]
Geben Sie den Druckernamen mit maximal 16 Zeichen ein.
(werkseitige Einstellung: [RISO PRINTER])
[LAN0], [LAN1]
Konfigurieren Sie die Netzwerkinformationen für die beiden mit dem Anschluss LAN0 und Anschluss LAN1 auf der Rückseite des Geräts verbundenen Netzwerke.

• [LAN1] kann bei Verwendung der optionalen Drucksteuerung nicht gewählt werden.

[DHCP-Server]
Wenn Sie dieses Gerät in einer Netzwerkumgebung verwenden, die einen DHCP-Server nutzt, wählen Sie [ON]. Der DHCP-Server weist normalerweise jedem Clientcomputer im Netzwerk eine IP-Adresse zu.
Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, wählen Sie [OFF].
Geben Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse ein.
(werkseitige Einstellung: [OFF])

[IP-Adresse], [Subnetzmaske], [Gatewayadresse]
Legen Sie diese Elemente fest, wenn Sie für [DHCP-Server] die Option [OFF] gewählt haben.

- Bei manueller Zuweisung der IP-Adressen, weisen Sie LAN0 und LAN1 unterschiedliche IP-Adressen zu.
- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)
- Die folgenden Elemente werden nur angezeigt, wenn Sie sie über die RISO Console konfigurieren.
  - [Domain-Name]
  - [Hostname]
  - [MAC-Adresse]
  - [Kommentar]
  - [Link Speed/Duplex Mode]

Netzwerkeinstellung (IPv6)

Diese Einstellungen sind für die Verbindung des Geräts mit einer Internetprotokoll Version 6-Netzwerkumgebung erforderlich.

[Druckername]
Geben Sie den Druckernamen mit maximal 16 Zeichen ein.
(werkseitige Einstellung: [RISO PRINTER])
[LAN0], [LAN1]
Konfigurieren Sie die Netzwerkinformationen für die beiden mit dem Anschluss LAN0 und Anschluss LAN1 auf der Rückseite des Geräts verbundenen Netzwerke.

- [LAN1] kann bei Verwendung der optionalen Drucksteuerung nicht gewählt werden.

[Adresseinstellungsmethode]
Wählen Sie unter [Manuell], [Zustandslose Adr.] und [Zustandsbeh. Adr.].
Wenn Sie [Manuell] auswählen, geben Sie Werte unter [IP-Adresse], [Präfix-Länge] und [Gatewayadresse] ein.
(werkseitige Einstellung: [Manuell])
[IP-Adresse], [Präfix-Länge], [Gatewayadresse]
Legen Sie diese Elemente fest, wenn Sie für [Adresseinstellungsmethode] die Option [Manuell] gewählt haben.

- Bei manueller Zuweisung der IP-Adressen, weisen Sie LAN0 und LAN1 unterschiedliche IP-Adressen zu.
- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)
- Die folgenden Elemente werden nur angezeigt, wenn Sie sie über die RISO Console konfigurieren.
  - [Domain-Name]
  - [Hostname]
  - [MAC-Adresse]
  - [Kommentar]
  - [Link Speed/Duplex Mode]

Netzwerkeinstellung (Details)

Konfigurieren Sie die Details der Netzwerkumgebung. Die Einstellungselemente variieren abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung.

[LAN0], [LAN1]
Konfigurieren Sie die detaillierten Netzwerkinformationen für die beiden mit dem Anschluss LAN0 und Anschluss LAN1 auf der Rückseite des Geräts verbundenen Netzwerke.

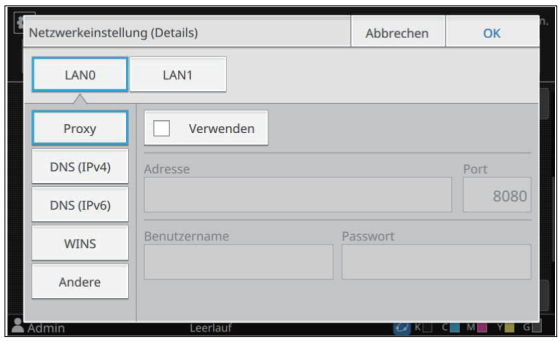
- [LAN1] kann bei Verwendung der optionalen Drucksteuerung nicht gewählt werden.

[Proxy]
Legen Sie diese Option fest, um den Proxy-Server zu verwenden.
[DNS (IPv4)], [DNS (IPv6)]
Wandeln Sie den Domänennamen mit dem DNS-Server in eine IP-Adresse um.
Legen Sie diese Werte entsprechend Ihrer Internetprotokoll-Version fest.
[WINS]
Wandeln Sie den Computernamen mit dem WINS-Server in eine IP-Adresse um.
[Andere]
Wählen Sie die Methode für die Verbindung mit der RISO Console.

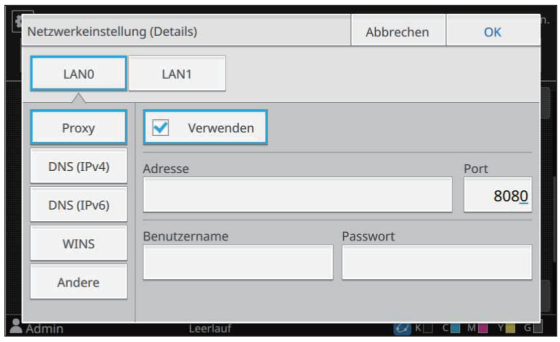
1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [System] - [Netzwerkeinstellung (Details)].

Der Bildschirm [Netzwerkeinstellung (Details)] wird angezeigt.

2 Wählen Sie [LAN0] oder [LAN1].



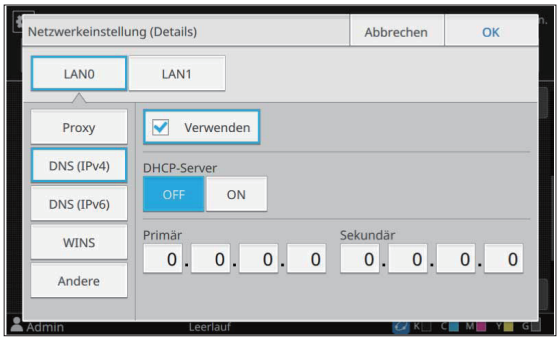
3 Wählen Sie [Proxy] und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen [Verwenden].

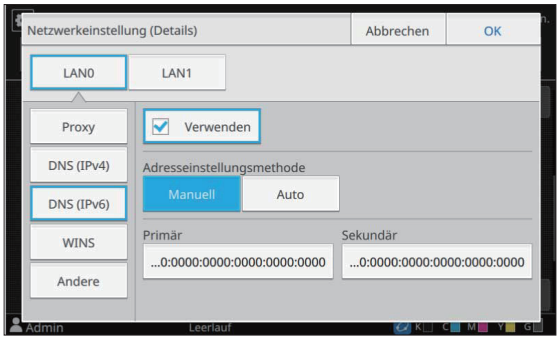


- Wenn Sie [Verwenden] auswählen, können Sie Werte in die Textfelder [Adresse], [Port], [Benutzername] und [Passwort] eingeben. Wenn Sie auf ein anderes Textfeld als [Port] tippen, wird ein Bildschirm für die Dateneingabe angezeigt. Tippen Sie nach der Eingabe eines Wertes auf [OK].

  Geben Sie unter [Port] einen Wert über die Zifferntasten ein.

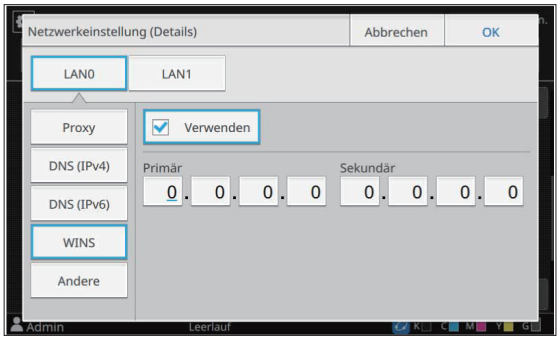
4 Wählen Sie [DNS (IPv4)] oder [DNS (IPv6)] und konfigurieren Sie die Einstellungen.





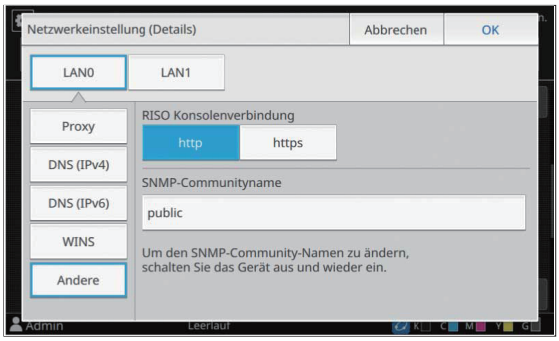
- Wenn Sie auf [Verwenden] tippen, können Sie [DHCP-Server] oder [Adresseinstellungsmethode] festlegen.
- Wenn Sie [OFF] für [DHCP-Server] oder [Manuell] für [Adresseinstellungsmethode] auswählen, können Sie Werte unter [Primär] und [Sekundär] eingeben.
- Verwenden Sie für IPv4 die Zifferntasten zur Eingabe der Adressen.
- Tippen Sie für IPv6 auf [Primär] oder [Sekundär], um den Bildschirm für die Adresseingabe anzuzeigen. Tippen Sie nach der Eingabe der Adresse auf [OK].

5 Wählen Sie [WINS] und konfigurieren Sie die Einstellungen.



- Wenn Sie das Kontrollkästchen [Verwenden] aktivieren, können Sie Werte unter [Primär] und [Sekundär] eingeben.

6 Wählen Sie [Andere] und konfigurieren Sie die einzelnen Elemente.



- Wenn Sie die Verbindung zur RISO Console über https* herstellen, legen Sie einen Netzwerktransfermodus für [Link Speed/Duplex Mode] in der RISO Console fest.
  * Das Protokoll https ist http mit Verschlüsselungsfunktion.
- Wenn der Standardwert für [SNMP-Communityname] nicht geändert wird, lautet der Communityname für SNMP-Kommunikation „public“.
- Es können alphanumerische Zeichen (Groß-/Kleinbuchstaben) und die folgenden Zeichen im Textfeld für den SNMP-Communitynamen verwendet werden.
  , . / : ; @ [\ ] ^ _

7 Tippen Sie nach dem Festlegen der erforderlichen Elemente auf [OK].

Der Bildschirm [Administrator-Menü] wird angezeigt.

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

IP-Adressen-Begrenzung (IPv4 oder IPv6)

Sie können für LAN0 und LAN1 jeweils bis zu 12 Subnetzmasken und IP-Adressen registrieren, die auf dieses Gerät zugreifen können.

[LAN0], [LAN1]
Konfigurieren Sie die Netzwerkinformationen für die beiden mit dem Anschluss LAN0 und Anschluss LAN1 auf der Rückseite des Geräts verbundenen Netzwerke.

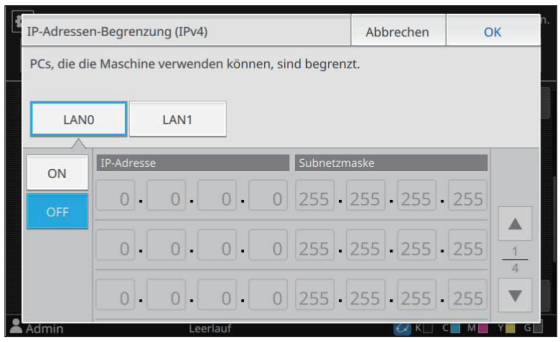
- [LAN1] kann bei Verwendung der optionalen Drucksteuerung nicht gewählt werden.

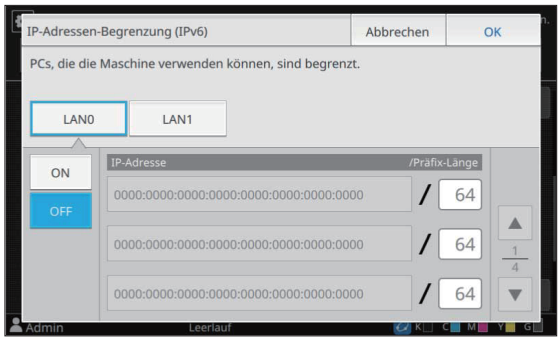
[OFF], [ON]
Verwenden Sie diese Funktion, um die Computer zu beschränken, die auf dieses Gerät zugreifen können. Wenn diese Option auf [ON] gesetzt ist, können Sie die Adressen festlegen, die auf das Gerät zugreifen können.
[IP-Adresse]
[Subnetzmaske] (wenn IPv4 verwendet wird)
[Präfix-Länge] (wenn IPv6 verwendet wird)

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [System] - [IP-Adressen-Begrenzung (IPv4)] oder [IP-Adressen-Begrenzung (IPv6)].

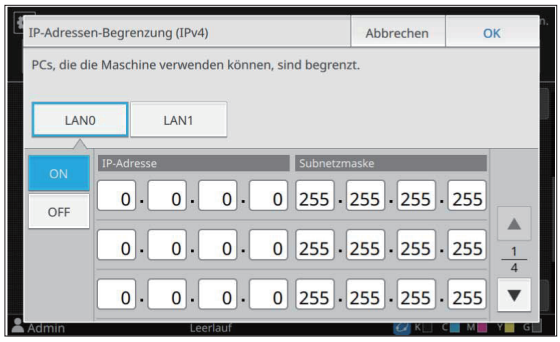
Der Bildschirm [IP-Adressen-Begrenzung (IPv4)] oder [IP-Adressen-Begrenzung (IPv6)] wird angezeigt.

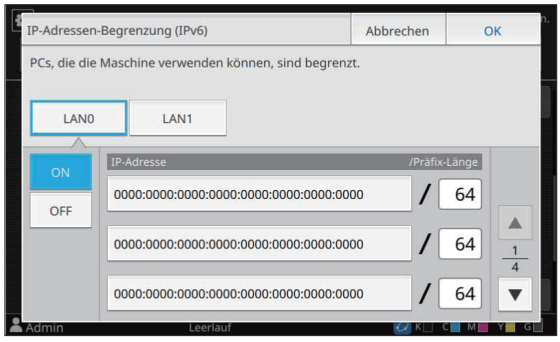
2 Wählen Sie [LAN0] oder [LAN1].





3 Wählen Sie [ON] und konfigurieren Sie die Einstellungen.





- So gewähren Sie Zugriff für einen bestimmten Computer:
  Geben Sie die Subnetzmaske „255.255.255.255“ als IP-Adresse des Computers ein.
- So gewähren Sie Zugriff für mehrere Computer im gleichen Subnetz:
  Geben Sie die Subnetzmaske „255.255.255.0“ als IP-Adresse jedes Computers ein.
  Beispiel: Wenn die IP-Adresse auf „192.0.2.100“ gesetzt ist, können Computer mit einer IP-Adresse im Bereich „192.0.2.1“ bis „192.0.2.254“ auf das Gerät zugreifen.
  Computer mit einer IP-Adresse außerhalb dieses Bereichs können nicht auf das Gerät zugreifen.

4 Tippen Sie auf [OK].

Der Bildschirm [Administrator-Menü] wird angezeigt.

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

IPsec Einstellung

Wenn Sie das Gerät in einer Netzwerkumgebung verwenden, die die IPsec-Verschlüsselung verwendet, können Sie die Gerätesicherheit mit der IPsec-Einstellung verbessern. Das Offenlegen von Druckdaten, Speicherdokumenten und gescannten Dokumenten sowie das Verfälschen der Administratoreinstellungen kann durch diese Funktion verhindert werden.

- Unter [IPsec Einstellung] variieren die Einstellungen für [Sicherheitsrichtlinie] abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung.

[LAN0], [LAN1]
Konfigurieren Sie IPsec für die beiden mit dem Anschluss LAN0 und Anschluss LAN1 auf der Rückseite des Geräts verbundenen Netzwerke.

- [LAN1] kann bei Verwendung der optionalen Drucksteuerung nicht gewählt werden.

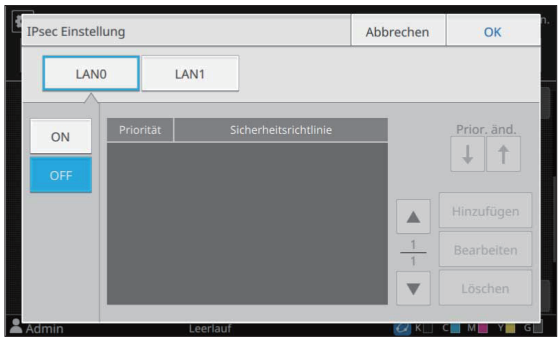
[OFF], [ON]
Legen Sie fest, ob die IPsec-Verschlüsselung angewandt werden soll.
Wenn [ON] ausgewählt ist, können Sie Sicherheitsrichtlinien festlegen.
[Priorität], [Sicherheitsrichtlinie], [Prior. änd.] [Hinzufügen], [Bearbeiten], [Löschen]
Sie können für LAN0 und LAN1 jeweils bis zu 10 Sicherheitsrichtlinien registrieren.

Die registrierten Sicherheitsrichtlinien können bearbeitet oder gelöscht werden. Sie können auch die Priorität ändern.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [System] - [IPsec Einstellung].

Der Bildschirm [IPsec Einstellung] wird angezeigt.

2 Wählen Sie [LAN0] oder [LAN1].



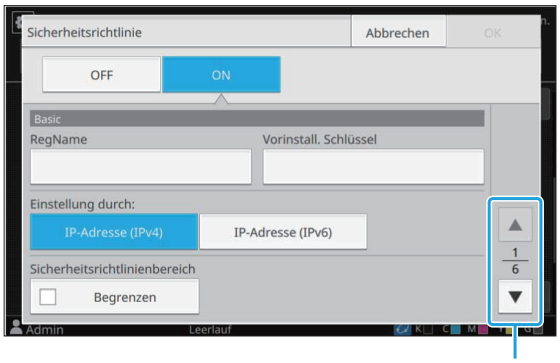
3 Wählen Sie [ON].

4 Tippen Sie auf [Hinzufügen].

Wenn der Bildschirm [Sicherheitsrichtlinie] angezeigt wird, tippen Sie auf [ON].

- Sie können für LAN0 und LAN1 jeweils bis zu 10 Sicherheitsrichtlinien registrieren.
  Sie können auch die Priorität mit [⬇] und [⬆] umschalten.
- Um die Einstellung einer registrierten Sicherheitsrichtlinie zu ändern oder zu löschen, wählen Sie diese aus und tippen Sie auf [Bearbeiten] oder [Löschen].
- Drücken Sie [OK], wenn Sie die Einstellung der Sicherheitsrichtlinie nicht hinzufügen, löschen oder ändern.

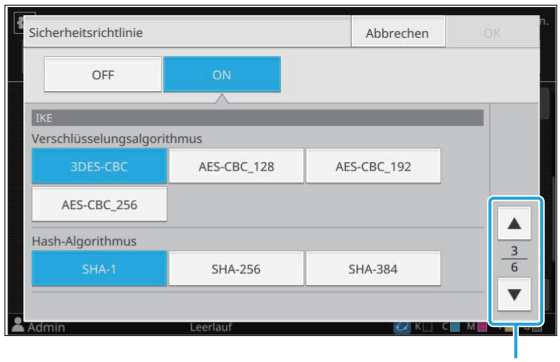
5 Konfigurieren Sie die Einstellungen über den Bildschirm [Basic].



Schaltet die Einstellungsdetailseiten um

- Die Einstellungselemente variieren abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung. Mit [▲] und [▼] können Sie durch die Einstellungsseiten blättern und die Einstellungen konfigurieren.
- Tippen Sie auf [RegName], um den Bildschirm [RegName] anzuzeigen. Tippen Sie nach der Eingabe des Namens für die Sicherheitsrichtlinie auf [OK].
- Tippen Sie auf [Vorinstall. Schlüssel], um den Bildschirm [Vorinstall. Schlüssel] anzuzeigen. Tippen Sie auf [Weiter], nachdem Sie den vorinstallierten Schlüssel eingegeben haben. Der Bildschirm [Vorinstall. Schlüssel (bestät.)] wird angezeigt. Tippen Sie nach der erneuten Eingabe des vorinstallierten Schlüssels auf [OK].
- Der Name der Sicherheitsrichtlinie muss 1 bis 32 alphanumerische Zeichen lang sein, und der vorinstallierte Schlüssel muss 0 bis 32 Zeichen lang sein.
- Wenn Sie einen registrierten Sicherheitsrichtliniennamen eingeben, wird der Bildschirm [Bestätigen] angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung, wenn Sie den Sicherheitsrichtliniennamen erneut eingeben.
- Um den Gültigkeitsbereich der Sicherheitsrichtlinien zu beschränken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Begrenzen] unter [Sicherheitsrichtlinienbereich], tippen Sie auf [▼] und geben Sie Adressen in [Anw. bei] ein.

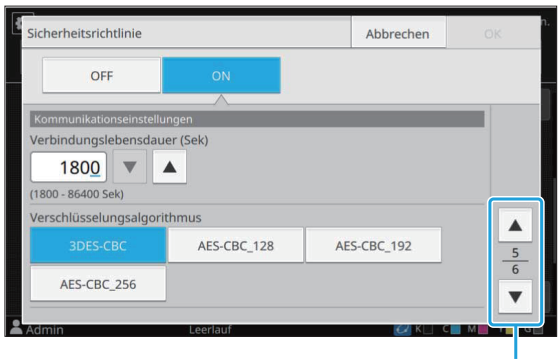
6 Tippen Sie auf [▼], um den Bildschirm [IKE] anzuzeigen, und konfigurieren Sie die Einstellungen.



Schaltet die Einstellungsdetailseiten um

- Wenn Sie auf [▼] tippen, können Sie [DH-Gruppee] festlegen.

7 Tippen Sie auf [▼], um den Bildschirm [Kommunikationseinstellungen] anzuzeigen, und konfigurieren Sie die Einstellungen.



Schaltet die Einstellungsdetailseiten um

- Wenn Sie auf [▼] tippen, können Sie [Hash-Algorithmuse] festlegen.

8 Tippen Sie auf [OK].

Die Details der Einstellung Sicherheitsrichtlinie sind eingestellt und der Bildschirm [IPsec Einstellung] wird angezeigt.

9 Tippen Sie auf [OK].

Der Bildschirm [Administrator-Menü] wird angezeigt.

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

Zufuhr mit hoher Kapazität

Konfigurieren Sie, in welche Position das Standardfach abgesenkt wird, wenn das Papier verbraucht ist oder wenn die Standardfach-Absenktaste gedrückt wird.

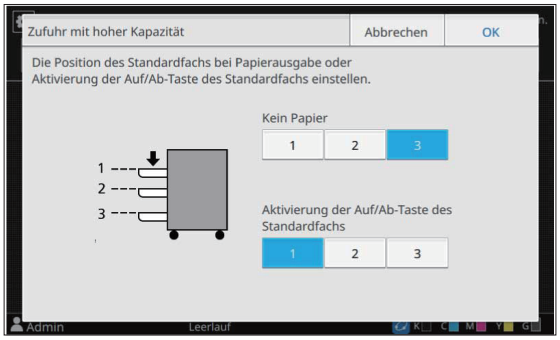
[Kein Papier]
[1], [2], [3] (werkseitige Einstellung: [3])

[Aktivierung der Auf/Ab-Taste des Standardfachs]
[1], [2], [3] (werkseitige Einstellung: [1])

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Drucker] - [Zufuhr mit hoher Kapazität].

Der Bildschirm [Zufuhr mit hoher Kapazität] wird angezeigt.

2 Konfigurieren Sie jede Einstellung.



- Wenn [Kein Papier] auf [3] eingestellt ist, wird das Standardfach in die unterste Position abgesenkt, wenn kein Papier mehr vorhanden ist. Obwohl eine größere auf einmal verwendbare Papiermenge eingestellt werden kann, müssen Sie dann beim Einlegen des Papiers hocken. Wenn [Kein Papier] auf [1] oder [2] eingestellt ist, hält das Papierfach an, bevor es die unterste Position erreicht, sodass Sie das Papier im Stehen einlegen können.

- Wenn [Aktivierung der Auf/Ab-Taste des Standardfachs] auf [1] oder [2] eingestellt ist, können Sie eine größere Papiermenge im Stehen einlegen, indem Sie die Position des Papierfachs allmählich absenken.

3 Tippen Sie auf [OK].

Der Bildschirm [Administrator-Menü] wird angezeigt.

- Wenn die Taste zum Absenken des Standardfachs gedrückt wird, während das Standardfach sich unterhalb der konfigurierten Absenkposition befindet, wird das Standardfach in die nächstniedrige Position abgesenkt.
- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

Scan-Daten-Verzeichnis

Registrieren Sie einen Computer im Netzwerk als Speicherziel für die gescannten Daten. Die hier registrierten Speicherziele sind für alle Benutzer als allgemeine Speicherziele verfügbar.
Achten Sie darauf, dass das Kontrollkästchen [Verwenden] für [WINS] aktiviert ist. (Siehe S.53)

[Anlegen], [Bearbeiten], [Löschen]
Registrieren, bearbeiten oder löschen Sie ein Ziel. Tippen Sie auf [Anlegen], um das Festlegen der Details eines Speicherziels zu starten.
[Anzeigename]
Geben Sie einen Namen für das Speicherziel ein. Der Name muss 1 bis 10 Zeichen lang sein.
[Transfer-Protokoll]
Wählen Sie unter [FTP], [SMB] und [SMB (UNC)].

- FTP steht für File Transfer Protocol, das für die Übertragung gescannter Daten an den FTP-Server verwendet wird.
- SMB steht für Server Message Block, das für die Übertragung gescannter Daten an einen freigegebenen Ordner auf dem Computer verwendet wird.
- UNC for SMB (UNC) steht für Universal Naming Convention und ist als \\(IP-Adresse oder Computername\(Name freigegebener Ordner)\(Name Unterordner) festgelegt.

- [Autom. Suche] wird angezeigt, wenn [SMB] oder [SMB (UNC)] ausgewählt ist.

Verwenden Sie diese Einstellung, um automatisch ein Speicherziel für [SMB] oder [SMB (UNC)] abzurufen.

Details zum Ziel

- **[Speicherserver-IP-Adresse oder URL]**
- **[Speicherordner]**
- **[Geteilter Ordnername]**
- **[Ziel]**
- **[Server-Anmeldename]**
- **[Server-Anmeldekennwort]**

Diese Einstellungselemente können abhängig von der Transfer-Protokoll-Einstellung variieren.
Geben Sie unter [Geteilter Ordnername] den Namen des freigegebenen Ordners ein.
Wenn Sie Ihren Computer in einer Domänenumgebung oder Active Directory-Umgebung benutzen, geben Sie „(Domänenname)\(Anmeldename)“ für [Server-Anmeldename] ein.
Geben Sie das Passwort unter [Server-Anmeldekennwort] mit maximal 16 Zeichen ein.
Bei den anderen Elementen können Sie bis zu 256 Zeichen verwenden.
[Index]
Legen Sie den Index für den Anzeigenamen fest, der mit dem Speicherziel registriert wird.
[Kommun.test]
Sie können überprüfen, ob die Einstellung des Speicherziels für die gescannten Daten korrekt registriert wurde.

Vorbereitung

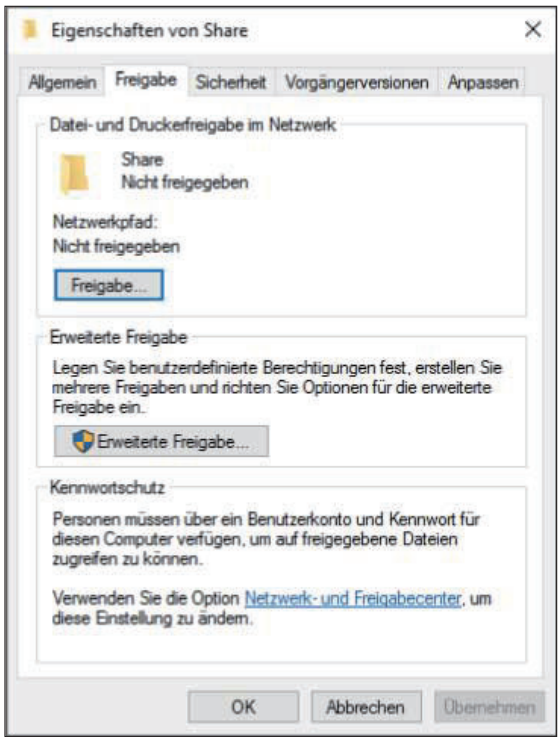
Das folgende Beispiel zeigt, wie gescannte Daten über SMB in einem freigegebenen Ordner gespeichert werden.
Zum Speichern gescannter Daten müssen Sie zuerst auf einem Computer im Netzwerk einen freigegebenen Ordner erstellen.

- Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

1 Erstellen Sie unter dem gewünschten Speicherort auf dem Computer im Netzwerk einen Ordner.

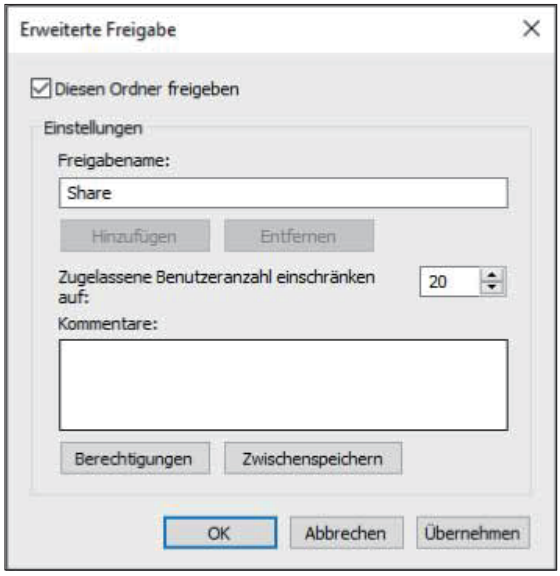
2 Rechtsklicken Sie auf den Ordner und klicken Sie auf [Eigenschaften].

3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Freigabe] auf [Erweiterte Freigabe].



4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Diesen Ordner freigeben] und geben Sie [Freigabename] ein.

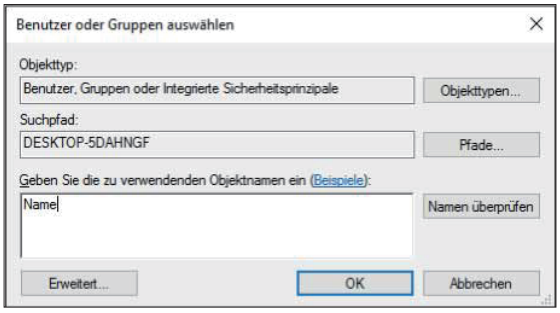
Dieser Freigabename ist für die nächsten Schritte erforderlich.



5 Klicken Sie auf [Berechtigungen] und dann auf [Hinzufügen].

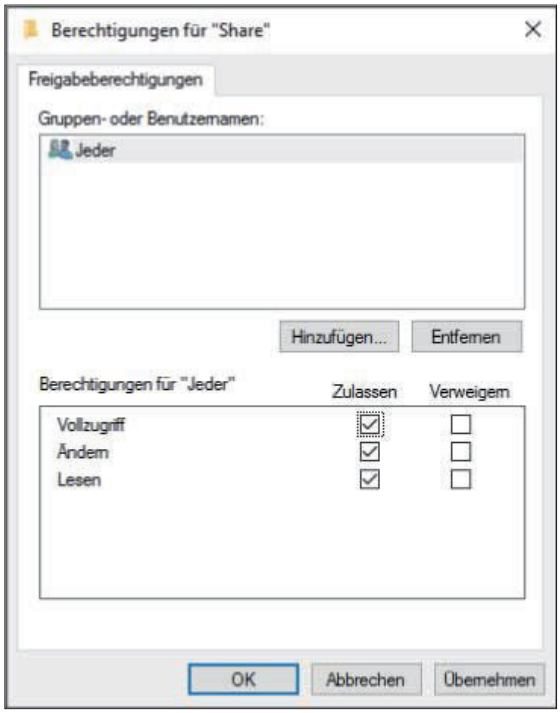
6 Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus, um einen Benutzeranmeldenamen auszuwählen.

Klicken Sie auf [Erweitert] und rufen Sie die Benutzeranmeldenamen ab.
Geben Sie die Benutzeranmeldenamen unter [Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen ein] ein und klicken Sie auf [Namen überprüfen].



7 Klicken Sie auf [OK].

8 Klicken Sie auf den ausgewählten Benutzeranmeldenamen und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen [Zulassen] unter [Vollzugriff].



9 Klicken Sie auf [OK].

Festlegen des Speicherziels für gescannte Daten

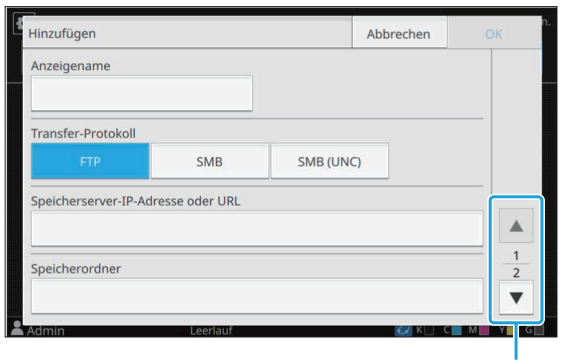
1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] die Option [Scanner] - [Scan-Daten-Verzeichnis].

2 Tippen Sie auf [Anlegen].

Der Bildschirm [Hinzufügen] wird angezeigt.

3 Konfigurieren Sie die Einstellungen.

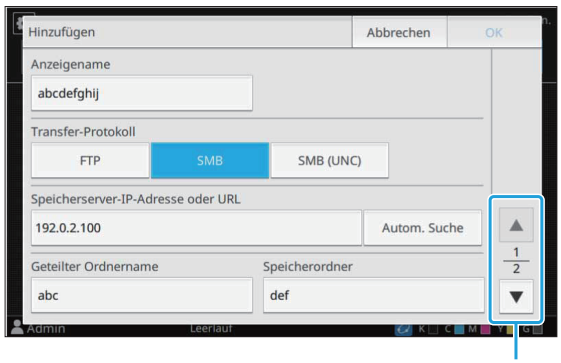
Wenn [FTP] für [Transfer-Protokoll] ausgewählt ist



Schaltet die Einstellungsdetailseiten um

- Geben Sie unter [Speicherordner] den Ordnernamen des Speicherziels ein, das Sie beim FTP-Server festgelegt haben.
- Geben Sie unter [Server-Anmeldename] den Benutzernamen ein, den Sie auf Ihrem Computer verwenden.
- Geben Sie unter [Server-Anmeldekennwort] das Passwort ein, das Sie für den oben angegebenen Benutzernamen verwenden.

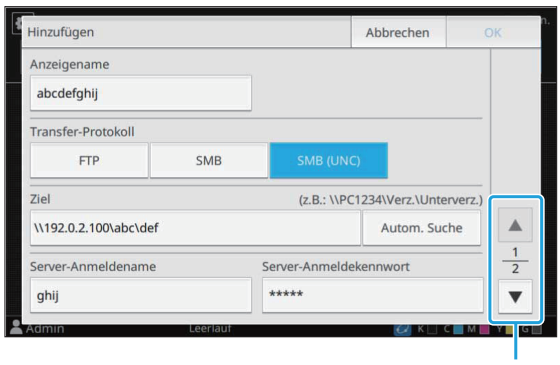
Wenn [SMB] für [Transfer-Protokoll] ausgewählt ist



Schaltet die Einstellungsdetailseiten um

- Legen Sie [Speicherserver-IP-Adresse oder URL], [Geteilter Ordnername] (Name freigegebener Ordner) und [Speicherordner] (Name Unterordner) fest.
- Geben Sie unter [Server-Anmeldename] den Benutzernamen ein, den Sie auf Ihrem Computer verwenden.
- Geben Sie unter [Server-Anmeldekennwort] das Passwort ein, das Sie für den oben angegebenen Benutzernamen verwenden.

Wenn [SMB (UNC)] für [Transfer-Protokoll] ausgewählt ist



Schaltet die Einstellungsdetailseiten um

- Geben Sie in [Ziel] \\(IP-Adresse oder den Computernamen)\(Name des freigegebenen Ordners)\(Name des Unterordners) ein.
- Geben Sie unter [Server-Anmeldename] den Benutzernamen ein, den Sie auf Ihrem Computer verwenden.
- Geben Sie unter [Server-Anmeldekennwort] das Passwort ein, das Sie für den oben angegebenen Benutzernamen verwenden.

4 Tippen Sie auf [Kommun.test], um zu überprüfen, ob die Einstellungen korrekt registriert wurden.

Der Verarbeitungsbildschirm wird angezeigt. Der Bildschirm [Bestätigen] wird angezeigt, wenn der Kommunikationstest abgeschlossen ist.

5 Lesen Sie die Meldung im Bildschirm [Bestätigen] und tippen Sie auf [Schließen].

Der Bildschirm [Hinzufügen] wird angezeigt.

- Wenn die Kommunikation fehlschlägt, überprüfen Sie den Speicherzielserver und die Netzwerkumgebung. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, überprüfen Sie die Einstellungen in Schritt 3 erneut.

6 Tippen Sie auf [OK].

Wird auf dem Bildschirm [Bestätigen] [Schließen] angetippt, erscheint der Bildschirm [Scan-Daten-Verzeichnis].

- Diese Funktion kann auch über die RISO Console konfiguriert werden. (Siehe S.14)

SSD-Datenverschlüsselung

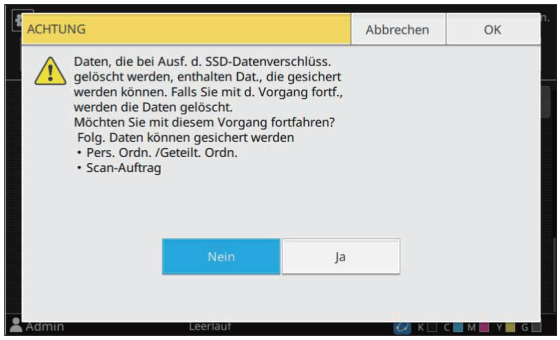
Verschlüsselt Daten, die auf der SSD des Geräts gespeichert sind, wie Auftragsdaten und Dokumentendaten.

[OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [OFF])

- **Die Verschlüsselung/Entschlüsselung der Daten auf der SSD kann nicht während der Ausführung abgebrochen werden.**
- **Das Gerät kann während der Verschlüsselung/Entschlüsselung der SSD-Daten nicht bedient werden.**
- **Die Verschlüsselung/Entschlüsselung der SSD-Daten kann einige Zeit in Anspruch nehmen.**
- **Schalten Sie während der Verschlüsselung/Entschlüsselung der SSD-Daten das Gerät nicht aus.**
- **Wenn die SSD-Datenverschlüsselungsfunktion auf [ON] eingestellt ist, können die Auftragsdaten nicht auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden.**

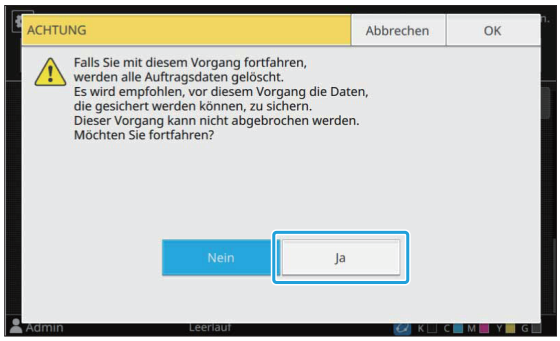
Wählen Sie zur Verschlüsselung der Daten auf der SSD dieses Geräts [ON] und tippen Sie auf [OK]. Wenn der Bildschirm [Bestätigen] angezeigt wird, lesen Sie die Bestätigungsmeldung und tippen Sie erneut auf [OK].

Wenn die SSD-Daten verschlüsselt oder entschlüsselt werden, werden alle Auftragsdaten gelöscht. Nach dem Löschen können die Daten nicht wieder hergestellt werden.
Sind in den Daten, die gelöscht werden, Daten, die gesichert werden können, enthalten, wird der Bildschirm [ACHTUNG] angezeigt.



Sollen die Daten nicht gesichert werden

Wählen Sie [Ja] und berühren Sie [OK]. Der Bildschirm [ACHTUNG] wird wieder angezeigt.



Wenn Sie nach dem Lesen der Bestätigungsmeldung [Ja] wählen und [OK] berühren, startet der Vorgang.

Sollen die Daten gesichert werden

Berühren Sie [Abbrechen] oder wählen Sie [Nein] und tippen Sie auf [OK]. Der Bildschirm kehrt zum SSD-Datenverschlüsselungsbildschirm zurück.
Kehren Sie zur [Startseite1] zurück und sichern Sie die Daten.
Folgende Daten können gesichert werden:

- Speicherauftragsdaten (persönlich/freigegeben)
  Sie können die Daten kopieren und auf einem USB-Flash-Laufwerk sichern.
  Ausführliche Informationen finden Sie unter „Kopieren auf einen USB-Stick oder in einen anderen Ordner“ in der „Bedienungsanleitung“.
- Scanauftragsdaten, die auf der SSD des Geräts gespeichert sind
  Sie können die Daten über die RISO Console auf Ihren Computer herunterladen, um sie dort zu sichern.
  Ausführliche Informationen finden Sie unter „Herunterladen gescannter Aufträge auf einen Computer“ in der „Bedienungsanleitung“.

Wenn die Datensicherung abgeschlossen ist, kehren Sie zum SSD-Datenverschlüsselungsbildschirm zurück und führen Sie den Vorgang erneut aus.

- Auch nach Abschluss der Datensicherung wird der Bildschirm [ACHTUNG] angezeigt, wenn die Daten, die gesichert wurden, auf der SSD des Geräts verbleiben.

AuftrDatenerfass.-Einstlg.

Wählen Sie diese Option, um Kopier- oder Scanauftragsdaten und die Datensätze dieser Aufträge über FTP abzurufen.
Für folgende Aufträge werden die Kopier- und Scandaten aufgezeichnet.

- Auftrag Kopieren
- Auftrag Scannen
- Auftrag Speicher (speichern) (nur bei Verwendung eines Scanners)
- Auftrag USB (Laden)
- Auftrag USB (Speichern)

Die abgerufenen Daten haben das folgende Format.

- Kopieren und Speicher (Speichern): RINC-Datei
- USB (Laden): RINC-Datei, PDF-Datei (für PDF-Direktdruck)
- Scan und USB (Speichern): Durch das Scannen generierte Daten (PDF, TIFF, JPEG, PDF/A)

- Diese Funktion wird in den folgenden Fällen aktiviert.
  - Wenn [FTP] unter [Gültiges Protokoll] auf [ON] gesetzt ist.
  - Wenn [SSD-Datenverschlüsselung] auf [OFF] gesetzt ist.
- Bei Aufträgen mit mehreren Kopien wird nur die erste Kopie gespeichert.

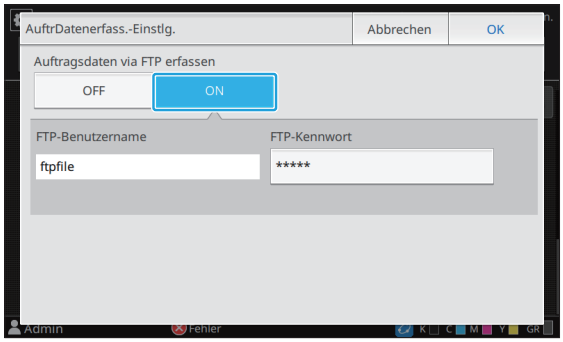
[Auftragsdaten via FTP erfassen]
[OFF], [ON] (werkseitige Einstellung: [OFF])
Setzen Sie diese Option auf [ON], um Kopier- oder Scanauftragsdaten und die Datensätze dieser Aufträge über FTP abzurufen.

- Wenn [OFF] festgelegt ist, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt, sodass Sie auswählen können, ob Sie die gespeicherten Auftragsdaten löschen oder die Einstellungsänderung für die Auftragsdatenerfassung-Einstellungen ändern möchten.

[FTP-Benutzername]
Der Benutzername „ftpfile“ wird angezeigt. Der FTP-Benutzername kann nicht geändert werden.
[FTP-Kennwort]
Geben Sie das FTP-Kennwort mit maximal 16 alphanumerischen Zeichen ein.

1 Wählen Sie [System] - [AuftrDatenerfass.-Einstlg.] auf dem [Administrator-Menü]-Bildschirm.

2 Wählen Sie [ON] für [Auftragsdaten via FTP erfassen].



3 Geben Sie das FTP-Serverkennwort unter [FTP-Kennwort] ein und tippen Sie auf [OK].

Einstellungen bei Verwendung des optionalen PS-Sets

Wenn das optionale PS-Set installiert ist, können Sie die folgenden Einstellungen unter [Administrator-Menü] - [Drucker] über die RISO Console konfigurieren.

Einstellungselement	Funktion
Voreingestelltes Formular Einstellung	Verwenden Sie dieses Element, um die registrierten Formulardaten zu verwalten.
Farbprofil-Verwaltung	Verwenden Sie dieses Element, um die registrierten ICC-Profile zu verwalten.
PostScript-Einstellung	Verwenden Sie dieses Element, um die PostScript-Verarbeitungsmethode zu ändern.

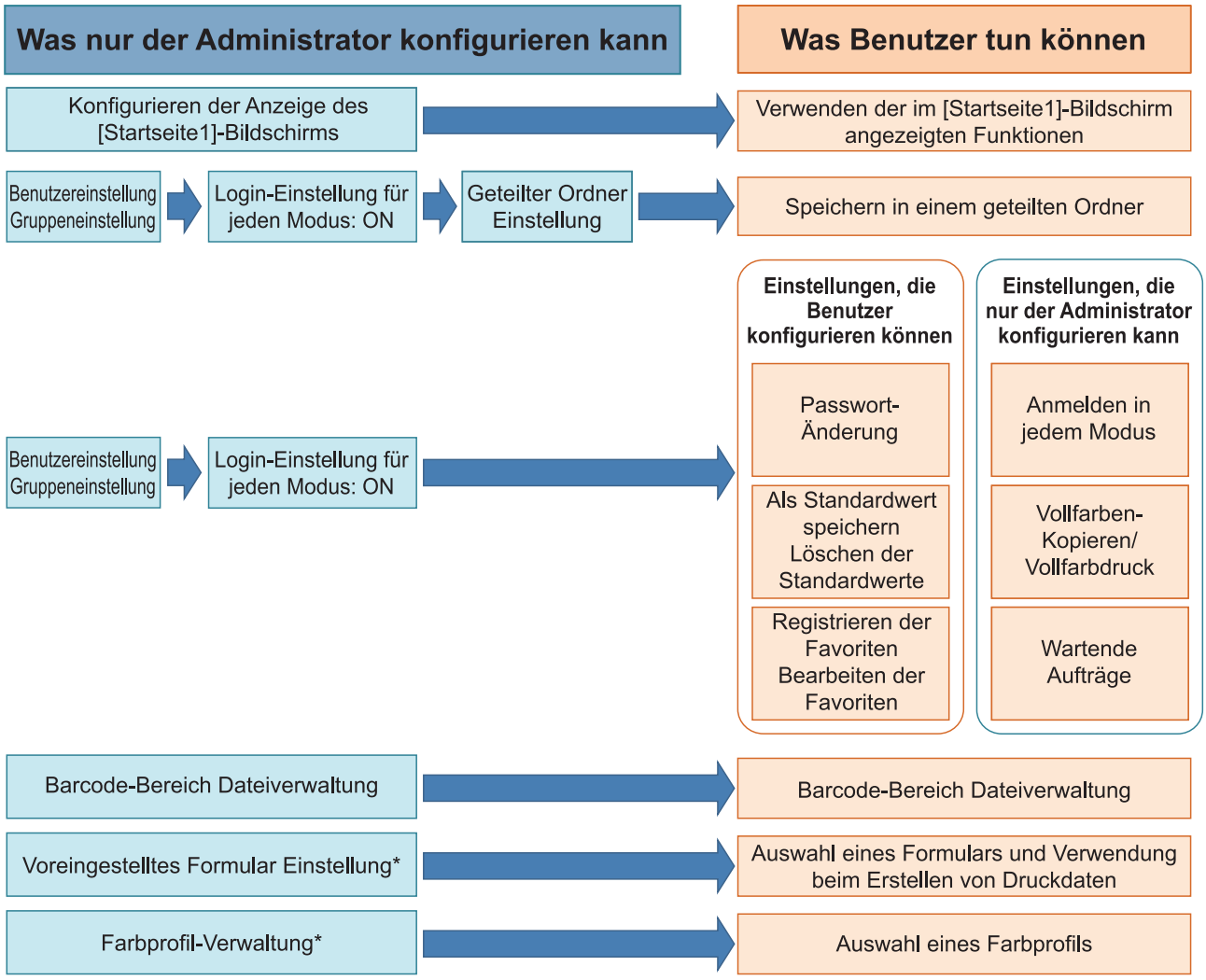
- Der PostScript-Set-Installationsstatus kann auf dem Bedienfeld durch Drücken von [Systeminfos] - [Maschineninfo] - [Status / Optionen] überprüft werden. Wenn es installiert ist, wird [Installiert] im Feld [PostScript-Set] angezeigt.
- Die werkseitigen Einstellungen sind unterstrichen.

Einstellung/Beschreibung	Einstellungswert/Details
Voreingestelltes Formular Einstellung Sie können Formulardaten, die beim Gerät registriert sind, als benutzerdefiniertes Formular mit einer bestimmten Nummer registrieren. Die für Benutzerformular 1 bis Benutzerformular 10 ausgewählten Formulare werden im Vorschaubereich als Miniaturansichten angezeigt. Klicken Sie auf [◀] oder [▶], um die Seiten umzublättern.	• [Benutzerformular 1] bis [Benutzerformular 10] • Vorschaubereich
Farbprofil-Verwaltung Wenn beim Gerät über einen Computer ICC-Profile registriert werden, können Sie ein Farbprofil über den Druckertreiber auswählen. Sie können auch ausgewählte ICC-Profile löschen.	• [Löschen] • [CMYK-Ausgabeprofil] • [Hochladen] • [Zurück zum Admin-Menü]
PostScript-Einstellung Legen Sie fest, ob die Preflight-Funktion verwendet werden soll. Wenn Sie Preflight nutzen, können Sie Miniaturansichten erstellen und anzeigen. • Die Druckdaten-Verarbeitung kann beschleunigt werden, wenn Sie die Einstellungen für Preflight und Miniaturansicht auf [OFF] setzen.	• [Preflight] [OFF], [ON] • [Miniaturansicht] [OFF], [ON]

Funktionsdiagramm

Konfigurieren Sie die Administrator-Menüeinstellungen so, dass sie Ihrer Umgebung entsprechen. Beachten Sie das folgende Diagramm, um die Einstellungen des Administrator-Menüs für eine verbesserte Nutzbarkeit zu konfigurieren.

■ Funktionen, deren Verwendung für die Benutzer durch die Administrator-Einstellung zulässig ist



* Bei Verwendung des optionalen PS-Sets

- Informationen zur Konfiguration der Einstellungen des Administrator-Menüs finden Sie unter „Einstellungselemente des Administrator-Menüs“ (S.15).

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen über die Administratoreinstellung, damit jeder Benutzer die entsprechenden Funktionen verwenden kann.

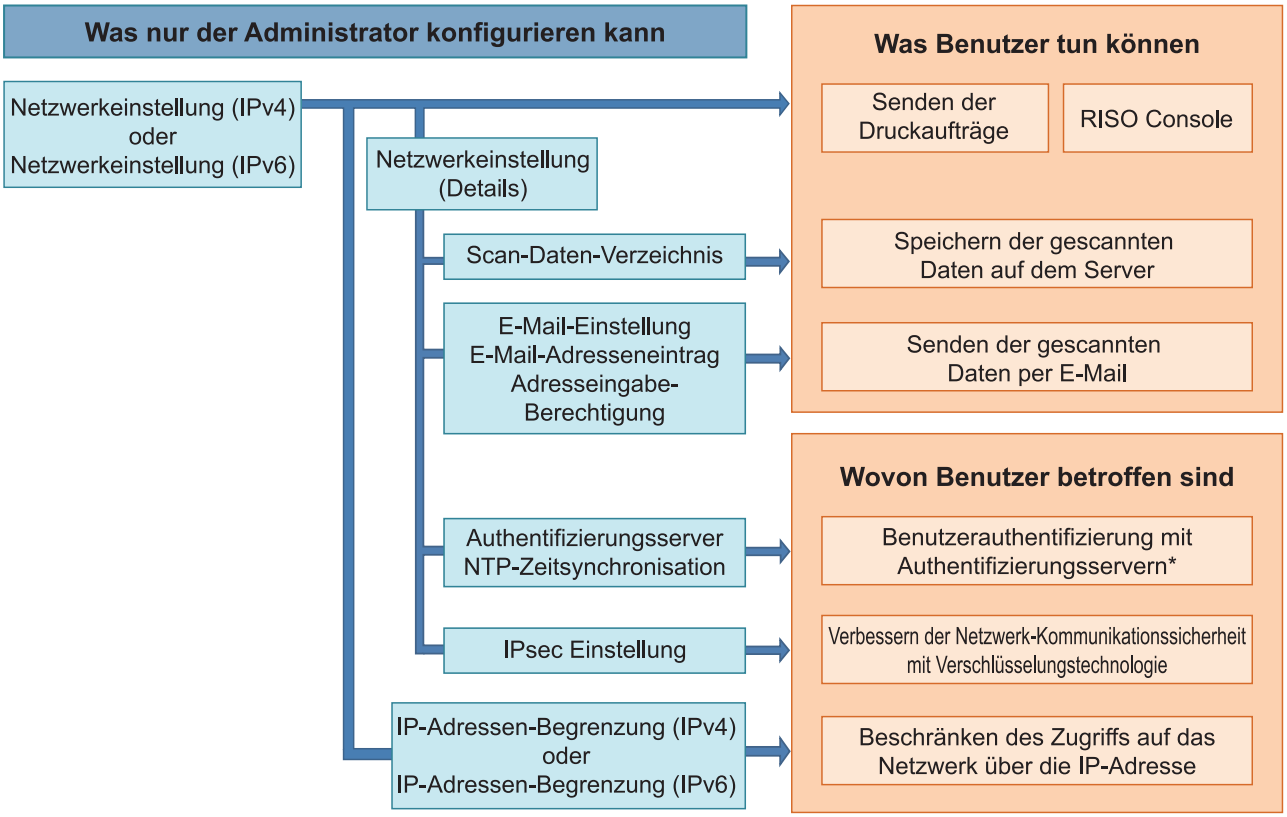
Funktionen, die Benutzer verwenden können	Was der Administrator in den Administratoreinstellungen konfiguriert
Passwort-Änderung (Ändern des Anmeldekennwortes)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung].
Im [Startseite1]-Bildschirm angezeigte Funktionen (Festlegen der Funktionen, die für alle Benutzer zugänglich sind)	• Setzen Sie unter [Startseite-Anpassung] - [Anz.Einstlg] die Funktionen, für die Sie den Benutzerzugriff gestatten, auf [ON].
Als Standardwert speichern **Löschen der Standardwerte** (Registrieren häufig verwendeter Einstellungen als persönliche Standardwerte)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung].
Registrieren der Favoriten **Bearbeiten der Favoriten** (Registrieren der häufig in den Modi Kopieren, Scannen, Speicher (Speichern) und USB (Speichern) verwendeten Einstellungen als persönliche Favoriten)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • Wenn [Login-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist, zeigt der [Favoriten]-Bildschirm den Inhalt so an, wie er vom Administrator registriert wird.
Wartende Aufträge (Drucken der Druckdaten von einem Computer nach der Anmeldung)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung].

Um die Verwendung der folgenden Funktionen nach Benutzer zu beschränken, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen in der Administratoreinstellung.
Wenn [Login-Einstellung] auf [OFF] gesetzt ist, ist keine Funktion beschränkt.

Funktionen, die nach Benutzer beschränkt sind	Was der Administrator in den Administratoreinstellungen konfiguriert
Modus-Auswahl (Verbot der Verwendung der Modi Drucken, Kopieren und/oder Scannen oder Anforderung der Passwort-Authentifizierung für jeden Modus)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • Legen Sie die zu beschränkenden Modi unter [Berechtigungseinstellung] fest.
Registrieren persönlicher Favoriten (Beschränkung der Verwendung von Vollfarbe und der Anzahl der Seiten für Farbe und Schwarzweiß beim Kopieren/Drucken)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • Legen Sie [Begrenzung] unter [Berechtigungseinstellung] fest.
Speicher (Speichern) (persönliche Ordner) (Erstellen eines persönlichen Ordners und Speichern der gedruckten oder gescannten Daten im persönlichen Ordner)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • [Berechtigungseinstellung]: Setzen Sie entweder [Druckmodus] oder [Kopiermodus] auf [ON]. • Die Speicherfunktion ist nicht verfügbar, wenn sowohl [Druckmodus] als auch [Kopiermodus] auf [OFF] gesetzt sind.
Speicher (Speichern) (geteilter Ordner) (Speichern der Druckdaten und der gescannten Daten in Kopieraufträgen in den geteilten Ordnern)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Gruppen mit [Gruppeneinstellung]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • [Berechtigungseinstellung]: Setzen Sie entweder [Druckmodus] oder [Kopiermodus] auf [ON]. • Die Speicherfunktion ist nicht verfügbar, wenn sowohl [Druckmodus] als auch [Kopiermodus] auf [OFF] gesetzt sind. • Konfigurieren Sie [Geteilter Ordner Einstellung].
Speicher (Laden)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Gruppen mit [Gruppeneinstellung]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • [Berechtigungseinstellung]: Setzen Sie entweder [Druckmodus] oder [Kopiermodus] auf [ON]. • Die Speicherfunktion ist nicht verfügbar, wenn sowohl [Druckmodus] als auch [Kopiermodus] auf [OFF] gesetzt sind. • Konfigurieren Sie [Geteilter Ordner Einstellung].
USB (Speichern)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • [Berechtigungseinstellung]: Setzen Sie [Scan-Modus] auf [ON].
USB (Laden)	• Setzen Sie [Login-Einstellung] auf [ON]. • Registrieren Sie Benutzer mit [Benutzereinstellung]. • [Berechtigungseinstellung]: Setzen Sie [Druckmodus] auf [ON].

■ Einstellungen, auf die sich die Netzwerkeinstellung auswirkt, und wie Benutzer davon betroffen sind

Wenn Sie das Gerät verwenden, wenn es mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie keine Funktionen konfigurieren, ohne zuvor [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)] und [Netzwerkeinstellung (Details)] zu konfigurieren. Achten Sie darauf, dass Sie [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)] und [Netzwerkeinstellung (Details)] konfigurieren, bevor Sie die Funktionen konfigurieren.



* Daher sind einige Funktionen eingeschränkt. (Siehe S.44)

Die Administratoreinstellung bestimmt die Netzwerkfunktionen, die für die Benutzer verfügbar sind. Damit Benutzer die folgenden Funktionen verwenden können, muss der Administrator die unten aufgeführten Einstellungen in der Administratoreinstellung konfigurieren.

Funktionen, die Benutzer verwenden können	Was der Administrator in den Administratoreinstellungen konfiguriert
Versenden von Druckaufträgen und Verwenden der RISO Console in der Netzwerkumgebung	• [Netzwerkeinstellung (IPv4)]
	• [Netzwerkeinstellung (IPv6)]
Speichern der gescannten Daten auf dem Server	• [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)] • [Scan-Daten-Verzeichnis] • [Netzwerkeinstellung (Details)], wenn Sie das Speicherverzeichnis mit einem Servernamen festlegen

Funktionen, die Benutzer verwenden können	Was der Administrator in den Administratoreinstellungen konfiguriert
Senden der gescannten Daten per E-Mail	• [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)] • [E-Mail-Einstellung] • [E-Mail-Adresseneintrag] • [Adresseingabe-Berechtigung] • [Netzwerkeinstellung (Details)], wenn Sie die E-Mail-Serveradresse mit einem Servernamen festlegen

Wenn Sie die folgenden Funktionen in der Administratoreinstellung konfigurieren, ist der Zugriff auf das Netzwerk beschränkt und die Benutzer sind wie folgt betroffen:

Wovon Benutzer betroffen sind	Was der Administrator in den Administratoreinstellungen konfiguriert
Versenden von Druckaufträgen und Beschränkungen der Verwendung der RISO Console über eine IP-Adresse in der Netzwerkumgebung	• [Netzwerkeinstellung (IPv4)] • [IP-Adressen-Begrenzung (IPv4)]
	• [Netzwerkeinstellung (IPv6)] • [IP-Adressen-Begrenzung (IPv6)]
Versenden der Druckaufträge mit IPsec-Verschlüsselung	• [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)] • [IPsec Einstellung] • [Netzwerkeinstellung (Details)]
Beschränken der Benutzer über Authentifizierungsserver	• [Netzwerkeinstellung (IPv4)] oder [Netzwerkeinstellung (IPv6)] • [Authentifizierungsserver] • [Netzwerkeinstellung (Details)] • [NTP-Zeitsynchronisation]

■ Gerätefunktionen, die durch die Administratoreinstellung beschränkt werden

Einige Einstellungen oder Funktionen sind nicht verfügbar, wenn Sie [Authentifizierungsserver] oder [Verknüpfung externes System] auf [ON] setzen oder wenn Sie [Energ.verbr. (im Ruhezustand)] unter [Engergiesparen-Einstellung] auf [Niedrig] setzen.

Funktionen, die beschränkt sind, wenn [Authentifizierungsserver] auf [ON] gesetzt ist

Benutzereinstellung	Vollfarben-Kopieren/ Vollfarbdruck	Passwort-Änderung
Gruppeneinstellung	Persönliche Ordner	Registrieren/Bearbeiten des persönlichen Adressbuchs
Zählerbeschränkung Drucken/Kopieren	Registrieren persönlicher Favoriten	
Verknüpfung externes System	Als persönlichen Standardwert speichern	

Funktionen, die beschränkt sind, wenn [Verknüpfung externes System] auf [ON] gesetzt ist

Benutzereinstellung	Authentifizierungs-server	Passwort-Änderung
Gruppeneinstellung	Persönliche Ordner	Registrieren/Bearbeiten des persönlichen Adressbuchs
Zählerbeschränkung Drucken/Kopieren	Registrieren persönlicher Favoriten	Vollfarben-Kopieren/ Vollfarbdruck
Wartender Auftrag Einstellung	Als persönlichen Standardwert speichern	

Funktionen, die beschränkt sind, wenn [Energ.verbr. (im Ruhezustand)] unter [Engergiesparen-Einstellung] auf [Niedrig] gesetzt ist

- Wake-On-LAN-Kommunikation*
- Die RISO Console wird im Energiesparmodus nicht angezeigt

* Windows: Nehmen Sie die Einstellung auf der Registerkarte [Umgebung] des Druckertreibers vor.
macOS: Nehmen Sie die Einstellung auf der Registerkarte [Sonstiges] des Druckertreibers vor.

CSV-Dateiformat für das gleichzeitige Registrieren von Benutzern

Geben Sie Benutzerinformationen in CSV-Dateien ein, die über die RISO Console geschrieben wurden.

[Gemeinsam (spalte A-N)]

	A	B	C	D	E	F	G
1	CSV-Dateiversion						
2	User name	PC login name	Authorization	Printer mode	Copy mode	Scanner mode	Index
3	J.Smith	J.Smith	admin	on	on	on	8
4	C.Carry	C.Carry	user	on	on	off	1

	H	I	J	K	L	K	N
1							
2	IC card	Temporary Password	Password plain	Password en-crypted	Group 1	Group 2	Group 3
3	1001 9638...	abcde123	fghij789		Vertrieb		
4	1001 9638...	xwz9876	tuv54321		Vertrieb	Planung	

Die zweite Zeile in der Tabelle oben entspricht der Spalte „Elementname“ in der Tabelle unten.

Spal-te	Elementname	Einstellwert	Nicht verfügbare Zeichen
A	User name (Benutzername)	1 bis 64 alphanumerische Zeichen * Dieses Feld nicht leer lassen.	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘
B	PC login name (Computer-Anmelde-ID)	0 bis 63 alphanumerische Zeichen	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘
C	Authorization (Administr.rechte)	„user“: Allgemeine Benutzer „admin“: Administrator	Keine
D	Printer mode (Druckermodus)	„on“: Zulassen „off“: Verweigern	Keine
E	Copy mode (Kopiermodus)	„on“: Zulassen „off“: Verweigern	Keine
F	Scanner mode (Scanner-Modus)	„on“: Zulassen „off“: Verweigern	Keine
G	Index (Index-Attribut)	2 Zeichen (1-12) 1:ABC 2:DEF 3:GHI 4:JKL 5:MN 6:OP 7:QR 8:STU 9:VW 10:XYZ 11:.~/ 12:0-9	Keine

Spal-te	Elementname	Einstellwert	Nicht verfügbare Zeichen
H	IC card (Eindeutige IC-Karten-ID-Nummer)	0-22 alphanumerische Zeichen Entsprechend den IC-Kartenstandards	Andere Zeichen als alphanumerische Zeichen
I	Temporary Password (Temporäres Passwort)	- Für neuen Benutzer 0 bis 16 alphanumerische Zeichen (nur Kleinbuchstaben) - Für bestehenden Benutzer 1 bis 16 alphanumerische Zeichen (nur Kleinbuchstaben)	Andere Zeichen als alphanumerische Zeichen (Kleinbuchstaben)
J	Password plain (Tatsächliches Passwort (Klartext))	0 bis 16 alphanumerische Zeichen (nur Kleinbuchstaben)	Andere Zeichen als alphanumerische Zeichen (Kleinbuchstaben)
K	Password encrypted (Tatsächliches Passwort (chiffriert))	(Nicht veränderbar)	Keine
L	Group1 (Zugehö.gr. 1)	1 bis 10 alphanumerische Zeichen	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘
M	Group2 (Zugehö.gr. 2)	1 bis 10 alphanumerische Zeichen	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘
N	Group3 (Zugehö.gr. 3)	1 bis 10 alphanumerische Zeichen	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘

[Grenzwerte für Druck/Kopie (spalte O-X)]

Wenn Sie bestimmte Funktionen für Benutzer beschränken, die beim Gerät registriert sind, müssen Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.
Beispiel: Bei Auswahl von [Einzeln zählen]

	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X
1										
2	Full color print	Full color print limitation	Full color print limit	Mono-color print limitation	Mono-color print limit	Full color copy	Full color copy limi-tation	Full color copy limit	Mono-color copy limita-tion	Mono-color copy limit
3	on	on	99999	off	99999	on	off	99999	off	99999
4	on	on	100	on	100	on	on	100	off	99999

Die zweite Zeile in der Tabelle oben entspricht der Spalte „Elementname“ in der Tabelle unten.

Spal-te	Elementname	Einstellwert	Nicht verfügbare Zeichen
O	Full color print (Verfügbarkeit beim Vollfarbdruck)	„on“: Zulassen „off“: Verweigern	Keine
P	Full color print limitation (Beschränkung Vollfarbdruck)	„on“: Beschränken „off“: Nicht beschränken	Keine
Q	Full color print limit (Zähler-Limit für Vollfarbdruck)	1 bis 5 Zeichen (nur Zahlen) 1 - 99999	Andere Zeichen als Zahlen (0 - 9)
R	Mono-color print limitation (Beschränkung Schwarzweiß-Druck)	„on“: Beschränken „off“: Nicht beschränken	Keine

Spalte	Elementname	Einstellwert	Nicht verfügbare Zeichen
S	Mono-color print limit (Zähler-Limit für Schwarzweiß-Druck)	1 bis 5 Zeichen (nur Zahlen) 1 - 99999	Andere Zeichen als Zahlen (0 - 9)
T	Full color copy (Verfügbarkeit beim Vollfarbkopieren)	„on“: Zulassen „off“: Verweigern	Keine
U	Full color copy limitation (Beschränkung Vollfarbkopieren)	„on“: Beschränken „off“: Nicht beschränken	Keine
V	Full color copy limit (Zähler-Limit für Vollfarbkopieren)	1 bis 5 Zeichen (nur Zahlen) 1 - 99999	Characters other than numbers (0 - 9)
W	Mono-color copy limitation (Beschränkung Schwarzweiß-Kopieren)	„on“: Beschränken „off“: Nicht beschränken	Keine
X	Mono-color copy limit (Zähler-Limit für Schwarzweiß-Kopieren)	1 bis 5 Zeichen (nur Zahlen) 1 - 99999	Andere Zeichen als Zahlen (0 - 9)

- **Wenn Sie ungültige Einstellungswerte eingegeben haben, werden die Benutzerinformationen möglicherweise nicht richtig registriert. Verwenden Sie die angegebenen Zeichenarten innerhalb der angegebenen Zeichengrenze.**

CSV-Dateiformat zum kollektiven Registrieren von E-Mail-Adressen und Scan-Daten-Verzeichnis

Geben Sie erforderlichen Informationen in CSV-Datei ein, die über die RISO Console geschrieben wurde.

[E-Mail-Adresseneintrag]

	A	B	C	D
1	Ver.XX.XX.XX (CSV-Dateiversion, nicht veränderbar)			
2	User name	Display name	Index	Mail address
3		J.Smith	11	Smith@example.com
4		C.Carry	9	Carry@example.co.jp

Die zweite Zeile in der Tabelle oben entspricht der Spalte „Elementname“ in der Tabelle unten.

Spalte	Elementname	Einstellwert	Nicht verfügbare Zeichen
A	User name (Benutzername)	1 bis 64 alphanumerische Zeichen	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘
B	Display name (Anzeigename des E-Mail-Empfängers)	1 bis 10 alphanumerische Zeichen	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘
C	Index (Header-Attribut)	2 Zeichen (1-12) 1:ABC 2:DEF 3:GHI 4:JKL 5:MN 6:OP 7:QR 8:STU 9:VW 10:XYZ 11:.~/ 12:0-9	Keine
D	Mail address (E-Mail-Adresse des Empfängers)	1 bis 256 alphanumerische Zeichen (max. 64 Zeichen für den Benutzernamen (vor dem @-Zeichen))	“ / [ ] : + ¦ < > = ; , * ? \ ‘

[Scan-Daten-Verzeichnis]

	A	B	C	D	E	F
1	Ver.XX.XX.XX (CSV-Dateiversion, nicht veränderbar)	,AbcDef012345 (Aus „PASSWORD“ bestehender Strang, durch „modellabhängigen Verschlüsselungsschlüssel“ in chiffrierten Text umgewandelt, nicht veränderbar)				
2	User name	Display name	Index	Transfer Protocol	Sv_Server IP/ URL	Sv_Shared folder name
3		RISO FTP	11	1	RISO Server	

	G	H	I	J
1				
2	Sv_Storage folder	Sv_Login name	Sv_Login Password_Enc	Sv_Login Password_New
3	share	FTP users	qwerty0123456789	

- **Schreiben Sie bei Änderung des Zielpasswords dieses in die Spalte Neu/Klartext (Spalte J). Ändern Sie das alte/den chiffrierten Text (Spalte I) nicht.**

Löschen Sie zum Löschen des Zielpasswords das alte/den chiffrierten Text (Spalte I) und das neue/den Klartext (Spalte J).

Die zweite Zeile in der Tabelle oben entspricht der Spalte „Elementname“ in der Tabelle unten.

Spalte	Elementname	Einstellwert	Nicht verfügbare Zeichen
A	User name (Benutzername)	1 bis 64 alphanumerische Zeichen	" / [ ] : + | < > = ; , * ? \ '
B	Display name (Anzeigename des Speicherziels)	1 bis 10 alphanumerische Zeichen	" / [ ] : + | < > = ; , * ? \ '
C	Index (Header-Attribut)	2 Zeichen (1-12) 1:ABC 2:DEF 3:GHI 4:JKL 5:MN 6:OP 7:QR 8:STU 9:VW 10:XYZ 11:.~/ 12:0-9	Keine
D	Transfer Protocol (Transferprotokoll)	1 characters (0-2) 0:FTP 1:SMB 2:SMB(UNC)	Keine
E	Sv_Server IP/URL (Speicherzielserver)	0 bis 256 alphanumerische Zeichen	" [ ] + | < > = ; , * ? '
F	Sv_Shared folder name (Name des Freigabeordners)	0 bis 256 alphanumerische Zeichen	" [ ] + | < > = ; , * ? '
G	Sv_Storage folder (Speicherzielverzeichnis)	0 bis 256 alphanumerische Zeichen	" [ ] + | < > = ; , * ? '
H	Sv_Login name (Anmeldename für Speicherziel)	0 bis 256 alphanumerische Zeichen	" [ ] + | < > = ; , * ? '
I	Sv_Login Password_Enc (Anmeldepasswort für Speicherziel (alt/chiffrierter Text))	(Nicht veränderbar)	Keine
J	Sv_Login Password_New (Anmeldepasswort für Speicherziel (neu/Klartext))	0 bis 16 alphanumerische Zeichen	" / [ ] : + | < > = ; , * ? \ '

- **Werden andere Werte als die unter „Einstellwert“ beschriebenen eingegeben, so werden die Informationen möglicherweise nicht korrekt registriert. Achten Sie beim Eingeben der Informationen auf die für die jeweilige Zeichenart geltenden Zeichenbegrenzungen.**

Kontosatz

Ein Kontosatz ist der Verlauf der mit diesem Gerät ausgeführten Aufträge. In ihm sind Informationen, wie Abschlussstatus eines jeden Auftrags, Eigentümername und Verarbeitungszeit enthalten. Folgende Tabelle enthält den Inhalt eines jeden Elements des Kontosatzes.

Nr.	Elementname	Details
1	Discrimination code (Modellcode)	Codes zur Unterscheidung der Modelle in der Kontosatzdatei ComColor GL Serie [FA] ComColor GD Serie: [DA] ComColor FT Serie: [EA], [EB] ComColor FW Serie: [CA]
2	Format version (Formatversion)	Formatversion des Kontosatzes (Anzeige der Version als [2 Stellen].[2 Stellen])
3	Charset (Zeichensatz)	Zeichensatz, der in der CSV-Datei des Kontosatzes verwendet wurde
4	MODEL (Modellbezeichnung)	Modellname
5	SERIAL (Seriennummer)	Seriennummer, die in diesem Gerät registriert wurde
6	VERSION (Firmwareversion)	Firmwareversion dieses Geräts
7	DATE (Datum)	Das Datum, an dem der Kontosatz erfasst oder aufgezeichnet wurde Für die Liste der aktuellen Aufträge: Datum, an dem der Kontosatz erfasst wurde Für die Verlaufsdatei: Monat oder Datum, in (an) dem der Kontosatz erfasst wurde (Anzeige als JJJJ/MM/TT)
8	TIME (Zeit)	Zeit, zu der der Kontosatz erfasst wurde Für die Liste der aktuellen Aufträge: Erfassungszeit des Kontosatzes Für die Verlaufsdatei: Fest als „00:00:00“ (Anzeige als HH:mm:ss)
9	PRINTER NAME (Druckername)	„Druckername“, der für [Netzwerkeinstellung] festgelegt wurde
10	PRINTER IP ADDRESS IPv4 (IP-Adresse des Druckers)	„IP-Adresse (IPv4)“ des LAN0 oder Standardanschlusses
11	PRINTER IP ADDRESS IPv6 (IP-Adresse des Druckers)	„IP-Adresse (IPv6)“ des LAN0 oder Standardanschlusses
12	PRINTER IP ADDRESS IPv4_LAN1 (IP-Adresse des Druckers)	„IP-Adresse (IPv4)“ des LAN1 Anschlusses
13	PRINTER IP ADDRESS IPv6_LAN1 (IP-Adresse des Druckers)	„IP-Adresse (IPv6)“ des LAN1 Anschlusses
14	Job kind (Auftragstypen)	Auftragstypen (Drucken, Kopieren, Scannen)
15	Job ID (Auftrags-ID)	Anzeige der Auftrags-ID als 1 - XXXXXXXXXX
16	Job name (Auftragsname)	Auftragsname (Angezeigt mit bis zu 255 Zeichen)
17	Owner name (Besitzername)	Besitzername (Angezeigt mit bis zu 64 Zeichen)
18	Group1 - 3 (Gruppe 1- 3)	Gruppenname (Angezeigt mit bis zu 20 Zeichen)

Nr.	Elementname	Details
19	Start job (Startdatum des Auftrags)	Startdatum und Uhrzeit eines Auftrags (Anzeige als JJJJ-MM-TT HH:mm:ss)
20	End job (Enddatum des Auftrags)	Abschlussdatum und Uhrzeit eines Auftrags (Anzeige als JJJJ-MM-TT HH:mm:ss)
21	Start printing (Startdatum des Drucks)	Startdatum und Uhrzeit des Drucks (Anzeige als JJJJ-MM-TT HH:mm:ss)
22	End printing (Enddatum des Drucks)	Abschlussdatum und Uhrzeit des Drucks (Anzeige als JJJJ-MM-TT HH:mm:ss)
23	Start transferring (Startdatum des Transfers)	Datum und Uhrzeit des Starts der Sendung oder Speicherung eines Auftrags (Anzeige als JJJJ-MM-TT HH:mm:ss)
24	End transferring (Enddatum des Transfers)	Datum und Uhrzeit des Abschlusses der Sendung oder Speicherung eines Auftrags (Anzeige als JJJJ-MM-TT HH:mm:ss)
25	Processing time (Verarbeitungszeit)	Verarbeitungszeit eines Auftrags
26	Job status1 (Auftragsstatus 1)	Verarbeitungsstatus eines Auftrags Wenn der Auftrag erfolgreich abgeschlossen wurde: Done Wenn der Auftrag angehalten und beendet wurde: Suspend Wenn der Auftrag mit einem Fehler beendet wurde: Error
27	Job status2 (Auftragsstatus 2)	Status des Auftrags der angehalten und beendet wurde Bei Abschaltung: 1 Beim Löschen des Auftrags auf dem Bedienfeld: 2 Beim Löschen des Auftrags auf der RISO Console: 3 Beim Auftreten eines Fehlers und Auftragsbeendigung: Fehleranzahl
28	Original size (Originalgröße)	Originalgröße (Anzeige als Originaltyp und Größe) Für Originale mit verschiedenen Größen: Mixed
29	Original pages (Anzahl der Originalseiten)	Anzahl der Originalseiten
30	Sender name (Absendername)	Name des Computers, der die Aufträge gesendet hat (bis zu 63 Zeichen)
31	PC IP address (IP-Adresse des Computers)	IP-Adresse des Computers, der die Aufträge gesendet hat Wenn das optionale PS-Kit angeschlossen ist: Leer Sind mehrere Adapter konfiguriert, wird die IP-Adresse des Anschlusses, der als Standard eingestellt ist, angezeigt.
32	Destination (Ziel)	Ziel eines Auftrags SSD des Geräts: SSD USB-Flash-Laufwerk: USB Server: SMB, FTP Per E-Mail gesendet: Mail
33	Job comment (Auftrag-Kommentar)	Ein für den Auftrag eingestellter Kommentar
34	PS RIP (PS RIP)	Aufträge auf dem optionalen PS-Kit: On Aufträge, die nicht vom optionalen PS-Kit kommen: Off
35	Print pages (Anzahl der gedruckten Seiten)	Anzahl der Seiten der gedruckten Bilder Bei Verwendung von Duplexdruck: 2 Seiten pro Papierbogen

Nr.	Elementname	Details
36	Output volume (Anzahl der Kopien)	Anzahl der vom Benutzer eingestellten Kopien Bei der Konfiguration der Programmeinstellung wird die Anzahl der Kopien in allen Sätzen aller Gruppen angezeigt.
37	Output paper size (Ausgabepapierformat)	Ausgabepapierformat (Anzeige als Papiertyp und Größe) Für Originale mit verschiedenen Größen: Mixed
38	Paper type (Papiertyp)	Papiertyp
39	Color (Farbeinstellungen)	Einstellungen des Farbmodus
40	Duplex printing (Duplexdruck)	Einstellungen für den Duplexdruck
41	Imposition (Ausschießen)	Einstellungen für das Ausschießen Keine: Off Bei Einstellung von Bildwiederholung: Multi-up(Single-page) Bei Einstellung von Kombinieren: Multi-up(Multi-page) Bei Einstellung von Broschüre: Booklet Wenn Poster festgelegt ist: Poster
42	Collate (Sortieren)	Sortierungseinstellungen
43	Stapler (Hefter)	Einstellung der Staplerpositionen Für 1. Stapler: 1 position Für 2. Stapler: 2 positions
44	Punch (Lochen)	Anzahl der Lochungen Für 2 Lochungen: 2 holes Für 4 Lochungen: 4 holes
45	Paper fold (Papierfalz)	Papierfaltungsarten (Einfachfalz, Drittelfalz, Z-Falz)
46	Booklet (Booklet-Bindung)	Bindungseinstellungen für Broschüren
47	Add cover (Deckblatt hinzufügen)	Einstellungen für vorderes und hinteres Deckblatt
48	Offset output (Versetzte Ausgabe)	Einstellungen für die versetzte Ausgabe
49	Paper interposal (Blatteinschub)	Einstellungen für den Blatteinschub
50	Resolution (Auflösung)	Auflösung eines Bildes
51	Print count (Druckzähler)	Gesamtseitenzahl eines jeden Auftrags
52	Job charge count (FCL/FCS/MTL/MTS/MBL/MBS/MCL/MCS)	Informationen zur Gesamtseitenzahl eines jeden Auftrags FCL: Anzahl großer Farbdrucke FCS: Anzahl kleiner Farbdrucke MTL: Gesamtzahl großer einfarbiger Drucke MTS: Gesamtzahl kleiner einfarbiger Drucke MBL: Anzahl großer Schwarzweißdrucke MBS: Anzahl kleiner Schwarzweißdrucke MCL: Anzahl großer einfarbiger Drucke MCS: Anzahl kleiner einfarbiger Drucke

Nr.	Elementname	Details
53	Mixed size original (Original unterschiedliche Größe)	Einstellungen für Originale mit verschiedenen Größen
54	Duplex scanning (Duplexscannen)	Einstellungen für das Duplex-Scannen
55	Scan file format (Scan-Dateiformat)	Dateiformat der gescannten Daten
56	Perfect binding volume (Anzahl gebundener Broschüren)	Informationen zu einem Bindungsauftrag Wenn in das Deckblatt eine Seriennummer eingefügt wird: Anzahl der Broschüren Wenn in das Deckblatt keine Seriennummer eingefügt wird: 1
57	Wrapping Envelope (Anzahl Mails)	Informationen bezüglich des Mail-Erstellungsprozesses Für den Mail-Erstellungsprozess: Anzahl der E-Mails Mustermails sind nicht in der Anzahl der E-Mails enthalten.
58	Sample Printing (Anzahl der Mustermails)	Anzahl der Mustermails Für andere Aufträge als ein Mail-Erstellungsprozess: Off Für den Mail-Erstellungsprozess: Anzahl der Mustermails

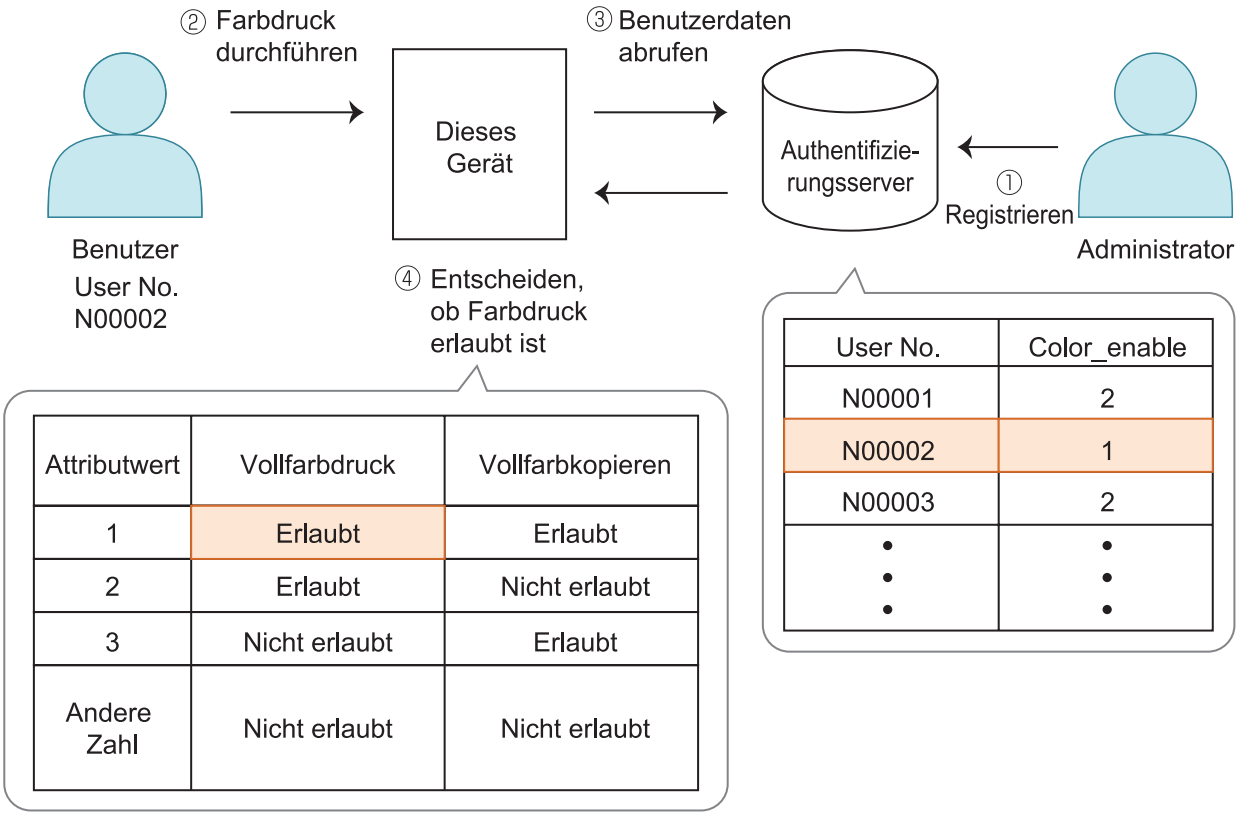
Beschränken von Vollfarbdruck und Vollfarbkopieren mit einem externen Authentifizierungsserver

Sie können die Verwendung des Vollfarbdrucks und des Vollfarbkopierens mit den Attributwerten des externen Authentifizierungsservers für jeden registrierten Benutzer einschränken.

Beispiel: Attribut, das für die Funktionsbegrenzung des Benutzers verwendet wird: Color_enable

Benutzernummer: N00002

Attributwert für N00002: 1



Attributwert	Vollfarbdruck	Vollfarbkopieren
1	Erlaubt	Erlaubt
2	Erlaubt	Nicht erlaubt
3	Nicht erlaubt	Erlaubt
Andere Zahl	Nicht erlaubt	Nicht erlaubt

User No.	Color_enable
N00001	2
N00002	1
N00003	2
• • •	• • •

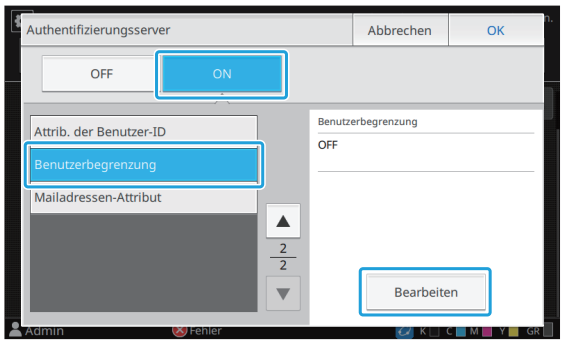
1 Legen Sie das Attribut und die Attributwerte auf dem externen Authentifizierungsserver fest.

- Legen Sie einen beliebigen Namen für das Attribut fest. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Namen verwenden. „Farbe_aktivieren“ dient hier als Beispiel.
- Die Attributwerte sind Zahlen. Sie stehen für die funktionalen Beschränkungen. Ein Attributwert kann für jeden registrierten Benutzer festgelegt werden. Die Attributwerte und Beschränkungen, die festgelegt werden können, sind nachfolgend dargestellt.

Attributwert	Vollfarbdruck	Vollfarbkopieren
1	Erlaubt	Erlaubt
2	Erlaubt	Nicht erlaubt
3	Nicht erlaubt	Erlaubt
Andere Zahl	Nicht erlaubt	Nicht erlaubt

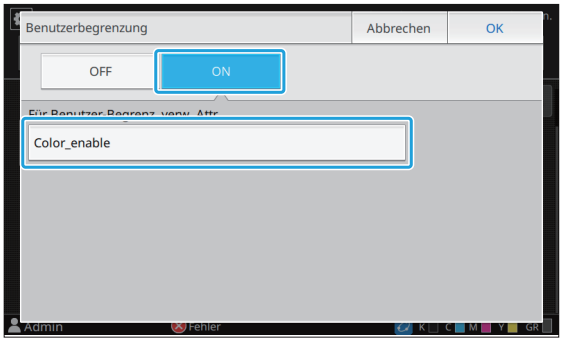
2 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Administrator-Menü] des Geräts die Option [Benutzerstrg.] - [Authentifizierungsserver].

3 Tippen Sie auf [ON], wählen Sie [Benutzerbegrenzung] und tippen Sie auf [Bearbeiten].



4 Tippen Sie auf [ON] und geben Sie die Attribute für [Für Benutzer-Begrenz. verw. Attr.] ein.

Geben Sie die Attribute ein, die Sie in Schritt 1 festgelegt haben.



5 Tippen Sie auf [OK].

Der Bildschirm kehrt zum Bildschirm [Authentifizierungsserver] zurück.

6 Tippen Sie auf [OK].

- Diese Funktion ist aktiviert, wenn im Druckmodus oder Kopiermodus [Login-Einstellung] auf [ON] eingestellt ist.
- Wenn [Benutzerbegrenzung] nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.

2024/8

© Copyright 2024 RISO KAGAKU CORPORATION